

JANUAR
2024

BAYERISCHE Schützenzeitung



VKZ B 1601 E Postvertriebsstück • Entgelt bezahlt
Bayerischer Sportschützenbund • Olympia-Schießanlage
Ingolstädter Landstraße 110 • 85748 Garching



Schützenbedarf HOLME



Tesro PA10-2 Holme Edition

mit Premium-Koffer, Hartchrom-Lauf und Gewichtsstange mit einem Gewicht.
zusammen € 1159,-



Auflage- Dreibehnhocker

Stabile und robuste Bauweise, nur 3,5 kg, Sitzhöhe von 50 bis 73 Zentimeter einstellbar, bequeme Sitzfläche, fertig montiert.

nur € 149,-

Neuvorstellung!



Hitex Evo-Top NG Jacke

Die neue Hitex Evo-Top NG Jacke mit INN-TEX Innenmaterial. High-End aus Europa zu einem absoluten Spitzenpreis!

Wir haben die gängigsten Größen in Erding auf Lager! Kommen Sie zum Testen!

Evo-Top NG Jacke € 798,-

Material: 80% Kunststoffgewebe 20% Leder, Belag: Kunststoff



Auflage- Stativ

nur € 95,-



Auflage- Boden-Stativ

nur € 159,-



Champ Kinder-Jacken und Kinder-Hosen

für die Jugendarbeit.

Jacke oder Hose: € 69,-

Material: 100% Baumwolle, Belag: Amara.
Zur Zeit nicht alle Größen lieferbar!



Rollen-Matchtasche

- Großer Innenraum 75 x 40 x 36 Zentimeter
- Wasserabweisendes Nylon-Material 600D
- verstärkte Kunststoff-Bodenwanne

Aktionspreis nur € 49,-



LP/LG- und KK-Munitionstest

Absolute Topserien auf Lager!

Reservieren Sie sich einen Termin!

KK- und LP/LG-Test in Erding möglich

In den Filialen nur LP/LG-Tests!

Blei-Rückgabe!

Wir kaufen Altblei an! Auf Wunsch auch mit Verbringungsbescheinigung!

Holme Match LG LP Munition

Die Dose mit den weiß-blauen Rauten!

Ein Produkt der RWS Spitzenklasse!

5.000 Schuss € 61,30

25.000 Schuss € 269,-

50.000 Schuss € 523,-



HOLME

Rennweg 27
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09776/7069016
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08 683/890 640
Stadtplatz 58

www.holme.de

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!

Impressum	Seite 79
Der Schützen-Branchenführer	76
Den Nagel auf den Kopf getroffen	4

NACHRICHTEN

Seite	6
Im Zeichen von Schützenhilfe und Wohltätigkeit – die BSSB-Spendenaktion zum Jahreswechsel	6
Förderanträge für den vereinseigenen Schießstättenbau jetzt auch online möglich	7
Rechtzeitig Vereinspauschale beantragen – Antragsfrist: 1. März 2024	8
H&N-Cup 2024 – Saisonauftakt im Olympia-Jahr	12
Aktuelle Termine	29

Offizielles

Seite	18
Ausbildungen zum Trainer-C-Leistungssport	18
Hinweis des BSSB zur 73. Delegiertenversammlung	20
Einladung zum 74. Bezirksschützentag Schwabens	20
Aus- und Weiterbildungen (Sport/überfachlich)	22

SCHÜTZENKALENDER

Seite	28
--------------	-----------

SPORT AKTUELL

Seite	30
Weltcup-Finale in Doha	30
Ausscheidungswettkämpfe in Hochbrück	34
Nikolaus-Cup der Pistolenschützen	36
1. DSB-Bundesliga Luftgewehr/-pistole, Bogen	38
Das Jahr der bayerischen Wurfscheibenschützen	42

SCHÜTZENJOURNAL

Seite	44
--------------	-----------

JUGEND INFO

Seite	66
--------------	-----------

KLEINANZEIGEN

Seite	78
--------------	-----------



Es ist ein liebgewonnener, alter Brauch, dass zahlreiche Böllergruppen bayernweit das alte Jahr verabschieden oder das neue Jahr willkommen heißen, wie die Schützen von Hubertus Gaimersheim auf dem Titelbild.

Archivbild: Carolin Münch (2022)

Das Weltcup-Finale markierte den Abschluss der internationalen Wettbewerbe des Jahres 2023 – das DSB-Team glänzte mit vier Medaillen.

ab Seite 30

Der Nikolaus-Cup der Pistolenschützen ist einer der stimungsvollsten Wettbewerbe auf der Olympia-Schießanlage.

ab Seite 36

Zielgeraden der 1. DSB-Bundesliga auf dem Weg zum Bundesliga-Finale in Neu-Ulm. Seite 38

Für Schützenkultur und Disziplinenvielfalt – der Startschuss in 2024

Wie könnten wir besser ins neue Jahr starten als mit dem Schwung der Jugend? Und richtig viel jugendlichen Schwung gab's noch vorm Jahreswechsel bei unserem Nikolaus-Cup. Dieses Nachwuchsevent für unsere Schießsport-Kids reißt jeden mit, der es erlebt. Hier liegt, wie eben- so beim Schnuppertraining Schnellfeuerpistole, so viel Schießsportbegeisterung in der Luft, dass selbst der coolste Altschütze seinen schießsportlichen Thrill wiederentdeckt – und sei er noch so abgebrüht.



Große Sportevents eines besonderen Schützenjahrs

Was die Jugend solchermaßen motivierend vorgelegt hat, findet nahtlosen Anschluss im neuen Jahr: So bringt der H&N-Cup gleich zu Beginn des Jahres wieder viel internationales Sportflair auf unsere Olympia-Schießanlage, dicht gefolgt von der ersten bayerischen Meisterschaft diesen Jahres, der BM Bogen Halle.

Guter Start – schöne Aussichten: Mit dem ISSF-Weltcup Gewehr/Pistole auf der Olympia-Schießanlage und den Olympischen Sommerspielen in Paris winken uns im Laufe des Jahres dann gleich zwei weitere Höhepunkte, die das nun begonnene Schützenjahr 2024 zu einem ganz besonderen werden lassen. Ich freue mich sehr auf diese wie viele andere Wettbewerbe des Jahres – auch, weil sie neben dem eigentlichen Sporterlebnis gute Gelegenheit geben, unseren Schießsport rundum sympathisch in die Öffentlichkeit zu tragen.

Im guten Schützenmiteinander und solide vernetzt ins neue Jahr

Vergleichbares gilt für unsere verbandspolitischen Veranstaltungen, deren Saison traditionell durch den BSSB-Neujahrsempfang eröffnet wird. Als beliebtes „Stelldichein“ von Politik, Gesellschaft, Sport und Schützenwesen gibt unser Neujahrsempfang den Startschuss ins Verbandsjahr, das in seiner ganzen Vielgliedrigkeit im Kern ein Ziel verfolgt: den Erhalt und die Förderung unseres ehrenamtlich getragenen und aus traditionsreicher Schützenkultur stammenden Sportschießens in all seiner Disziplinenvielfalt. Von einem praktikablen Waffenrecht über die bürokratische wie finanzielle Entlastung des Ehrenamts im Schützenverein bzw. in der Schützengesellschaft bis hin zur Förderung des vereinseigenen Schießstättenbaus – wenn es ums bayerische Sportschießen wie generell um das Schützenwesen unserer Heimat geht, ist unser Bayerischer Sportschützenbund bei Staat, Politik und Gesellschaft erster Ansprechpartner. Dies haben wir den Schützengenerationen vor uns, aber nicht minder unserem guten Schützenmiteinander heute zu verdanken. Dazu kommen eine solide, gesellschaftliche Vernetzung und viel politische Schützenhilfe über alle Fraktionen und politische Parteien hinweg. Im Ergebnis blicken wir trotz so mancher Herausforderung auch dieses Jahr wieder zuversichtlich in die Zukunft unseres Schützenwesens.

Unsere Kernprojekte 2024

Sportlich auf bereits hohem Niveau nochmals im Aufwind und sportpolitisch erfolgreich, werden wir uns heuer verstärkt einer nochmals verbesserten Sportstättenförderung, der weiteren Digitalisierung in Sport und Verband und dem Erhalt unserer Wurfscheiben-Schießanlagen im Zuge der EU-Diskussion um eine Nutzungsbeschränkung bleihaltiger Sportmunition widmen. Zugleich werden wir unsere verbandliche Aus- und Weiterbildung wie auch das Konzept der Talentförderzentren weiterentwickeln. Angesichts steigender Aufwendungen, hoher Inflation und einer Beitragserhöhung des Deutschen Schützenbunds wird auch die langfristige, finanzielle Absicherung der Verbandsarbeit im Fokus stehen. Ich bin mir sicher, dass – wie bisher auch – ein geschlossenes Erscheinungsbild nach außen und unser bewährt konstruktiver, innerverbandlicher Austausch dazu beitragen, dass wir hierbei gemeinsam erfolgreich sind.

Fürs neue Jahr wünsche ich Euch recht viele, positive Schießsporterlebnisse, viel Spaß und sportliche Begeisterung bei Training wie Wettkampf – und selbstverständlich soll neben den Sportserfolgen auch unsere Schützengeselligkeit nicht zu kurz kommen! Auf ein gutes Jahr 2024!

Herzlichst, Euer

Christian Kühn,
1. Landesschützenmeister des BSSB



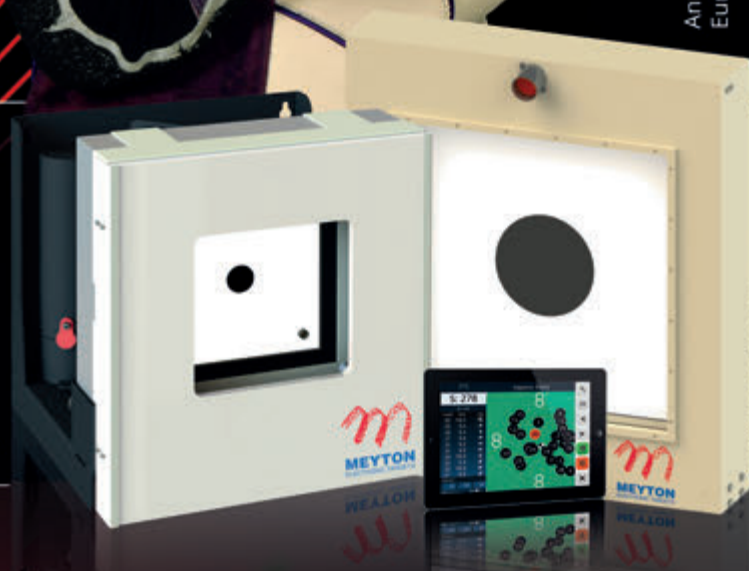
MEYTON
ELECTRONIC TARGETS



Anna Janißen,
Europameisterin mit MEYTON

PRÄZISE. FLEXIBEL. EINZIGARTIG.
SEIT ÜBER 30 JAHREN!

MEYTON ANLAGEN STEHEN FÜR HOCHWERTIGE,
IN DER INDUSTRIE UND IM PROFISPORT **BEWÄHRTE**,
100% BERÜHRUNGSLOSE INFRAROT-MESSTECHNIK.
UNSCHLAGBAR IN ALLEN DISZIPLINEN VON 10M BIS 100M.



Darstellung nicht maßstabgetreu



ZERTIFIZIERT
UND
PREMIUM
PARTNER



PHASE I + II
ZERTIFIZIERT
UND PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PARTNER

Meyton ist verlässlicher Ausrüster
und langjähriger Partner 15 weiterer
deutscher Schützenverbände!

MADE IN GERMANY

Im Zeichen von Schützenhilfe und Wohltätigkeit – die BSSB-Spendenaktion zum Jahreswechsel

SchützenHilfe



www.bssb.de

BSSB spendet für die Kinder-Palliativ-Hilfe Niederbayern, die Würzburger Tafel und den Tierschutzverein München

Kranken beistehen, Bedürftigen helfen und für das Wohl wie den Schutz von Mitgeschöpfen sorgen – die Palette der diesjährigen Spendenaktion des Bayerischen Sportschützenbundes ist groß.

Die Hilfe entspringt dem Selbstverständnis von uns Schützinnen und Schützen: Unser bis ins Mittelalter zurückgreifendes Konzept der gegenseitigen Schützenhilfe hat schon immer auch wohltätige Leistungen befördert, die über die eigentlichen Schützenkreise hinaus zielen. Die Spendenaktion des BSSB reiht sich hier ein: Sie kann – gerade in ihrer inhaltlichen Vielfalt – exemplarisch für die landauf, landab in mannigfacher Ausprägung geleistete Wohltätigkeit unzähliger Schützenvereine und Schützengesellschaften stehen.

Bayerns 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*: „Einen Beitrag zum Guten leisten zu können und auch tatsächlich zu leisten – und sei er angesichts des Leids und der Not auch bescheiden –, ist uns bayerischen Schützinnen und Schützen Verpflichtung und Ehre zugleich.“

Vorsitzendem *Maximilian Rüb* wurde die Spende für die **Kinder-Palliativ-Hilfe Niederbayern e. V.** auf der Olympia-Schießanlage in der Geschäftsstelle des BSSB überreicht. Der Verein unterstützt unheilbar kranke Kinder und Jugendliche und deren

Familien. Ziel dieser Palliativversorgung für Kinder ist es, ein menschenwürdiges, kindergerechtes Leben und Sterben zu ermöglichen. Der Verein steht im engen Austausch mit den Kinderkrankenhäusern St. Marien in Landshut sowie der Kinderklinik Dritter Orden in Passau. Er unterstützt dort die Kinder-Palliativstationen sowie familiäre Einzelschicksale, um eine intensive Betreuung von unheilbar kranken Kindern zu Hause und stationär dauerhaft zu gewährleisten.

Vorstandsvorsitzende *Susanne Kolbert* nahm die Spende der bayerischen Sportschützinnen und Sportschützen für die **Würzburger Tafel e. V.** entgegen. Die Tafel Würzburg betreibt einen eigenen Tafel-Laden und verschiedene Ausgabestellen. Ehrenamtlich tätige Helferinnen und Helfer sorgen dafür, dass bedürftige Frauen,

Männer und Familien Lebensmittel erhalten. „Tafelfahrerinnen und Tafelfahrer“ holen die Nahrungsmittel in den Geschäften ab, „Tafelhelferinnen und Tafelhelfer“ sortieren und verpacken die Ware. Diese stehen dann den Bedürftigen zum Abholen bereit.

Schatzmeisterin *Karola Runge* und *Galina Chayka* vom **Tierschutzverein München e. V.** nahmen die Spende am Münchener Vereinsitz entgegen. Der Verein wurde im Jahr 1842 gegründet und ist heute mit rund 15 000 Mitgliedern, Förderern und Tierpaten eine der größten gemeinnützigen Tierschutzorganisationen Europas. Der Verein betreibt zwei Tierschutzeinrichtungen: ein Tierheim sowie einen Gnadenhof. Rund 8 000 Haustiere und heimische Wildtiere werden in diesen Einrichtungen jährlich versorgt und nach Möglichkeit an private Tierfreunde vermittelt oder kontrolliert wieder ausgewildert. Schwer vermittelbare Tiere finden auf dem Gnadenhof des Vereins ein Zuhause. *red*



1. LSM Christian Kühn überreichte die symbolischen Schecks an Maximilian Rüb (Kinder-Palliativ-Hilfe Niederbayern, Foto Mitte), Susanne Kolbert (Würzburger Tafel, Foto u., l.) und Karola Runge, Galina Chayka (Tierschutzverein München, Foto u., r.).



Förderanträge für den vereinseigenen Schießstättenbau jetzt auch online möglich

Die Antragstellung kann auch zukünftig ohne Einschränkungen papiergebunden erfolgen. Gleichwohl würde das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration es begrüßen, wenn möglichst viele Antragsteller von der neuen, digitalen Möglichkeit Gebrauch machen würden.

PM: StMI

Einfach und digital Fördermittel beantragen

Den Online-Antrag finden Sie über folgenden QR-Code:

Der Freistaat Bayern unterstützt die Schützenvereine bei der Errichtung und dem Erhalt ihrer Schießsportstätten mit erheblichen Mitteln. Für Vereine in strukturschwachen Räumen wurde im Jahr 2019 zusätzlich ein Sonderförderprogramm aufgelegt, damit die Schützenvereine ihren Mitgliedern in ganz Bayern moderne Schießstätten anbieten können. Um den Schützenvereinen die Beantragung von Fördermitteln für Investitionsmaßnahmen an ihren Schießsportstätten zu erleichtern, wurde in enger Zusammenarbeit mit den Schützenverbänden ein zentraler Online-Antrag entwickelt, den die Schützenvereine seit kurzem nutzen können. Staatsminister *Joachim Herrmann* hat hierzu kürzlich gemeinsam mit dem 1. Landesschützenmeister des Bayerischen Sportschützenbundes, *Christian Kühn*, und mit

dem Präsidenten des Oberpfälzer Schützenbundes, *Franz Brunner*, den Startschuss gegeben.

Der Online-Antrag stellt eine zusätzliche einfache Möglichkeit dar, Förderungen im vereinseigenen Schießsportstättenbau zu beantragen. Wie bisher ist der jeweilige Dachverband in die Antragsprüfung der zuständigen Regierung eingebunden und bleibt vorrangiger Ansprechpartner für die Schützenvereine. Mit der Einführung des Online-Antrags gehen also keine Änderungen im eigentlichen Verfahren einher.



25 Jahre Präzision und Leidenschaft



Walther LG400 ProTarget



Feinwerkbau 800 Alu
Buinger Edition



Feinwerkbau P 8X
mit MeshPro Griff



Walther LP500
Meistermanufaktur
25 Jahre Buinger Edition

25 Jahre Kundenzufriedenheit:
Jubiläumspreise online
für unsere loyalen Kunden

Im Laden und online
finden Sie auch
gebrauchte Waffen



Solange Vorrat reicht!
Verkauf nur nach den gesetzlichen Bestimmungen!

SCHÜTZEN TREFFEN SICH BEI BUINGER!

online
www.buinger.de
info@buinger.de

oder ganz persönlich:
Krumme Gwand 2 | 86753 Möttingen
Tel. 0 90 83 - 92 01 21

Folgen Sie uns!
@FABuinger
facebook.com/SchiesssportBuinger





Bayerischer Sportschützenbund

Rechtzeitig Vereinspauschale beantragen!

Frist: 1. März 2024

Unsere Mitgliedsvereine können eine Förderung des Sportbetriebs bei ihren Kreisverwaltungsbehörden beantragen. Da die jährliche Antragsfrist am 1. März endet, bitten wir dringend darum, die hier möglichen Zuschüsse nicht ungenutzt verfallen zu lassen. Im Folgenden informieren wir Sie über einige Antragsvoraussetzungen sowie über den grundsätzlichen Weg zur Erlangung des Zuschusses im Rahmen der Förderung des Sportbetriebs.

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Vereinspauschale beim zuständigen Landratsamt zu beantragen ist. Durch diese Förderung des Sportbetriebs sollen die Vereine bei der Bewältigung ihrer vielfältigen Arbeiten im personellen, wie im fachlichen Bereich unterstützt werden.

Um die Gewährung der Vereinspauschale bei der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde beantragen zu können, muss das tatsächliche Beitragsaufkommen des Vereins im Jahr vor der Bewilligung der Zuwendung grundsätzlich den folgenden Jahresbeitragsätzen (Sollaufkommen) entsprechen:

Je Mitglied bis einschließlich 13 Jahre (Schüler):	12,- Euro
Je Mitglied bis einschließlich 17 Jahre (Jugendliche):	25,- Euro
Je Mitglied ab 18 Jahre (Erwachsene):	50,- Euro

Die Sollbeitragsätze finden neben der Förderung des Sportbetriebs (Vereinspauschale) auch als Antragsvoraussetzung für die Förderung des Schießstättenbaus Anwendung. Nach wie vor kann das geforderte Beitragsaufkommen zusätzlich durch nicht zweck-

Beispielrechnung 1

Ein Verein hat 128 Mitglieder, davon 37 in der Schützenjugend (bis einschließlich 26 Jahre) und zwei mit Handicap. Ein Mitglied verfügt über eine Vereinsmanagerlizenz.

Die zu erwartende Zuwendung errechnet sich wie folgt:

89 Erwachsene	=		89 ME
37 Jugendliche	=	+	370 ME
2 Schützen mit Handicap	=	+	20 ME
1 Vereinsmanagerlizenz	=	+	325 ME
Summe			804 ME

Zuwendungsbetrag:
804 ME x 60 Cent = 482,40 Euro

Im vergangenen Jahr wurde dieser Betrag verdoppelt. Unter den „normalen“ Bedingungen hätte dieser Verein also 241,20 Euro erhalten. Für 2024 soll aber ähnlich verfahren werden.

Beispielrechnung 2

Ein Verein hat 128 Mitglieder, davon 37 in der Schützenjugend (bis einschließlich 26 Jahre) und zwei mit Handicap. Zwei Mitglieder verfügen über eine anerkannte Trainer-C- bzw. Jugendleiterlizenz und ein Mitglied über eine Vereinsmanagerlizenz.

Die zu erwartende Zuwendung errechnet sich wie folgt:

89 Erwachsene	=		89 ME
37 Jugendliche	=	+	370 ME
2 Schützen mit Handicap	=	+	20 ME
2 Trainer-C- bzw. Jugendleiterlizenzen	=	+	1 300 ME
1 Vereinsmanagerlizenz	=	+	650 ME
Summe			2 429 ME

Zuwendungsbetrag:
2 429 ME x 60 Cent = 1 457,40 Euro

Im vergangenen Jahr wurde dieser Betrag verdoppelt. Unter den „normalen“ Bedingungen hätte dieser Verein also 728,70 Euro erhalten. Für 2024 soll aber ähnlich verfahren werden.

gebundene Spenden sowie Einnahmen aus ehrenamtlicher Tätigkeit ausgeglichen werden (Ist-Beitragsaufkommen).

Die Mitgliedereinheit (ME) eines Vereins wird wie folgt berechnet:

Je erwachsenes Mitglied	1 ME
Je sonstiges Mitglied (Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis einschließlich 26 Jahre)	10 ME
Je körperbehindertes Mitglied	10 ME
Je C-Trainer- oder Jugendleiterlizenz (DOSB)	650 ME
Je B-Trainer-Lizenz (DOSB)	975 ME
Je A-Trainer-Lizenz (DOSB)	1 300 ME
Erste Vereinsmanagerlizenz in Verbindung mit Trainerlizenz	650 ME
Je Vereinsmanagerlizenz	325 ME

Weiterhin gilt: Reicht ein Verein mindestens **eine volle grundständige Jugendleiter- bzw. Trainerlizenz** ein, so wird auch **eine Vereinsmanager-C-Lizenz** mit 650 Mitgliedereinheiten angerechnet. Weitere Vereinsmanager-Lizenzen werden wie gehabt mit 325 Mitgliedereinheiten berücksichtigt (siehe Beispielrechnungen 2 und 3). Eine Trainer- oder Jugendleiterlizenz kann bei max. zwei Vereinen zum Einsatz gebracht werden, in diesem Fall wird sie mit jeweils 325 ME gewertet.

Die Vereinspauschale wird nicht gewährt, wenn der Verein nicht mindestens 500 Mitgliedereinheiten (Bagatellgrenze) erreicht. Die Summe der Mitgliedereinheiten des Vereins wird mit der jährlich vom Staatsministerium festgelegten Förderereinheit multipliziert und ergibt den an den Verein auszureichenden Förderbetrag. Im vergangenen Jahr erhielten die Vereine je ME ca. 60 Cent.

Antragsfrist und Antragsweg

Die Vereine beantragen die Gewährung der Vereinspauschale bei ihrer örtlich zuständigen Kreisverwaltungsbehörde. **Der Antrag muss vollständig mit allen Angaben und Anlagen (Lizenzen) spätestens am 1. März des jeweiligen Jahres für das die Zuwendung beantragt wird, bei der Kreisverwaltungsbehörde eingegangen sein (Ausschlussfrist).**

Das Bayerische Staatsministerium des Inneren, für Sport und Integration stellt ein zentrales Online-Verfahren zur Beantragung der Vereinspauschale bereit, so dass den bayerischen Sport- und Schützenvereinen eine digitale Antragsmöglichkeit für das nächste Vereinspauschalenverfahren 2024 zur Verfügung steht.

Für Antragstellende ist eine Anmeldung mittels BayernID erforderlich. Der Antragstellende benötigt dazu ein BayernID-Konto.

Emmericher Straße 19
90411 Nürnberg

Beispielrechnung 3

Ein Verein hat 128 Mitglieder, davon 37 in der Schützenjugend (bis einschließlich 26 Jahre) und zwei mit Handicap. Ein Mitglied verfügt über eine anerkannte Trainer- bzw. Jugendleiterlizenz und zwei weitere Mitglieder über eine Vereinsmanagerlizenz.

Die zu erwartende Zuwendung errechnet sich wie folgt:

89 Erwachsene	=		89 ME
37 Jugendliche	=	+	370 ME
2 Schützen mit Handicap	=	+	20 ME
1 Trainer-C- bzw. Jugendleiterlizenz	=	+	650 ME
1 Vereinsmanagerlizenz (Erstlizenz)	=	+	650 ME
1 Vereinsmanagerlizenz	=	+	325 ME
Summe			2 104 ME

Zuwendungsbetrag:

2 104 ME x 60 Cent = 1 262,40 Euro

Im vergangenen Jahr wurde dieser Betrag verdoppelt. Unter den „normalen“ Bedingungen hätte dieser Verein also 631,20 Euro erhalten. Für 2024 soll aber ähnlich verfahren werden.

Beispielrechnung 4

Ein Verein hat 128 Mitglieder, davon 37 in der Schützenjugend (bis einschließlich 26 Jahre) und zwei mit Handicap. Ein Mitglied verfügt über eine Trainer-B-Lizenz.

Die zu erwartende Zuwendung errechnet sich wie folgt:

89 Erwachsene	=		89 ME
37 Jugendliche	=	+	370 ME
2 Schützen mit Handicap	=	+	20 ME
1 Trainer-B-Lizenz	=	+	975 ME
Summe			1 454 ME

Zuwendungsbetrag:

1454 ME x 60 Cent = 872,40 Euro

Im vergangenen Jahr wurde dieser Betrag verdoppelt. Unter den „normalen“ Bedingungen hätte dieser Verein also 436,20 Euro erhalten. Für 2024 soll aber ähnlich verfahren werden.

Dieses kann über die Seite <https://bayernid.freistaat.bayern.de/bayern/freistaat/login> angelegt werden (siehe QR-Code).



Mit der Neufassung der Sportförderrichtlinien müssen Trainer- und Jugendleiterlizenzen nicht mehr im Original vorgelegt werden. Dies trägt unter anderem der Entwicklung Rechnung, dass viele Lizenzen digital ausgestellt werden und nicht mehr als körperliches Original vorliegen. Wird eine Lizenz elektronisch bzw. als Kopie eingereicht, ist der Lizenz die Erklärung zur Einreichung von Lizenzen beizufügen.

Die Möglichkeit der Einreichung einer persönlichen Erklärung der Lizenzinhaber anstelle von (fälschungssicheren) Originaldokumenten ist ein Vertrauensvorschuss des Freistaats Bayern gegenüber den jeweiligen Vereinen und Lizenzinhabern. Es wird darauf hingewiesen, dass zukünftig EDV-basierte (Stichproben-)Kontrollen auf eventuelle Mehrfacheinreichungen von Lizenzen vorgenommen werden.

red



Waffenraumtüren
sofort ab Lager Nürnberg



Waffenräume - Tresorräume
Schutzräume - Modularräume



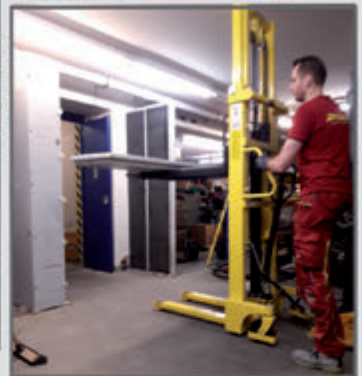
Waffenschränke



Aufrüstung von Räumen zu
gleichwertigen Waffenräumen



Spezial-Tresore
Sonderfertigungen



Eigene Montagetrupps
ausgebildete Fachleute



Vitrinen-
Waffentresore

Kurzwaffentresore



Original modularer Waffenraum
in unserer Ausstellung Nürnberg

info@sagerer-tresore.de

sagerer-tresore.de

Tel. **0911/93388-0**



HIER GEHT'S ZUM
TICKETVERKAUF
WWW.ULMTICKETS.DE



2024 2. - 4. FEBRUAR
RATIOPHARM ARENA NEU-ULM
EUROPASTRASSE 25
89231 NEU-ULM



FÜR MEHR INFOS
QR CODE SCANNEN!



2024 BUNDESLIGA
**LUFTGEWEHR/
LUFTPISTOLE FINALE**

Schwäbisches Freilichtmuseum Illerbeuren sucht Pächter/-in

Brotzeitstüberl, Kegelbahn und Biergarten brauchen einen Wirt/-Wirtin

Der Zweckverband Schwäbisches Freilichtmuseum Illerbeuren sucht ab 1. März 2024 eine Pächterin/einen Pächter für den Betrieb eines Brotzeit-Vesperstübles in dem historischen Museumsgebäude „Torfwirtschaft Otto Hamp“, auch die „schiefe Wirtschaft“ genannt.

Eckdaten:

Zwei Gaststuben:

40 Sitzplätze gesamt ca. 45 qm

Außenbereich:

ca. 90 Sitzplätze im Biergarten und 48 Sitzplätze überdacht in der Kegelbahn

Teilweise ausgestattete moderne Restaurantküche mit Gas (Küche mit Theke ca. elf Quadratmeter), Speisekammer (ca. drei Quadratmeter), Lagerräume/Kühlzelle, Personal-WC und Sozialraum, Gäste-WC im UG. Unmittelbar neben der Gastwirtschaft und dem Biergarten (ca. 400 Quadratmeter) befinden sich die historische Kegelbahn (48 überdachte Sitzplätze) und zwei Kinderspielplätze.

Gewünschte Öffnungszeiten im Rahmen des Museumsbetriebes von Mitte März bis Ende November. In den Wintermonaten ist das Freilichtmuseum geschlossen.

Das Schwäbische Freilichtmuseum Illerbeuren liegt im Landkreis Unterallgäu und

wird während der Saison von ca. 50 000 Personen besucht. Die Torfwirtschaft ist die einzige Gastronomie innerhalb des Museumsgeländes. Die Pächterin/der Pächter profitiert vom laufenden Besucherbetrieb (Montag Ruhetag) sowie den besucherstarken Veranstaltungstagen.

Illerbeuren liegt drei Kilometer von der A96 (Ausfahrt Aitrach/Legau) und zehn Kilometer von der A7 (Ausfahrt Woringen) entfernt. Der Ort Illerbeuren mit dem Freilichtmuseum und der historischen Eisenbahnbrücke liegt ca. zehn Kilometer von Memmingen und ca. 15 Kilometer von Leutkirch entfernt. Der „Illerradweg“ und die „Radrunde Allgäu“ führen durch den Ort.

Kontakt:

ZV Schwäbisches Freilichtmuseum Illerbeuren: Telefon (08394) 14 55.

Bei Interesse bittet der Zweckverband um Zusendung Ihrer Daten mit Angabe Ihrer Erfahrung im Gastronomiebereich bzw. Ihres Lebenslaufes und ggfs. eines Bewirtungskonzeptes an: Museumstraße 8, 87758 Kronburg oder per E-Mail an (nur Anhänge im PDF-Format): info@bauernhofmuseum.de

PM: Freilichtmuseum Illerbeuren



Goldschmiede Herrmann
 Meisterbetrieb • Eigene Werkstatt mit Gießerei
 Neuanfertigung • Umarbeitung • Gravuren
 Trachtenschmuck • Charivari
 Schützentaler Königsketten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Augsburgstraße 16A
 82110 Germering
 Herrmann, Martina@gmx.de
 Telefon: 089-81893001

www.bssb-shop.de

- Blasrohre und Zubehör
- Schießsportzubehör
- Scheiben
- Abzeichen und Nadeln
- Medaillen, Königsketten

exklusive Angebote für BSSB-Mitglieder

braun-network

Qualitäts-Schießscheiben
 Manufactured in compliance with the ISSF General Technical Rules

braun-network GmbH
 Abteilung Schießscheiben
 Benzstraße 5
 D-57290 Neunkirchen
 02735 61978-17
 0800 6199942 (kostenlose Hotline)
info@schiessscheibe.de
www.schiessscheibe.de

H&N-Cup 2024 – Saisonauftakt im Olympia-Jahr

Vom 24. bis 28. Januar treffen sich auf der Olympia-Schießanlage Hochbrück die weltbesten Schützinnen und Schützen

Auch 2024 wird es zum Jahresauftakt wieder einen H&N-Cup geben. Dieser findet vom 24. bis 28. Januar 2024 auf der Olympia-Schießanlage statt. Zum dritten Mal wird der einstige Internationale Wettkampf für Druckluftwaffen (IWK München) über fünf Tage hinweg ausgetragen. Im Wettkampfprogramm stehen Wettkämpfe für Luftgewehr und Luftpistole (jeweils Männer, Frauen, Juniorinnen und Junioren) sowie Mixed-Team-Wettkämpfe Luftgewehr und -pistole in einer offenen Klasse.

Bisher zählte der H&N-Cup zu einem der international beliebtesten Wettkämpfe und

hat deshalb das Programm vom Vorjahr beibehalten; jetzt schießen zu Beginn die Erwachsenen, die dann die Möglichkeit zum Weiterflug nach Kairo haben, dann die Junioren. Aber nach wie vor gilt: Am H&N-Cup dürfen je Nation vier Teilnehmer je Disziplin und Klasse gemeldet werden. Deshalb nutzen die Verantwortlichen bislang den H&N-Cup auch gerne als Qualifikationswettkampf für die Kontinentalmeisterschaften oder nutzen die Ergebnisse und Erkenntnisse zur Kaderzusammensetzung.

Somit werden auch 2024 einige der besten Schützinnen und Schützen aus aller Welt



glänzte mit hohen Starterzahlen und mit der Crème de la Crème des Schießsports. Inwieweit allerdings im Olympia-Jahr 2024 dieser Wettkampf als die große Saisonöffnung, die auch die Funktion einer letzten Vorbereitung auf die anstehenden Kontinentalmeisterschaften übernimmt, wahrgenommen wird, wird sich zeigen. Wie im letzten Jahr hat die ISSF auf das letzte Januarwochenende seinen ersten Weltcup des Jahres, der in Kairo stattfinden wird, gelegt. Die BSSB-Sportleitung

auf die Olympia-Schießanlage Hochbrück zum H&N-Cup ziehen. Die Anmeldung läuft noch, ein Teil der großen Schießsportnationen hat bereits ihr Kommen angekündigt. Insgesamt rechnen die Organisatoren um BSSB-Sportdirektor *Jan-Erik Aeply* zwar nicht unbedingt mit einem Teilnehmerrekord, aber dennoch mit einem erlesenen Starterfeld. Dass auch sportlich alle Erwartungen erfüllt werden, hat sich in den vergangenen Jahren gezeigt. Es gab kaum einen H&N-Cup bzw. IWK München,

der nicht mit wenigstens einem neuen (inoffiziellen) Weltrekord aufwartete. Leider können nach wie vor bei dieser Veranstaltung keine offiziellen Weltrekorde aufgestellt werden, weil diese im Schießsport nur bei Weltmeisterschaften, Weltcups und Olympischen Sommerspielen aufgestellt werden können.

Dem Saisonauftakt vom 24. bis 28. Januar 2024 fällt im Jahr der Olympischen Spiele eine besondere Bedeutung zu. Denn die letzten Möglichkeiten, einen Quotenplatz für „Olympia“ in Paris zu ergattern, stehen vor der Tür. Die Nationaltrainer suchen daher nach der besten Vorbereitung, und bei einigen Nationen fließt das Ergebnis beim H&N-Cup auch in die interne Qualifikation, welcher Schütze bzw. Schützin für das Land zu den Olympischen Spielen entsandt wird, ein. Da passt der H&N-Cup gut ins Konzept. Und auch die Auftritte bei der Europameisterschaft, bei der zwar keine Quotenplätze mehr verteilt werden, wollen gut vorbereitet sein. Ganz allgemein, ist der H&N-Cup zum Jahresanfang eine erste Standortbestimmung der Leistungen im Vergleich zu den anderen Spitzenschützen.

Insbesondere die Juniorinnen und Junioren freuen sich auf die internationale Vergleichsmöglichkeiten, von denen es für sie im Jahreslauf nicht allzu viele gibt.

Aus Sicht der deutschen Spitzenschützen ist der H&N-Cup das Sprungbrett zur Europameisterschaft, die 2024 im ungarischen Győr vom 24. Februar bis 3. März ausgetragen wird. Der H&N-Cup ist also alles andere als ein Freundschafts-Sportwettbewerb...

Die Beliebtheit des H&N-Cups basiert aber auch auf den idealen Wettkampfbedingungen, die die Olympia-Schießanlage bietet. Die erfahrenen und kompetenten Mitarbeiter sorgen zudem für ein angenehmes Umfeld, das von Athleten wie Betreuern gleichermaßen geschätzt wird. Dennoch gilt der H&N-Cup als einer der härtesten Wettkämpfe seiner Art. Während der fünf Wettkampftage werden in allen Disziplinen und Klassen zwei eigenständige und vollständige Wettkämpfe mit dem zugehörigen Finale geschossen. Für den Ausrichter, den Bayerischen Sportschützenbund, gibt es dabei eine weitere Besonderheit: Es wird der besonderen Bedeutung Bayerns Rechnung getragen, und so darf neben dem Team des Deutschen Schützenbundes auch eines aus dem Freistaat an den Start gehen.

Der Besuch des IWK lohnt sich also allemal, zumal der Eintritt zu allen Wettkämpfen frei ist. Es stehen auch wieder ausreichend (kostenlose) Parkplätze zur Verfügung.

red

Zeitplan des H&N-Cups 2024

Mittwoch, 24. Januar 2024

9.00 – 10.15 Uhr	Luftpistole Frauen	Finale 11.15 Uhr
11.00 – 12.15 Uhr	Luftpistole Männer	Finale 13.15 Uhr
13.15 – 14.30 Uhr	Luftgewehr Männer	Finale 15.30 Uhr
15.15 – 16.30 Uhr	Luftgewehr Frauen	Finale 17.30 Uhr

Donnerstag, 25. Januar 2024

9.00 – 10.15 Uhr	Luftpistole Frauen	Finale 11.15 Uhr
11.00 – 12.15 Uhr	Luftpistole Männer	Finale 13.15 Uhr
13.15 – 14.30 Uhr	Luftgewehr Männer	Finale 15.30 Uhr
15.15 – 16.30 Uhr	Luftgewehr Frauen	Finale 17.30 Uhr

Freitag, 26. Januar 2024

9.00 – 9.30 Uhr	Luftgewehr Mixed	Finale 10.30 Uhr
10.15 – 10.45 Uhr	Luftpistole Mixed	Finale 12.30 Uhr
14.15 – 15.30 Uhr	Luftpistole Juniorinnen	Finale 16.30 Uhr
16.30 – 17.45 Uhr	Luftpistole Junioren	Finale 18.45 Uhr

Samstag, 27. Januar 2024

9.00 – 10.15 Uhr	Luftgewehr Juniorinnen	Finale 11.15 Uhr
11.00 – 12.15 Uhr	Luftgewehr Junioren	Finale 13.15 Uhr
13.15 – 14.30 Uhr	Luftpistole Juniorinnen	Finale 15.30 Uhr
15.15 – 16.30 Uhr	Luftpistole Junioren	Finale 17.30 Uhr

Sonntag, 28. Januar 2024

9.00 – 10.15 Uhr	Luftgewehr Juniorinnen	Finale 11.15 Uhr
11.00 – 12.15 Uhr	Luftgewehr Junioren	Finale 13.15 Uhr

Stand: 12/2023 (Änderungen vorbehalten)

Wir suchen dich! als Mitarbeiter bei den Bogenmeisterschaften

Ohne Mitarbeiter ist eine Meisterschaft nicht durchführbar

Du bist Bogensportfan und möchtest einen Blick hinter die Kulissen werfen? Ab dem Sportjahr 2024 sucht der Bogenbereich des BSSB ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (18 Jahre und älter) für die Bayerischen Bogenmeisterschaften (Halle und Freiluft).

Vorzugsweise wohnst du in Fahrtnähe zum Austragungsort Olympia-Schießanlage Garching Hochbrück. Für deinen Einsatz wirst du von uns gepflegt und bekommst ein kleines Tagegeld. Zusätzlich werden deine Fahrtkosten anteilig erstattet. Du solltest mindestens zwei Tage am Stück Zeit für uns haben, da wir dich natürlich entsprechend einweisen. Das BSSB-Team freut sich auf dich!

Bei Interesse meldet euch gerne beim Landesobmann Bogen: stefan.fent@t-online.de oder bei der Landestrainerin Bogen: johanna.burgmaier@bssb.bayern



Immer auf dem neuesten Stand



- ✔ Optische und berührungslose Schusserkennung
- ✔ Langlebig, 4 Jahre Garantie*
- ✔ Ansprechendes Design
- ✔ Zertifizierte Technik
- ✔ Modernste Webtechnologie
- ✔ Verbrauchsoptimiert
- ✔ RGB-LED Scheibenbeleuchtung

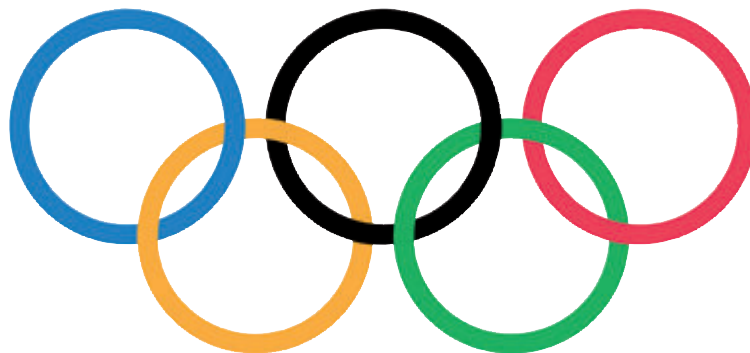
www.disag.de

Finden Sie uns auf Facebook

* Vollständige Garantiebedingungen: <https://www.disag.de/produkte/opticscore/4-jahre-garantie/>



DISAG GmbH & Co KG | Heganger 16
96103 Hallstadt | Tel. +49 951/30 95 53-0



Resolution der Vereinten Nationen: Einhaltung des Olympischen Waffenstillstands für Paris 2024

Mit einer überwältigenden Mehrheit von 118 Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen und keiner Gegenstimme hat die 78. Vollversammlung der Vereinten Nationen (UN) die Resolution zur Einhaltung des Olympischen Waffenstillstands für die Olympischen und Paralympischen Spiele Paris 2024 in der vergangenen Woche angenommen.

Der Präsident des Internationalen Olympischen Komitees (IOC), Dr. *Thomas Bach*, und der Präsident des Organisationskomitees Paris 2024, *Tony Estanguet*, begrüßten die UN-Resolution in New York. Sie war von *Tony Estanguet* im Namen der französischen Regierung offiziell in die Vollversammlung eingebracht worden, während der Präsident des IOC, Dr. *Thomas Bach* zur Annahme der Resolution aufrief.

Die UN-Mitgliedstaaten erkennen in der Resolution ausdrücklich die in der Olympischen Charta verankerten Olympischen Werte der Universalität, Nicht-Diskriminierung, politischen Neutralität und die Autonomie des Sports sowie die Rolle des IOC bei der Führung der Olympischen Bewegung an. IOC-Präsident Dr. *Thomas Bach* dankte den Nationen-Vertretern für diese konkrete Anerkennung.

Die Resolution fordert die UN-Mitgliedstaaten dazu auf, den Olympischen Waffenstillstand ab sieben Tage vor den Olympischen Spielen im Juli 2024 bis sieben Tage nach den Paralympischen Spielen im September 2024 einzuhalten.

Der Text der Resolution

- ruft dazu auf, „das Internationale Olympische Komitee in seinen Bemühungen zu unterstützen, Frieden und menschliches Verständnis füreinander durch Sport und das Olympische Ideal zu fördern“,
- erkennt an, „dass die Olympischen und Paralympischen Spiele Paris 2024 ein ver-

bindendes Ereignis sein werden, [...] bei dem alle Athleten-Delegationen der Nationalen Olympischen und Paralympischen Komitees sowie die Olympischen und Paralympischen Flüchtlings-Teams, die vom Internationalen Olympischen Komitee und vom Internationalen Paralympischen Komitee zur Teilnahme an den Spielen zugelassen wurden, willkommen geheißen werden“,

- nimmt „mit Wertschätzung zur Kenntnis, dass das IOC die gleiche Anzahl von Quotenplätzen für männliche und weibliche Athleten zugeteilt hat“,
- erinnert daran, „dass es in seiner Resolution 77/28 die Unabhängigkeit und Autonomie des Sports sowie die Aufgabe des Internationalen Olympischen Komitees, die Olympische Bewegung zu führen, unterstützt [...] und den einigenden und versöhnlichen Charakter der Olympischen Spiele anerkannt hat, [...] die im Geiste des Friedens, des gegenseitigen Verständnisses, der Freundschaft, der Toleranz und der Unzulässigkeit jeglicher Diskriminierung organisiert werden“,
- erkennt „die Grundprinzipien der Olympischen Charta“ an,
- „fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich dazu auf, den Olympischen Waffenstillstand einzuhalten“, um „die sichere Durchreise, den Zugang und die Teilnahme der Athleten, Offiziellen und aller anderen akkreditierten Personen, die an den Olympischen und Paralympischen

Spiele teilnehmen, zu gewährleisten und durch andere geeignete Maßnahmen zur sicheren Organisation der Spiele beizutragen“,

- begrüßt „die führende Rolle der olympischen und paralympischen Athleten bei der Förderung des Friedens und des menschlichen Verständnisses durch den Sport und das Olympische Ideal“,
- „fordert alle Mitgliedstaaten auf, mit dem Internationalen Olympischen Komitee und dem Internationalen Paralympischen Komitee bei ihren Bemühungen zusammenzuarbeiten, den Sport als Instrument zur Förderung des Friedens, des Dialogs und der Versöhnung in Konfliktgebieten während und nach den Olympischen und Paralympics zu nutzen“.

Der Präsident von Paris 2024, *Tony Estanguet*, stellte die Resolution im Namen der französischen Regierung formell der Vollversammlung vor.

Die Tradition des Olympischen Waffenstillstands, der „Ekecheiria“, besteht darin, Athlet*innen und Zuschauenden, die an den Olympischen Spielen teilnehmen, eine sichere Passage und Teilnahme durch die Einstellung von Feindseligkeiten zu ermöglichen. In der Entschließung wird bekräftigt, dass die Olympischen Werte Frieden, Solidarität und Respekt heute in der ganzen Welt genauso wichtig sind wie vor über 3 000 Jahren, als die ersten Olympischen Spiele in Griechenland stattfanden.

Die Hauptziele, die das IOC mit dem Olympischen Waffenstillstand verfolgt, bestehen darin, junge Menschen für die Förderung des Olympischen Gedankens zu mobilisieren, den Sport zu nutzen, um Brücken zwischen Gemeinschaften zu bauen, die sich in einem Konflikt befinden, und ganz allgemein eine Gelegenheit für Dialog und Versöhnung zu schaffen.

Die Olympischen Spiele Paris 2024 finden vom 26. Juli bis zum 11. August 2024 statt. Daran schließen sich die Paralympischen Spiele vom 28. August bis zum 8. September 2024 an.

PM: IOC

DSB-Pokal – jetzt anmelden!

Höchstwertiger Vereinswettkampf mit Finale in Mittelfranken

Der DSB-Pokal war einst der Prestige-Wettkampf innerhalb des Deutschen Schützenbundes. Er hat mit Einführung der Bundesliga etwas an Bedeutung verloren. Dennoch bleibt er der höchstwertige Vereinswettkampf auf Bundesebene. Nachdem in den Mannschaften nur Stammschützen des Vereins startberechtigt sind, zeigt sich, ob das Alters-Gemisch im Verein stimmt, und sowohl der Nachwuchs als auch die „Ältesten“ schlagkräftige Ergebnisse für ihre Vereinsmannschaft in die Waagschale werfen können.

In diesem Jahr wurde die Ausschreibung noch ein weiteres Mal „entschärft“. War im Vorjahr noch ein Schütze/eine Schützin aus der Jugend- und ein Schütze/eine Schützin aus der Juniorenklasse erforderlich, reicht es in dieser Runde aus, einen Schützen bzw. eine Schützin aus den Nachwuchsklassen (jünger als Herren/Damen I, ohne Schülerklasse) in der Mannschaft auf-

zubieten. Ebenso ist ein Starter/eine Starterin aus der Damen/Herrenklasse III oder IV erforderlich. Die restlichen Mannschaftsplätze können mit Schützinnen und Schützen aus einer beliebigen Altersklasse aufgefüllt werden. In der Disziplin Luftgewehr besteht eine Mannschaft aus acht Startern/-innen. Mit der Luftpistole beträgt die Mannschaftsstärke sechs Schützen/-innen.

Relativ neu ist, dass zudem DSB-Pokale mit dem aufgelegten Luftgewehr bzw. der Luftpistole ausgeschossen werden. Die Zusammensetzung der acht LG-Aufgeschützen je Mannschaft ist auf zwei Senioren/-innen aus den Klassen I oder II und zwei Senioren/-innen aus den Klassen III, IV oder V reglementiert. Die restlichen vier Schützen/-innen sind aus den Seniorenklassen I bis V frei wählbar. Im Team der Disziplin Luftpistole-Auflage muss jeweils ein Senior/eine Seniorin der Klasse I oder II und ein Senior/eine Seniorin der Klassen III bis V im Aufgebot stehen. Die restlichen vier Senioren/-innen sind wiederum frei wählbar.

Die Vorrunden des DSB-Pokals werden als Fernwettkampf ausgetragen. Jeder Verein kann beliebig viele Mannschaften melden. Die Gruppen-Ersten und -Zweiten kom-

men in die K.-o.-Runde. Der Wettkampf endet mit dem DSB-Pokal-Finale. Um dieses hat sich für 2024 der Bezirk Mittelfranken beworben und vom Deutschen Schützenbund den Zuschlag erhalten.

DSB-Pokalfinale im Schützenbezirk Mittelfranken

Der Mittelfränkische Schützenbund würde sich freuen, am 21. September 2024 viele Teilnehmer begrüßen zu dürfen.

Die Luftgewehr- und Luftpistole-Auflage-Finalwettkämpfe finden bei der SG 1433 Neumarkt statt. Gastgeber für die Finalwettkämpfe der Luftpistolen- und Luftpistolen-Auflage-Mannschaften wird der Schützenverein Sondersfeld sein. Die beiden Schießstände liegen nur wenige Kilometer voneinander entfernt, sodass Fans und Betreuer problemlos hin und her pendeln können. Auch ist erstmals seit längerer Zeit wieder eine Siegerehrung mit anschließender Party geplant. Diese werden in der „Festscheune Kittenhausen“ stattfinden. Für einen Shuttle-Bus-Service vom Hotel zur Festscheune

Ausschreibung/Anmeldeformular: www.dsb.de



steinhauerundlück

Wir sind die mit den Orden.

Dem BSSB
mit Freude verbunden



Sprechstunde Waffenrecht

Das Waffenrecht ist zentraler Bestandteil unseres Sportschießens. Dabei ist die Fülle der waffenrechtlichen Vorschriften groß – genauso wie ihre Relevanz für eine sichere und damit zukunfts-gewandte Sportausübung.

Im Einzelfall entstehende Fragen bedürfen umso mehr einer pro-funden Beratung. Diese bietet der Bayerische Sportschützen-bund nun allen in seinen Vereinen organisierten Mitgliedern in Form einer gesonderten wöchentlichen „Waffenrechts-Sprech-stunde“ an: Hans Jürgen Marker steht ab sofort per Telefon oder E-Mail bereit.

Der BSSB hat deshalb eine gesonderte Sprechstunde für al-le Fragen rund ums Waffenrecht eingerichtet:

- Die Beratung richtet sich exklusiv an Mitglieder des BSSB. Sie ist mit Ausnahme der geltenden Telefongebühren kosten-frei.
- Die Beratung erfolgt in Form einer Telefonsprechstunde je-weils am **Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr, und zwar per Telefon (089) 31 69 49-47. Achtung! Die Sprechstun-de vom 4. Januar wurde auf den 6. Januar von 10 bis 12 Uhr verschoben!**
- Außerhalb des Zeitraums der Telefonberatung können Beratungsanfragen auch gerne per E-Mail an Hans-Jürgen Marker gestellt werden: **hans-juergen.marker@bssb.de**
- Die Beratung erfolgt in praktischen Belangen, d. h. ausdrück-lich mit Blick auf die konkrete Umsetzung der einschlägigen Rechtsvorschriften, nicht im Sinne einer Diskussion um die Gestaltung des Waffenrechts generell.

Bei Fragen zur Sachkunde, Wieder- und Vorderladen

Für alle Fragen im Bereich Sprengstoffrecht (Laden/Wiederladen von Patronenhülsen, Vorderlader, Böllern und Reinigung von Raumschießanlagen) steht allen Mitgliedern des BSSB Tobias Elsesser zur Verfügung.

Zur Person:

Tobias Elsesser ist staatlich anerkannter Lehrgangsträger nach WaffG und SprengG.

In folgenden Fällen steht Ihnen Tobias Elsesser gerne zur Verfügung:

- bei der Nachlassverwaltung/Nachlassauflösung in den Berei-chen Wiederladen, Vorderladen und Böllern kann ein Wert-gutachten erstellt, sowie bei der Veräußerung geholfen wer-den.
- bei Unstimmigkeiten bei der Erlaubnisbeantragung oder bei Bedürfnissen im Bereich SprengG sowie bei Fragen zur Er-laubnis, Treibladungspulver, Pulverlagerung, Pulvertransport
- bei Unfällen oder Vorkommnissen im Bereich des Böllerschie-ßens kann Tobias Elsesser Sie als Gutachter unterstützen. In solchen Fällen ist eine zeitnahe Meldung erforderlich, um wichtige Zeit zu sparen.

Für ihre Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: **tobias.elsesser@bssb.de**

Rechtsschutz rund um den Waffenbesitz im privaten Bereich | für 8 Euro jährlich auch im Spezialfall sicher | eine Serviceleistung des BSSB

Eine der zentralen Serviceleistungen des BSSB für seine Mitglieder ist ein solider Versicherungsschutz, der im Ernstfall rasch und unbürokratisch Hilfe leistet. Neben der Sammel-Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversiche-rung des BSSB, die bei Vereinen automatisch mit der Ver-bandsmitgliedschaft greift, stehen weitere Versicherungs-pakete bereit, um der Schützin bzw. dem Schützen zu stark vergünstigten Konditionen maßgeschneiderte Versiche-rungslösungen an die Hand zu geben. Der private Spezial-Rechtsschutz und der Verwaltungs-Rechtsschutz zählen dabei zu den besonders effektiven Versicherungsangebo-ten – für nur acht Euro im Kalenderjahr wird ein weitrei-chender Schutz bei Streitigkeiten rund um den Waffen- und Munitionsbesitz im privaten Bereich geboten.

Der BSSB, die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur und die ÖRAG Rechtsschutzversicherung haben sich zusammengetan, um den BSSB-Vereinsmitgliedern eine Versicherung anzubieten, die die kostenlose Verbands-Rechtsschutzversicherung speziell mit Blick auf den Waffenbesitz im privaten Bereich, also außerhalb der Verbands- und Vereinstätigkeit, zielgerichtet ergänzt:

- Sie wollen sich gegen den Vorwurf, ein strafrechtliches Vergehen oder eine Ordnungswidrigkeit begangen zu ha-ben, wehren? Der Spezial-Straf-Rechtsschutz hilft.
- Sie wollen Ihre rechtlichen Interessen wahrnehmen, wenn es vor Verwaltungsbehörden und Verwaltungsgerichten um Versagung, Rücknahme, Widerruf von waffen- und muniti-onsrechtlichen Erlaubnissen sowie um die Abwehr behördli-cher Auflagen und behördlichen Vorgehens in unterschiedli-chen Fällen geht? Der Verwaltungs-Rechtsschutz hilft.

Alles in allem viel Leistung für acht Euro im Kalenderjahr:

- Spezial-Rechtsschutz
- Ordnungswidrigkeiten-Rechtsschutz
- Disziplinar- und Standes-Rechtsschutz
- Verwaltungs-Rechtsschutz vor Gericht
- Verwaltungs-Rechtsschutz im außergerichtlichen Bereich
- Versicherungssumme: 250 000 Euro
- Strafkautions als Darlehen: 200 000 Euro
- Keine Selbstbeteiligung

Alles Nähere zu Leistungen und Versicherungsumfang erfahren Sie im Service-Bereich auf dem Webportal www.bssb.de



oder direkt über unseren Ansprechpartner bei der LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur:
Roman Nasarek
(LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH)
Telefon: (089) 64 18 95-18, E-Mail: info@li-ga.vkb.de

Preisanpassung Ehrenzeichen

In den letzten 20 Jahren ist es uns gelungen, die Preise für die Ehrenzeichen stabil zu halten.

Die aktuellen Preise stammen noch aus der Euro-Umstellung. Aufgrund der seitdem stark gestiegenen Materialpreise haben wir uns dazu entschieden, die Preise anzupassen.

Die genauen Preise können Sie der nachfolgenden Liste entnehmen.

Ehrenzeichen für langjährige Mitgliedschaft:

10, 25, 40 Jahre	6,00 Euro
50, 60, 70, 80 Jahre	kostenlos
10, 25, 40 Jahre Mini	5,00 Euro
50, 60 Jahre Mini	kostenlos

Protectorzeichen S. K. H. Herzog Franz von Bayern in Silber	10,00 Euro
Protectorzeichen S. K. H. Herzog Franz von Bayern in Silber Mini	5,00 Euro

Leistungsabzeichen BSSB groß	9,00 Euro
Leistungsabzeichen BSSB klein	7,00 Euro

Die Preisanpassung erfolgt zum 1. Januar 2024.

Alle bis zum 31. Dezember 2023 eingehenden Bestellungen können Sie noch zum alten Preis beziehen.

Vereine stellen ihre Anträge wie gewohnt über die Zentrale Mitgliederverwaltung (ZMI) oder über den zuständigen Gau. Bei Fragen wenden Sie sich an Frau Ronja Reichlmayr (E-Mail: ronja.reichlmayr@bssb.bayern; Telefon: (089) 316 949 52).

Neue Gebühren für waffenrechtliche Bedürfnisbescheinigungen

Seit 1. September beträgt die Gebühr 30,- Euro/Antrag

Das Interesse an unserem Schießsport ist ungebrochen. Das Antragsvolumen der waffenrechtlichen Bedürfnisbescheinigungen ist konstant hoch. Hiermit verbunden ist ein gesteigerner Beratungs- und Bearbeitungsbedarf.

Die letzte Gebührenerhöhung wurde im August 2018 vorgenommen – seitdem waren die Gebührensätze stabil. Seit 1. September werden pro Antrag 30 Euro in Rechnung gestellt.

Schießsport +
ARMBRUSTSERVICE

GEORG KLEMM



10 m und 30 m Armbrust

Beratung • Verkauf • Reparaturarbeiten

OTTO-HAHN-STRASSE 2 Tel.: 09171/ 17 56
91154 Roth 0178 - 777 17 56

E-Mail: georg.klemm@web.de



Wir bieten:

- sportliche und jagdliche Ausbildung im Flintenschießen
- individuelle Gruppenarrangements (z. B. Firmenevents, div. Feste)
- 5 kombinierte Stände für Trap, Doppeltrap und Skeet

Wurfscheibenanlage Olympia-Schießanlage

Zielführend im Schießsport!

- ⊕ Raumschießanlagen mit digitaler Bildwandtechnik (Schießkinos)
- ⊕ Schießanlagen für alle jagdlichen und sportlichen Disziplinen
- ⊕ Elektronische Trefferanzeigen
- ⊕ Geschosslänge
- ⊕ Laserschießanlagen
- ⊕ Wurftaubenmaschinen
- ⊕ Schießsportzubehör



eigenbrod
SCHIESSANLAGEN

Zur Mosterei 11a
36282 Hauneck-Eitra
Tel.: +49 6621 14447
Fax: +49 6621 14446
www.eigenbrod-schiessanlagen.de



RIKA Schießscheiben
SIUS Elektronische Trefferanzeigen
beomat Wurftaubenmaschinen



BSSB-Shop

Vereinsmeisternadel
gold, silber, bronze
30 x 30 mm
EUR 3,00 zzgl. Versand

Online-Bestellung über www.bssb-shop.de



Ausschreibung

Ausbildung zum Trainer-C-Leistungssport Bogen

(Aufbaulehrgang nach Trainer-C-Basis-Lizenz)

Allgemeines

Nach Absprache mit dem Deutschen Schützenbund bietet der Bayerische Sportschützenbund im Jahr 2024 die Aufbau-Ausbildung zur Trainer-C-Leistungssport-Lizenz an. Die Trainer-C-Basis-Ausbildung (= Lizenzausbildung bis zum Jahr 2022) ist hierzu erforderlich.

Im **Bogenbereich** ist die Ausbildung dazu gedacht, Interessierten, die bereits über weitgehende Erfahrungen in der olympischen Disziplin (Recurvebogen/Visier) und in der Betreuung/Training von Nachwuchsschützen verfügen, die Möglichkeit zu geben, fortschreitende Kenntnisse für das leistungssportliche Training und die Entwicklung im Wettkampfsport zu erlangen.

Die Trainerinnen und Trainer sollen nach Abschluss ihrem Verein, Gau und im Bedarfsfall auch im Bezirk zur Trainingsarbeit zur Verfügung stehen. Wir bitten daher alle Interessierten, die nur auf eine persönliche Weiterbildung hinsichtlich der eigenen Schießleistungen Wert legen, von einer Bewerbung Abstand zu nehmen. Die Ausbildung umfasst insgesamt 60 Unterrichtseinheiten und schließt mit einer Prüfung ab. Die DOSB-Trainer-C-Leistungssport-Lizenz ist staatlich anerkannt, dadurch bezuschussungsfähig und ersetzt im Anschluss die bisherige Trainer-C-Basis-Lizenz.

Termin:

Sonntag, **20. Oktober 2024** (ab 10.30 Uhr) **bis** Samstag, **26. Oktober 2024** (ca. 16.00 Uhr)

Lehrgangsort: Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück

Lehrgangsgebühr: 440,- Euro

Darin sind die Unterkunft in Doppelzimmern, Verpflegung sowie die Kosten für die Referenten und das Unterrichtsmaterial enthalten. Die Reisekosten fallen zu Lasten der Lehrgangsteilnehmer.

Bewerber und Bewerberinnen werden nur zugelassen, wenn sie

- eine gültige DOSB Trainer-C Basis Lizenz besitzen,
- einen Nachweis über regelmäßige Vereinstrainingsarbeit in den letzten zwei Jahren vorlegen (Bestätigung durch Abteilungs-/Sportleiter des Vereins),
- die Befürwortung der Bewerbung durch die zuständigen Bezirkstrainer nachweisen können (Unterschrift auf Bewerbungsformular erforderlich).

Meldeschluss: 31. Mai 2024

Meldung

Ausschließlich über die Referenten für Aus- und Weiterbildung der Bezirke.



Ausschreibung

Ausbildung zum Trainer-C-Leistungssport Gewehr/Pistole

(Aufbaulehrgang nach Trainer-C-Basis-Lizenz)

Allgemeines

Nach Absprache mit dem Deutschen Schützenbund bietet der Bayerische Sportschützenbund im Jahr 2024 die Aufbau-Ausbildung zur Trainer-C-Leistungssport-Lizenz an. Die Trainer-C-Basis-Ausbildung (= Lizenzausbildung bis zum Jahr 2022) ist hierzu erforderlich.

Im **Gewehrbereich** ist die Ausbildung dazu gedacht, Interessierten, die bereits über weitgehende Erfahrungen im 3-Stellungsbereich bzw. in der Betreuung von Nachwuchsschützen verfügen, die Möglichkeit zu geben, fortschreitende Kenntnisse für das leistungssportliche Training zu erlangen.

Im **Pistolenbereich** ist die Ausbildung dazu gedacht, Interessierten, die bereits über Erfahrungen im leistungssportlichen Luftpistolenschießen bzw. in der Betreuung von Nachwuchsschützen oder einer Ligamannschaft verfügen, die Möglichkeit zu geben, ihre Fähigkeiten für das leistungssportliche Training zu erweitern. Zudem sind Kenntnisse mit der Sportpistole und/oder mit der Schnellfeuerpistole wünschenswert.

Die Ausbildung erfolgt nach den Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren, des Deutschen Schützenbundes und des Deutschen Olympischen Sportbundes.

Die Trainerinnen und Trainer sollen nach Abschluss ihrem Verein, Gau und im Bedarfsfall auch im Bezirk zur Trainingsarbeit zur Verfügung stehen. Wir bitten daher alle Interessierten, die nur auf eine persönliche Weiterbildung hinsichtlich der eigenen Schießleistungen Wert legen, von einer Bewerbung Abstand zu nehmen. Die Ausbildung umfasst insgesamt 60 Unterrichtseinheiten und schließt mit einer Prüfung ab. Die DOSB-Trainer-C-Leistungssport-Lizenz ist staatlich anerkannt, dadurch bezuschussungsfähig und ersetzt im Anschluss die bisherige Trainer-C-Basis-Lizenz.

Termin:

Sonntag, **20. Oktober 2024** (ab 10.30 Uhr), **bis** Samstag, **26. Oktober 2024** (ca. 16.00 Uhr).

Lehrgangsort:

Olympia-Schießanlage, 85748 Garching-Hochbrück

Lehrgangsgebühr: 440,- Euro

Darin sind die Unterkunft in Doppelzimmern, Verpflegung sowie die Kosten für die Referenten und das Unterrichtsmaterial enthalten. Die Reisekosten fallen zu Lasten der Lehrgangsteilnehmer.

Bewerber und Bewerberinnen werden nur zugelassen, wenn sie

- eine gültige DOSB Trainer-C Basis Lizenz besitzen,



Ausschreibung

Ausbildung zum DSB-Kampfrichter B Bogen

(ausschließlich für Mitglieder eines dem BSSB
angeschlossenen Vereins)

- einen Sachkundenachweis für Kurz- und Langwaffen vorlegen
 - o bei Luftpistolen-Spezialisten ggf. Ausnahmeregelung,
- über entsprechende Schießleistungen verfügen
 - o Gewehr: Teilnahme an Landesmeisterschaften KK-3-Stellung,
 - o Pistole: Teilnahme an Landesmeisterschaften KK Sportpistole/Luftpistole,
- bzw. über Erfahrung als Betreuer, Betreuerin verfügen (Bestätigung durch den Bezirkstrainer, Bezirkstrainerin des jeweiligen Bezirks),
- die Befürwortung der Bewerbung durch die zuständigen Bezirkstrainer nachweisen können (Unterschrift auf Bewerbungsformular erforderlich).

Meldeschluss: 31. Mai 2024

Meldung

Ausschließlich über die Referenten für Aus- und Weiterbildung der Bezirke.

Für beide Ausbildungen zum Trainer-C-Leistungssport gilt:

Die Bewerbung mit den erforderlichen Zulassungsnachweisen erfolgt an die für den Bezirk zuständigen Referenten für Aus- und Weiterbildung. Bitte fordern Sie das Bewerbungsformular bei den Referenten an:

Mittelfranken:

Johannes Lifka Telefon: (0157) 37 65 34 49,
E-Mail: johannes@lifka.net

München:

Stephanie Schumacher Telefon: (089) 17 92 56 12,
E-Mail: stephanie.mania@googlemail.com

Niederbayern:

Heinrich Aigner Telefon: (08726) 5 09,
E-Mail: heinrich.aigner@googlemail.com

Oberbayern:

Sigrid Liegl Telefon: (08038) 4 38, E-Mail: NeuLie@t-online.de

Oberfranken:

Julia Lochau Telefon: (09543) 78 42, E-Mail: julilahs@web.de

Oberpfalz:

Dieter Beer Telefon: (09639) 3 00
E-Mail: dieterbeer@t-online.de

Schwaben:

Martina Steck Telefon: (08453) 33 23 22, Mobil: (0172) 6 37 36 16,
E-Mail: info@martina-steck.de

Unterfranken:

Harald Gretsch Telefon: (0170) 6 25 08 55
E-Mail: bildung@bssbufr.de

Allgemeines

Der BSSB bietet für seine Mitglieder eine Ausbildung zum Kampfrichter B Bogen an. Die Ausbildung erfolgt nach den Richtlinien des Qualifizierungsplan des DSB. Sie besteht inkl. Prüfung aus 32 Unterrichtseinheiten (zwei Wochenenden, jeweils Samstag und Sonntag) und ist aus verschiedenen Modulen aufgebaut (Grundmodul SpO Teil 0 und Fachmodul Teil 6). Das Fachmodul Teil 6 ist in drei Einzelmodule aufgeteilt:

Modul I: Allgemein, Bogen Halle und Bogen im Freien
Modul II: Feldbogen und 3D
Modul III: Liga

Zum Grundmodul gehört ein Eingangsfragebogen. Dieser wird vor Ausbildungsbeginn vom Teilnehmer ausgefüllt und zu Beginn des Lehrgangs vorgelegt. Zu den Modulen gehört verbindlich eine praxisorientierte Hospitation bei Wettbewerben des Landesverbandes (je zwei Tage = Bogen Halle, Bogen im Freien, Feldbogen und 3D, ein Tag für Liga)

Termin und Lehrgangsort:

Grund- /Fachmodul: 16. und 17. März 2024 (1. Wochenende),
jeweils ab 9.00 Uhr auf der Olympia-Schießanlage Hochbrück.
Fachmodul + Prüfung: wird nach allen Hospitationen festgelegt
Hospitationen: werden zeitnah festgelegt (siehe Termine Landesmeisterschaft).

Ausbildungsleiter: Günter Kirschneck

Kosten: Es fallen keine Ausbildungskosten an.
Kosten für Fahrt, Übernachtung und Verpflegung trägt der Teilnehmer.

Anmeldung: verbindliche Anmeldung an
Guenter-kirschneck@t-online.de

Meldeschluss: **4. März 2024**

Teilnehmerzahl: maximale Teilnehmerzahl 10 Personen.

Zulassung:

Voraussetzung für die Zulassung sind:

- die Vollendung des 18. Lebensjahrs,
- die Mitgliedschaft in einem dem BSSB angeschlossenen Verein,
- mindestens zwei Jahre aktiver Bogenschütze,
- vorab schriftliche Zulassungsprüfung.

Der BSSB behält sich das Recht vor, jederzeit den Veranstaltungsort und den Termin zu ändern.



Bayerischer Sportschützenbund

Hinweis

zur 73. Ordentlichen Delegiertenversammlung des Bayerischen Sportschützenbundes e. V. 2024

Termin: **Samstag, 8. Juni 2024** in der Max-Reger-Halle,
Dr.-Pfleger-Straße 17, 92637 Weiden i. d. Opf.
Beginn: **10.00 Uhr**

Gemäß Art. 15 Abs. 3 der Satzung des BSSB wird auf die folgenden Antragsfristen hingewiesen:

- Gemäß Art. 15 Abs. 1 der BSSB Satzung müssen Anträge behandelt werden, wenn sie 30 Tage (hier: 10. Mai 2024, Datum Poststempel) vor der Delegiertenversammlung schriftlich beim Landeschützenmeisteramt (Geschäftsstelle) eingehen.
- Gemäß Art. 15 Abs. 2 der BSSB Satzung müssen Anträge auf Satzungsänderung behandelt werden, wenn sie mindestens 90 Tage (hier: 11. März 2024, Datum Poststempel) vor der Delegiertenversammlung schriftlich beim Landeschützenmeisteramt (Geschäftsstelle) eingehen.

Anträge der unmittelbaren Mitglieder und der Gaue müssen über den zuständigen Bezirk eingereicht werden. Anträge auf Satzungsänderung werden nach Ablauf der Antragsfrist in der Bayerischen Schützenzeitung veröffentlicht. Sonstige Anträge werden den Delegierten über die Bezirksschützenmeister nach Ablauf der Antragsfrist zugeleitet.

Bayerischer Sportschützenbund e. V.
Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching-Hochbrück

Mit freundlichem Schützengruß

Christian Kühn
1. Landeschützenmeister

**Der Schützenbezirk Oberpfalz hat für den
73. Bayerischen Schützentag in Weiden ein
Webportal online gestellt. Darauf finden
Sie alle aktuellen Informationen:
www.bst2024.de**



Schützenbezirk Schwaben

Einladung

zur 74. Ordentlichen Bezirksversammlung des Schützenbezirks Schwaben

Termin: **Sonntag, 3. März 2024**, im Stadtsaal am Kolpingplatz,
Adolph-Kolping-Platz 1, 89407 Dillingen
Beginn: **10.45 Uhr**

Tagesordnung:

- Eröffnung
 - Einzug der Fahnen- und Königsabordnungen
 - Eröffnungsformalität
 - Begrüßung 1. Gauschützenmeister Josef Grosser
 - Begrüßung durch Präsident Ernst Grail
 - Totenehrung, Choral, Bayernhymne
 - Auszug der Fahnen- und Königsabordnungen
- Grußworte der Ehrengäste
- Bericht des Landeschützenmeisteramtes
- Ehrungen
- Jahresberichte
 - des Präsidenten
 - des 1. Bezirkssportleiters
 - des 1. Bezirksjugendleiters
 - der 1. Bezirksdamenleiterin
 - des Bezirksschatzmeisters
 - Bericht der Bezirksrevisoren
- Antrag auf Entlastung des Bezirkspräsidiums
- Wahl der Delegierten zur BSSB-Delegiertenversammlung
- Anträge und Verschiedenes

Anträge zur Bezirksversammlung sind bis **spätestens 31. Januar 2024** an den Präsidenten Ernst Grail, Eichenring 18, 89294 Oberroth schriftlich einzureichen.

Alle Schützenvereine und Schützengesellschaften, alle 22 Gaue und deren Delegierte sind zur Teilnahme an unserer Ordentlichen Delegiertenversammlung herzlich eingeladen.

Mit freundlichem Schützengruß

Ernst Grail
Präsident



Schützenbezirk Schwaben Einladung

zum 42. Ordentlichen Bezirksjugendtag des Schützenbezirks Schwaben

Termin: **Samstag, 24. Februar 2024**, im Schützenheim der Schützengesellschaft „Hubertus“ Bachhagel e. V., Schützenstraße 14, 89429 Bachhagel

Beginn: **17.00 Uhr**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Bezirksjugendleiter
2. Wahl des Protokollführers
3. Feststellung der Anwesenheit
4. Grußworte
5. Totenehrung
6. Genehmigung des Protokolls vom 41. Bezirksjugendtag
7. Entgegennahme der Berichte
 - a) des Bezirksjugendleiters
 - b) der Bezirksjugendsprecher
8. Entlastung der Bezirksjugendleitung
9. Neuwahlen der Bezirksjugendleitung
10. Wahl der Delegierten zum Landesjugendtag 2024
11. Anträge und Verschiedenes

Anträge zum Bezirksjugendtag sind bis **spätestens 10. Februar 2024** an den 1. Bezirksjugendleiter *Gunther Langer*, Kapellstraße 11, 86698 Oberndorf schriftlich einzureichen.

Alle Jugendvertretungen der 22 Gaue und deren Delegierte sind zur Teilnahme an unserem Ordentlichen Bezirksjugendtag herzlich eingeladen.

Im Anschluss an den Bezirksjugendtag:

Gemeinsames Abendessen und ein abwechslungsreiches Abendprogramm, zu dem alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingeladen sind.

Mit freundlichem Schützengruß

Gunther Langer
1. Bezirksjugendleiter

Die Revolution in der elektronischen Wertung durch die elektronische Scheibe TrueScore™10

- Einzigartige optische Auswertetechnologie
- Beste Treffergenauigkeit auf dem Markt
- Keine Parallaxenfehler
- Integrierte LED-Zielbeleuchtung
- Eingebauter Auswertemonitor
- Leicht zu reinigender Kugelfang
- Staubdicht und wartungsarm

www.intarso.de



Weiterbildungen für Trainer zur Lizenzverlängerung

Das Wintersemester neigt sich langsam dem Ende zu...

Auf dem Webportal unter bssb.de/aus-und-weiterbildung finden Sie die Ortsangaben, Ausschreibungen mit kurzer Inhaltsbeschreibung und weitere Informationen. **Eine Anmeldung nehmen Sie bitte ausschließlich über den Loginbereich „MeinBSSB“ vor.** Die in untenstehender Tabelle mit * gekennzeichneten Themen sind ebenfalls offen für interessierte Mitglieder aus BSSB-Mitgliedsvereinen.

Ausschreibungen/ Anmeldung



Datum	Thema	Gültig zur Verlängerung von
23	13. Januar 2024 Grenzen als Ressource	Alle: Trainer C & VÜL
24	20. Januar 2024 Sportpsychologische Kompetenz im Nachwuchsleistungssport	Alle: Trainer A/B/C
25	20. Januar 2024 Recurvebogen: Technik-Leitbild „Positions- und Bewegungsphasenmodell“	Bogendisziplin: Trainer A/B/C
26	27. Januar 2024 Die Notwendigkeit von Ausgleichssport für Sportschützen	Kugeldisziplin: Trainer C
27	4. Februar 2024 Lichtpunktschießen Gewehr & Pistole *	Kugeldisziplin: Trainer C, VÜL
28	10. Februar 2024 Was gute Teams ausmacht – aktives Teambuilding	Alle: Trainer A/B/C
29	11. Februar 2024 Luftgewehr Auflegeschießen *	Kugeldisziplin: Trainer C, VÜL
30	17. Februar 2024 Bogen: Langfristiger Leistungsaufbau	Bogendisziplin: Trainer A/B/C
31	2. März 2024 Luftgewehr Auflegeschießen *	Kugeldisziplin: Trainer C, VÜL
32	23. März 2024 Bogen: Workshop – Nachhaltige Nachwuchsgewinnung im Verein	Bogendisziplin: Trainer C, VÜL

Seminare des Bayerischen Sportschützenbundes

Anmeldung im Log-In-Bereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal www.bssb.de

Vereinsmanager C

Die Antwort auf die Herausforderungen einer sich wandelnden Gesellschaft heißt Weiterbildung. Deshalb wurde die Vereinsmanager- C-Ausbildung geschaffen, die allen mit der Vereinsführung befassten Funktionären ein umfassendes Wissen vermittelt. Mit der Umsetzung dieses in 120 Unterrichtseinheiten verpackten Wissens machen Sie und Ihre Mitarbeiter Ihren Verein zukunfts- und konkurrenzfähig. Übrigens werden Vereinsmanager bei der Be-punktung zur Sportbetriebspauschale mit 650 Punkten (je Verein einmal anrechenbar) berücksichtigt.

Lehrgangsinhalte sind u. a.:

- Strukturen des Sports in Deutschland
- Waffenrecht
- Schießsport
- Motivation durch Kommunikation
- Eventmanagement
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vereinsrecht
- Verbandsversicherungen
- Schießstandrichtlinien
- Vereinsmarketing
- Datenschutz
- EDV-Verwaltung
- Finanzen/Steuern
- Inklusion
- Sport und Gesellschaft
- Mitgliedergewinnung
- der zukunfts-fähige Verein
- Schützenknigge

Die Ausbildung zum Vereinsmanager C gliedert sich in drei Hauptbereiche:

1. Teil: Grundlagenseminar „Schützenmeister – was nun?“

Dieses Grundlagenseminar ist für die Ausbildung zum Vereinsmanager C verpflichtend.

2. Teil: Aufbauphase

Kompaktkurs für Interessierte, die den Grundkurs „Schützenmeister – was nun“ bereits absolviert haben, bzw. diesen bis zum Kursbeginn abgeleistet haben werden.

Termin: 10. bis 12. Mai 2024

Ort: Schützenhaus des Freihand-Schützenvereins Pettstadt, Fabrikstraße 30 a, 96175 Pettstadt

3. Teil: Qualifizierungsphase

Achttägiger Kompaktkurs für Interessierte, die den Grundkurs „Schützenmeister – was nun“ und die „Aufbauphase“ bereits absolviert haben. Am Ende des Qualifizierungskurses steht die Abschlussprüfung mit Lizenzerteilung.

Termin: 28. Mai bis 4. Juni 2024

Ort: Schützenhaus des Freihand-Schützenvereins
Pettstadt,
Fabrikstraße 30 a, 96175 Pettstadt

Kosten: 300,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten.

Online-Seminar: „Standaufsicht“ (gem. § 27 WaffG, sowie §10, §11 AWaffV)

In Ergänzung zu den Ausbildungen in unseren Gauen bietet der Bayerische Sportschützenbund eine Online-Ausbildung zur Standaufsicht an.

Lehrgangsinhalt:

- Die Schießstätte und ihre Zulassung
- Altersgrenzen im Waffengesetz
- Aufgaben, Rechte und Pflichten der „verantwortlichen Aufsichtsperson“
- Aufbewahrung von Schusswaffen und Munition auf der Schießstätte und im Schützenhaus, Erwerben von Waffen und Munition auf der Schießstätte
- Versicherungen für den Betreiber, Schützen und Gastschützen
- Verbotene Waffen und Munition/verbotene Schießübungen
- Sportordnung/Disziplinen des DSB bzw. zusätzliche Disziplinen des BSSB
- Munition und Ballistik in Bezug auf die Zulassung einer Schießstätte/Standordnung
- Sichere Waffenhandhabung und Beseitigung von Waffenstörungen
- Verhalten bei Unfällen

Termine:

- Mittwoch, 31. Januar 2024, 19.00 bis 22.00 Uhr
- Mittwoch, 6. März 2024, 19.00 bis 22.00 Uhr
- Mittwoch, 8. Mai 2024, 19.00 bis 22.00 Uhr
- Mittwoch, 5. Juni 2024, 19.00 bis 22.00 Uhr
- Mittwoch, 9. Oktober 2024, 19.00 bis 22.00 Uhr
- Mittwoch, 13. November 2024, 19.00 bis 22.00 Uhr
- Mittwoch, 11. Dezember 2024, 19.00 bis 22.00 Uhr

Referent: Gilbert Daniel – Spezialist für Waffenrecht

Kosten: 20,- Euro für BSSB-Mitglieder. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Online-Seminar: Datensicherheit im Rahmen der DSGVO

Gemäß Datenschutzgrundverordnung muss jeder Verantwortliche die Datensicherheit nach dem derzeitigen Stand der Technik (technisch organisatorische Maßnahmen) sicherstellen.

In diesem Seminar werden die grundlegenden Mindestvoraussetzungen und ihre Umsetzung an Hand eines typischen Vereins dargestellt. Im Anschluss werden Optimierungen und Verbesserungen erarbeitet.

Termine:

- Mittwoch, 21. Februar 2024, 10.00 bis 14.00 Uhr
- Mittwoch, 27. November 2024, 10.00 bis 14.00 Uhr

Referent: Gilbert Daniel – IT-Spezialist für Entwicklung, Qualitätsmanagement, IT-Sicherheit und Datenschutz

Kosten: 20,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie einen Link, über den Sie sich in das Seminar zuschalten können. Die Installation einer separaten Software ist nicht erforderlich. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis:

Das Seminar richtet sich an Verantwortliche und/oder IT-Verantwortliche im Verein.

Fit für das Amt des Schatzmeisters

Dieses praxisorientierte Seminar gibt Einblick in die Aufgabenvielfalt des Amtes eines modernen Schatzmeisters. Der Grundkurs verschafft eine Übersicht über die nachfolgenden Themenbereiche und richtet sich in erster Linie an „Anfänger“, die das Amt eines Schatzmeisters anstreben. Ziel der Fortbildung ist, den (angehenden) Schatzmeistern alle Grundlagen für eine rechtskonforme Verwaltung der Vereinsfinanzen an die Hand zu geben.

Lehrgangsinhalte (8 UE):

- Gemeinnützigkeit aus Finanzsicht
- (Mindest-) Anforderungen an die Vereinsbuchhaltung
- Steuern und Steuerpflicht
 - ideeller Bereich
 - Zweckbetrieb
 - wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
 - Vermögensverwaltung, Rücklagen
- Aufwandsentschädigungen, 450-Euro-Kraft, BuFDIs
- Spenden
- Sportförderrichtlinien, Breitensportförderung
- Steuerarten
- Rücklagenbildung
- Preisschießen, Schützenfeste

Termine und Orte:

- Hochbrück
Samstag, 13. Januar 2024, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr
- Winzer
Sonntag, 7. April 2024, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr
- Leinach
Sonntag, 15. Dezember 2024, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Referent: Ralf Bauer – 1. Bezirksschatzmeister Oberfranken

Kosten: 50,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis:

Angehende oder neu-gewählte Vereinskassierer.

Online-Seminar: ZMI-Client für Gaue

Dies ist ein Grundkurs. Vorkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich.

Termin: Sonntag, 21. Januar 2024, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Referent: Kostas Rizoudis – ZMI-Client Vorstellung

Teilnehmergebühr: kostenlos

Schützenmeister – was nun?

Dieser Lehrgang richtet sich an Schützenmeister, die erst vor wenigen Wochen oder Monaten ihr Amt übernommen haben sowie an den Führungsnachwuchs insbesondere kleiner oder mittelgroßer Schützengesellschaften, die von einer recht kleinen „Mannschaft“ geführt werden müssen.

In diesem Lehrgang wird ein Überblick über alle Themenbereiche gegeben, die für die Vereinsarbeit erforderlich sind. Themenbereiche sind unter anderem:

- Der Bayerische Sportschützenbund als moderner Dienstleister – Organisation, Struktur, Zuständigkeiten.
- Das Vereinsrecht: Rechte und noch mehr Pflichten – Eine allgemein verständliche Einführung in Gemeinnützigkeit, Haftung und Vereinsorganisation, denn das Vereinsrecht birgt nicht nur Fallstricke, sondern auch Chancen und Hilfen.
- Das Waffenrecht: Der Schützenmeister ist Vorbild, das gilt insbesondere für den Umgang mit dem Sportgerät Waffe. Die Zuverlässigkeit ist ein Grundbaustein der Arbeit am Schießstand, Sicherheit der zweite.
- Die Vereinsfinanzen: Ohne Moos nix los – aber das Finanzamt steht über allem. Eine Einführung in das Steuerrecht und dessen Falltüren.

ACHTUNG: Das Seminar „Schützenmeister – was nun?“ ist als Grundlagenseminar für die Ausbildung zum Vereinsmanager C obligatorisch!

Ziel des Seminars:

Ziel der Fortbildung ist ein umfassender Überblick über die einzelnen „Fachbereiche“ in einem Schützenverein, die der Schützenmeister (Vorstand) im Auge behalten muss.

Termine und Lehrgangsorte:

- Allersberg
Samstag, 20. Januar 2024, 9.30 Uhr bis 19.00 Uhr
- Höhenhof
Samstag, 31. August 2024, 9.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Referenten:

Robert Rieck – Volljurist (TU München)
Ralf Bauer – 1. Bezirksschatzmeister Bezirk Oberfranken
Hans-Peter Gäbelein – Landesehrenmitglied

Kosten:

50,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis:

Angehende oder neue Vereinsvorstände; Interessierte, die die Vereinsmanager-C-Ausbildung anstreben.

Das Waffenrecht in der Praxis

Viel Wissenswertes zum waffenrechtlichen Bedürfnis, zu Alterserfordernissen für das Schießen, Aufbewahrungsvorschriften für Waffen und Munition und zum Transport von Waffen. Und selbstverständlich bleibt viel Raum für Fragen!

Termine und Lehrgangsorte:

- Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal
Samstag, 27. Januar 2024, 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
- Schonstett
Samstag, 16. März 2024, 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
- Höhenhof
Samstag, 25. Mai 2024, 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
- Adelsried
Samstag, 23. November 2024, 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Referent:

Gerhard Furnier, Vizepräsident Sport des DSB

Teilnehmergebühr:

35,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis:

Das Seminar ist geeignet für alle Sportschützen – ob Neueinsteiger in den Schießsport, Funktionsträger in den Vereinen oder „alte Hasen“, die ihr Wissen auffrischen möchten.

Online-Seminar: Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) für Vereine und Gesellschaften

Die DSGVO ist am 25. Mai 2018 in Kraft getreten und bringt auch für Schützenvereine und -gesellschaften Änderungen mit sich. Aus diesem Grund bietet der BSSB für seine Vereine und Gesellschaften ein Seminar zu den Neuerungen im Datenschutz an. Dabei werden die Inhalte der DSGVO und deren Auswirkungen auf die Arbeit in den Vereinen praxisnah erklärt. Ebenso werden die aus den Vorschriften der DSGVO resultierenden Unterlagen (Formulare) vordruckt und als Musterunterlagen bereitgestellt.

Ziel der Fortbildung ist es, einen umfassenden Einblick in die DSGVO zu geben, mit den daraus für den Verein resultierenden Verpflichtungen.

Wie funktioniert das Online-Seminar

Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie einen Link, über den Sie sich in das Seminar zuschalten können. Die Installation einer separaten Software ist nicht erforderlich. Ihre Buchung ist erst nach dem Zahlungseingang der Teilnehmergebühr verbindlich.

Termine:

- Donnerstag, 11. Januar 2024, 18.30 Uhr bis 22.30 Uhr
- Mittwoch, 30. Oktober 2024, 18.30 Uhr bis 22.30 Uhr

Referent:

Gilbert Daniel – IT-Spezialist für Entwicklung, Qualitätsmanagement, IT-Sicherheit und Datenschutz

Kosten:

20,- Euro
Teilnehmerkreis: Vereinsfunktionäre

Verlängerung der Lizenzen:

Das Seminar wird für die Verlängerung der Vereinsmanager-C-Lizenz (4 UEs) anerkannt.

Wie führe ich meinen Verein in eine erfolgreiche Zukunft

Dieses Seminar soll den Teilnehmern eine gute Vereinsstruktur vermitteln, damit sie ihren Verein in eine erfolgreiche Zukunft führen können.

Viele Vereine suchen nach der Satzung auch klare Strukturen wie Geschäfts-, Ehrungs-, Sport- und weitere Vereinsordnungen. Ebenso kann ein gutes Organigramm die Arbeit in einer Vorstandschaft deutlich verbessern. Des Weiteren werden wir die Organisation, Abläufe von Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen vertiefen und ein Grundgerüst erstellen.

Diese Strukturen führen aber nur zum Erfolg, wenn ich als Füh-

rungskraft (1. Schützenmeister) mich selbst und meine Vorstandskollegen motivieren kann. In einer guten Kommunikation ist der Ich-Zustand und das Erkennen der Grundstrukturen meines Gesprächspartners von großer Bedeutung, damit ich ein erfolgreiches Vereinsteam bilden kann. Auch ein gutes Ehrenamtskonzept führt uns in eine erfolgreiche Zukunft.

Termine und Lehrgangsorte:

- Weiden
Samstag, 24. Februar 2024, 9.00 bis 18.00 Uhr
- Unterwurbach
Sonntag, 28. April 2024, 9.00 bis 18.00 Uhr

Referent:

Wolfgang Rubensdörfer – ehemaliger 1. Gauschützenmeister/Gaujugendleiter, C-Trainer

Kosten:

50,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten.

Teilnehmerkreis:

Angehende oder neu gewählte Vereinsvorstände/Schützenmeister und Mitglieder eines Schützenmeisteramtes sowie interessierte Sportschützen die gerne eine neue und gute Vereinsstruktur in ihren Verein aufbauen wollen.

Verlängerung der Lizenzen:

Das Seminar wird für die Verlängerung der Vereinsmanager-C-Lizenz (8 UE) anerkannt.

Online-Seminar: Der Sportleiter im Verein (Bogendisziplin)

Immer vielfältiger werden die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters. Neben der Organisation des Sportbetriebs ist der Sportleiter auch für die Umsetzung verschiedener Vorschriften und Regelungen verantwortlich. Denn vergleichbare und faire Sportwettkämpfe sind nur mit einem entsprechenden Regelwerk möglich. Die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes und die Schießordnung des Bayerischen Sportschützenbundes bilden das Gerüst für die Schaffung optimaler Wettkampfbedingungen. Dieses Seminar gibt eine Übersicht über die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters und gibt das erste Rüstzeug, um den Anforderungen gerecht zu werden. Die Organisation der verschiedenen Sportwettkämpfe wie die Durchführung des Wettkampfs selbst, Fragen zur Schießstandsicherheit und Aufsichtspflicht und nicht zuletzt der Umgang mit der Sport- und Schießordnung, die alle Streitigkeiten, die sich in einem Wettkampf ergeben können, im Keim ersticken, sind Inhalte dieser Grundlagenausbildung.

Ziel des Seminars:

Umfassende Kenntnisse, um den Anforderungen an einen Sportleiter in einem Bogensportverein oder einem Abteilungsleiter einer Bogensparte gerecht zu werden.

Termine:

- Samstag, 24. Februar 2024, 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr
- Samstag, 9. November 2024, 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Referent:

Stefan Schäffer – Landestrainer Bogen

Athletic Sport Sponsoring

— ICH BIN DEIN AUTO

Jan-Erik Aeply
Sportdirektor

ICH FAHRE MIT ASS,

*weil dieses Konzept
einfach ein Treffer ist!*

DIE
AUTO-FLAT
FÜR DEN SPORT
- seit 1997 -



Kosten: 20,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten.

Teilnehmerkreis:

Angehende oder neu-gewählte Sportfunktionäre (z. B. Sportleiter, Referenten) in der Disziplin Bogen.

Vereinsrecht und Versicherung

In diesem Seminar gibt es wertvolle und aktuelle Praxistipps für die alltägliche Arbeit als Schützenmeister oder Vorstand, denn gute Rechtskenntnisse helfen immer, einen Verein sicher zu führen. Dieses Seminar vermittelt das erforderliche Rüstzeug und hilft, die juristischen Klippen zu umschiffen. Im zweiten Teil werden die in der Verbandsabgabe enthaltenen Versicherungen erläutert.

Ziel des Seminars:

- Teil 1: Vertiefte Kenntnisse im Vereinsrecht, um einen Verein sicher zu führen.
- Teil 2: Überblick über die im Verbandsbeitrag enthaltenen Versicherungen.

Termin: Samstag, 2. März 2024, 9.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Ort: Allersberg

Referenten:

Marco Winter – LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH
Robert Rieck – Volljurist (TUM)

Kosten: 50,- Euro. Darin sind Referenten-, Materialkosten und ein Mittagessen enthalten.

Teilnehmerkreis:

Mitglieder eines Schützenmeisteramtes (Vorstandschafft).

Infos zum Verbands-Versicherungskonzept des Bayerischen Sportschützenbundes

In allen Fragen rund um den obligatorischen Verbandsversicherungsschutz und den optionalen Versicherungsvereinbarungen steht Ihnen unser beauftragtes Servicebüro gerne zur Verfügung.

Die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH, Tölzer Straße 32, 82031 Grünwald, Telefon (089) 64 18 95-0, Telefax (089) 64 18 95-15, E-Mail: bssb@li-ga.vkb.de ist für Sie da!

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Versicherungspaketen gibt es auch im Rahmen des BSSB-Internetauftritts über die Menüzeile „Service Center“ – „Versicherungen“.

Und bitte nicht vergessen! Herr Marco Winter stellt als Dozent für das BSSB-Versicherungskonzept bei Infoveranstaltungen – insbesondere auf Schützengaugenebene – das Versicherungskonzept vor).

Die Buchung ist kostenlos. Bitte sprechen Sie einen Termin rechtzeitig vor Ihrer nächsten Veranstaltung mit Herrn Marco Winter ab unter: Telefon (089) 64 18 95-18, Fax (089) 64 18 95-15, E-Mail: bssb@li-ga.vkb.de



Online-Seminar: ZMI-Client für Vereine

Dies ist ein Grundkurs. Vorkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich.

Termine:

- Samstag, 2. März 2024, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr
- Samstag, 1. Juni 2024, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr
- Sonntag, 17. November 2024, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr
- Samstag, 14. Dezember, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Referent: Kostas Rizoudis – ZMI-Client Vorstellung

Kosten: 20,- Euro

Wie gewinne ich mit dem Ehrenamtskonzept mehr ehrenamtliche Mitarbeiter für den Verein?

Welche Chancen vermittelt uns das Ehrenamtskonzept für unsere Bayerischen Schützenvereine?

Ehrenamtliches Engagement ist für alle Schützenvereine sehr wichtig. Jedoch ist hier aktuell zunehmend ein Fachkräftemangel festzustellen, denn gerade die Gewinnung und Bindung ehrenamtlicher Funktionsträger/-innen stellt viele Vereine seit einiger Zeit vor enorme Schwierigkeiten. Dies belegen u. a. auch die Ergebnisse der letzten Sportentwicklungsberichte des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) eindeutig.

Hierzu wurde nun in einem Arbeitskreis des Deutschen Schützenbundes mit unserem BSSB-Ehrenamtskoordinator *Wolfgang Rubensdörfer* ein Vereinskonzert erarbeitet. Mit diesem Ehrenamtskonzept sollen nun unsere bayerischen Schützenvereine und Schützenmeister/-innen, praktische Hilfen (Handbuch, Flyer, Stärken-/Schwächenanalyse) für ihre zukünftige Arbeit bekommen. Der Aufbau des Handbuchs orientiert sich an dem Modell „Lebenszyklus des freiwilligen Engagements“ und den darin enthaltenen zehn Schritten. Die einzelnen Schritte können je nach Priorität nacheinander bearbeitet werden. Auch können nur einzelne Schritte ausgewählt werden, auf die der Verein sich fokussieren will. Hier geht es um: Engagementfreundliche Organisationskultur, Bedarfs- und Ressourcenplanung, Ansprache, Gewinnung und Aufgabenübertragung, Orientierung und Einarbeitung, Aus- und Weiterbildung, Anerkennung & Belohnung, Selbstbewertung, Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten, Anpassung von Anforderungen, Anerkennung, Verabschiedung und Kontakt halten. Im Rahmen eines Vereinentwicklungsprozesses werden wir zunächst mit dem Analyse-Tool eine Stärken-Schwächen-Analyse zur aktuellen Vereinsituation durchführen. Nach der Auswertung werden wir festlegen, welche Schritte wir weiterentwickeln und vertiefen werden. Am Entwicklungsprozess sollten sowohl Mitglieder des Vorstands beteiligt sein, als auch Vereinsmitglieder, die eine Außenperspektive einbringen können, weil sie bisher noch nicht ehrenamtlich dabei waren.

Wir nehmen nun dieses wichtige Thema als BSSB-Weiterbildung auf und wollen unseren Schützenvereinen in Bayern mit einem Seminar und bei Bedarf mit Coaching unterstützen. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst.

Wir sind uns sicher, dass mit diesem Ehrenamtskonzept eine Arbeitsgrundlage geschaffen wurde, mit der alle Vereinsverantwortlichen die Tätigkeiten der Ehrenamtlichen verbessern und neue Freiwillige finden und gewinnen sowie bisherige Vorstandskollegen/-innen besser an unsere Vereine binden können. Dieses Vor-

gehen stellt unsere Schützenvereine für die Zukunft wesentlich besser auf.

Wir bieten nun Teil 1 (Kennenlernen des Konzeptes) und Teil 2 (praktische Umsetzung im Verein) an. Hierzu wünschen wir viel Erfolg und eine gute Umsetzung.

Sehr gerne können Interessenten vorab mit Wolfgang Rubensdörfer unter der E-Mailadresse Ehrenamtskoordinator@bssb.bayern bereits Kontakt aufnehmen.

Termine und Lehrgangsorte:

- Winzer
Samstag, 9. März 2024, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr
- Unterwurbach
Sonntag, 15. September 2024, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Referent:

Wolfgang Rubensdörfer – BSSB-Ehrenamtskoordinator, Ehren-Gauschützenmeister, C-Trainer, DISG-Trainer, Vereinsmanager

Kosten: 50,- Euro. Darin sind Referenten-, Materialkosten und ein Mittagessen enthalten.

Konflikte im Verein entschärfen und vermeiden

Wo Menschen sind, da kommt es zu Konflikten. Unsere Persönlichkeiten, aber auch unsere Interessen und Erfahrungen sind einfach zu verschieden. Wäre ja auch langweilig, wenn es anders wäre, oder? Aber nicht jeder Konflikt muss so eskalieren, dass am Ende nur noch die Trennung des Vereins vom Mitglied bleibt.

In diesem Kurs werden verschiedene Methoden dargestellt, mit denen wir mögliche Konflikte erkennen, entschärfen und vermeiden können. Wir werden uns anschauen, wie du Konflikten mit Humor die Spitze nimmst, wie du fair kritisierst, wie du Machtspiele und Spaltungen unterbindest und wie du Gefühle anderer respektierst.

Ziel des Seminars:

- Konflikte im Anfangsstadium erkennen und entschärfen
- Eigenes Konfliktverhalten erkennen und reflektieren
- Wertschätzend mit Konfliktpartnern umgehen
- Fair kritisieren
- Machtspiele und Spaltungen unterbinden
- Mit Gefühlen anderer umgehen

Termine und Lehrgangsorte:

- Winzer
Sonntag, 17. März 2024, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr
- Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal
Sonntag, 19. Oktober 2024, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Referent:

Armin Strohmaier 3. Gauschützenmeister Stiftdandgau, Vereinsmanager C

Kosten: 50,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten.

Teilnehmerkreis: Alle Interessierte, die in einem Verein mit verschiedenen Menschen und Charakteren zu tun haben.

The advertisement features a collection of shooting club emblems on a light wood-grain background. On the left is a large, diamond-shaped emblem with a stag's head, crossed rifles, and a target, with the text "Der Zukunft verpflichtet" and "Der Tradition verbunden". Below it are smaller circular and shield-shaped emblems, including one for "100 JAHRE" and another for "WEISSKEISSEL 1920 1995 SCHIESSKLUB TEIL". On the right is a dark blue banner with the following text:

FAHNEN KÖSSINGER

Vereins- & Festbedarf

Besuchen Sie unseren Onlineshop oder fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an!

Facebook and Instagram icons.

Am Gewerbering 23 • 84069 Schierling
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de
Tel.: 09451/9313-0

Oberfranken

Deutsches Schützenmuseum Schloss Callenberg/Coburg: In der ehemaligen Sommerresidenz der Herzöge von Sachsen-Coburg und Gotha ist das Deutsche Schützenmuseum untergebracht. Auf über 400 Quadratmetern werden die Geschichte und die Vielfalt des Schützenwesens mit modernster Ausstellungstechnik präsentiert. Das Deutsche Schützenmuseum kann mit dem „Kombi-Ticket“ zusammen mit der Sammlung Herzoglicher Kunstbesitz Sachsen-Coburg und Gotha besichtigt werden. Erwachsene bezahlen 4,- Euro, in der Gruppe (ab 20 Personen) pro Person 3,50 Euro, Schüler/Studenten/Vesehrte 2,50 Euro, Schüler im Klassenverbund 1,- Euro, Familien (Eltern und schulpflichtige Kinder) 7,- Euro. Die Führungsgebühr beträgt je Museum für angemeldete Gruppen zzgl. 1,- Euro pro Person. Das Museum ist täglich durchgehend von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Weiteres unter: www.dsb.de

Schwaben

Edelweiß Bühl: Der Schützenverein Edelweiß Bühl veranstaltet auch 2024 wieder sein über die Grenzen des Bibertales hinaus bekanntes 100-Schuss-Turnier für Luftgewehr und Pistole. Die Bühler-Schützen haben hierfür Geldpreise im Wert von über 4000 Euro ausgelobt. Außerdem erhalten die Teilnehmer ein Leistungszertifikat und ein Erinnerungsgeschenk. Der Wettbewerb ist offen für alle Schützen sowie für Luftgewehr und Luftpistole aufgelegt ab dem Geburtsjahr 1973 und früher. Das Turnier wird vom 16. Februar bis zum 25. Februar 2024 im Schützenheim der Edelweißschützen in Bühl ausgetragen. Die genauen Schießzeiten, das Schießprogramm sowie alle weiteren Infos finden Sie in der Ausschreibung unter www.edelweiss-buehl.de

Illerbeuren: Schwäbisches Freilichtmuseum mit „Haus zur Schützenkultur“: Das Schwäbische Freilichtmuseum in Illerbeuren hat wieder seine Pforten geöffnet. Im neue Schützenkompetenzzentrum „Haus zur Schützenkultur“ kann auf 700 Quadratmetern die Geschichte des Schützenwesens hautnah erlebt werden. Kontakt: Schwäbisches Freilichtmuseum Illerbeuren, E-Mail: info@freilichtmuseum-illerbeuren.de, Homepage: www.freilichtmuseum-illerbeuren.de, Telefon (0 83 94) 14 55.

Österreich

Mondsee/Salzburger Land: Vom 30. August bis 1. September 2024 findet in Mondsee das alle drei Jahre abgehaltene EUROPA-Schützentreffen statt. Dazu werden Schützen aus ganz Europa erwartet. Für nähere Auskünfte sind wir jederzeit telefonisch sowie per E-Mail erreichbar: Herr Grabner, Telefon +43 (664) 3 56 25 16; E-Mail: transporte.grabner@aon.at.

Hall in Tirol: Sebastianischeißen 2024 der Sportschützengilde Hall in Tirol für LG und LP. Die Sportschützengilde Hall in Tirol feiert 2024 das 600-jährige Bestehen. Das Festjahr beginnt mit dem Sebastianischeißen in Januar, gefolgt von einem großen Landesschießen im Mai 2024. Wir bieten beim Sebastianischeißen hoch dotierte Preise, darunter sechs Golddukatens und tolle Geldpreise. Schießtage sind 5. bis 7. Januar, 12. bis 14. Januar, 19. bis 21. Januar, 26. bis 28. Januar 2024 jeweils ab 10 Uhr. Sonntagvormittag ist kein Schießbetrieb. Weitere Informationen sowie das Ladschreiben sind auf der Homepage www.sg-hall.at zu finden.

Schießsportveranstaltungen auf einen Blick – der Schützenkalender in der Bayerischen Schützenzeitung! Platzieren Sie hier auch Ihre Veranstaltung zum Preis von nur 5,- Euro je Zeile zzgl. Mehrwertsteuer. Wer zuerst kommt, hat größten Nutzen: Mit der oben genannten Schutzgebühr können Sie Ihre Vereins- oder Gauveranstaltung gleich mehrfach schalten! Also einmal bezahlen und bis zu einem halben Jahr präsent sein. Die Platzierung einer Veranstaltung im Schützenkalender ist nur Schützengesellschaften und -verbänden (also keinen kommerziellen Veranstaltern) möglich.



MÜLLER MANCHING

Schießbrillenspezialist und Optiker

Schießbrillen in Ihrer Sehstärke

www.mueller-manching.de



Ingolstädter Str. 30 85077 Manching Tel. 08459 2324

Termine aktuell

Januar bis September 2024

Hinweis: Leider können an den unten abgedruckten Lehrgängen für Kaderschützen nur die Mitglieder der bezeichneten Kader teilnehmen. Diese Lehrgänge sind also nicht offen.

06.01.	B	3. Bundesligawettkampf	Villingen-Schwenningen
06.01. – 07.01.	G	6. Bundesliga-Wochenende	Wolnzach/ Hebertshausen
13.01. – 14.01.	P	6. Bundesliga-Wochenende	Scheuring/ Ludwigsburg
23.01. – 28.01.	G/P	H & N Cup	H
02.02. – 04.02.	G/P	Bundesligafinale	Neu-Ulm
03.02.	B	4. Bundesligawettkampf	Welzheim
24.02.	B	Bundesligafinale Bogen	Wiesbaden
08.03. – 10.03.	B	DM Bogen Halle	Sindelfingen
15.03. – 24.03.	G/P	Internationaler Wettkampf ISAS	Dortmund
03.05. – 05.05.	TS	BM Target Sprint	Reisbach
06.05. – 12.05.	B	WAE Europameisterschaft	Essen
31.05. – 02.06.	G	BM Ordonnanzgewehr (b + d)	Traunfeld
31.05. – 07.06.	G/P	ISSF Weltcup Munich	H
07.06. – 09.06.		Bayerischer Schützentag	Weiden etc.
08.06.	G/P	Bundes(jugend)königsschießen	Bassum
08.06. – 09.06.	FB	BM Feldbogen	Ohlstadt
13.06. – 14.06.	B	BM Bogen 3D	Vilsbiburg
13.06. – 14.06.	B	DM Bogen Team/Mixed Team	N. N.
14.06 – 16.06.	G/P etc.	BM 1. Wettkampfwochenende (mit VL)	H
20.06. – 21.06.	G	BM GK 300 Meter	H
21.06. – 23.06.	G/P etc.	BM 2. Wettkampfwochenende (mit WS Trap)	H
27.06. – 30.06.	G/P etc.	BM 3. Wettkampfwochenende	H
04.07. – 07.07.	G/P etc.	BM 4. Wettkampfwochenende	H
05.07. – 07.07.	SB	DM Sommerbiathlon KK	Fichtelberg/Neubau
16.07.	B	Bayerische Schulmeisterschaft	Feucht
19.07. – 20.07.	VL/WS	DM Vorderlader Flinte	Wiesbaden
19.07. – 21.07.	VL	DM Vorderlader	Hannover
19.07. – 21.07.	A	BM Armbrust nat. trad.	Straßlach
20.07. – 21.07.	FB	DM Feldbogen	Wirsberg
22.07.	G/P	Classic Cup	Schweitenkirchen
26.07. – 28.07.	B	BM Bogen WA	H
26.07. – 11.08.	G/P etc.	XXXII. Olympische Sommerspiele	Paris/FRA
09.08. – 11.08.	TS	DM Target Sprint	Haibach
22.08. – 01.09.	G/P etc.	DM Sportschießen München	H
27.07. – 28.07.	G/P	Finale Bayern Match	H
06.08. – 08.09.	B	DM Bogen (WA)	Wiesbaden
13.09. – 15.09.	G/P	Bayerische Herbstmeisterschaft	H
13.09. – 14.09.	G/P	BM Traditions Waffen	München
13.09. – 15.09.	SB	DM Sommerbiathlon	Jagdhau
14.09.	G	BM KK-Mehrlader	H
14.09.	B	Finale Bayern Match	H

Abkürzungen		LS	Laufende Scheibe
A	Armbrust	TS	Target Sprint
FA	Feldarmbrust	SB	Sommerbiathlon
B	Bogen	VL	Vorderlader
FB	Feldbogen	J	Jugend
G	Gewehr	H	Hochbrück (OSA)
P	Pistole	WS	Wurfscheibe
S	Skeet	BR	Blasrohr
T	Trap	***	Achtung Änderung!
DT	Doppeltrap	L	Landeskader
		KR	Kampfrichter

PERFORMANCE LINE
Die neue Dimension der Schießsportbekleidung von Sauer.

Sauer Shooting Sportswear
Adlerstraße 18
75196 Remchingen
Tel. 07232/73763
info@sauer-shootingsportswear.de
www.sauer-shootingsportswear.de

100% Made in Germany by Sauer

TOP TEN + PREMIUM OPEN

PERFECT TOP

EASY TOP

GEORG Klemm
Otto-Hahn-Str. 2
91154 Roth
Telefon 09171 - 1756
Georg.Klemm@web.de

BUINGER Schießsport
Krumme Gwand 2
86753 Mittingen
Telefon 09083 920121
info@schuesssport-buinger.de

Tobias Inzelsberger
Schönfeld 4
91289 Schnäbelswaid
Telefon 09270 - 914860
T.Inzelsberger@gmx.de

Lesen schadet der Dummheit – Zu weiteren Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Zeitschriften- oder Buchhändler!

Neuanfertigung · Umarbeitung · Schützenaler · Gravuren

Ihr Spezialist für Schützenketten

Komplettlösungen nach Kundenwunsch zum fairen Preis
Eigene Werkstatt mit Goldschmiede, Gießerei und Gravur

Uhren · Schmuck

Alfred JOAS

Bahnhofstr. 5 · 86470 Thannhausen
Tel. 0 8281/ 4802 · Fax 0 8281/ 5850
www.die-schuetzenkette.de
uhrenschmuckjoas@t-online.de

Weltcup-Finale in Doha – DSB-Team gewinnt vier Medaillen

Zwölf deutsche Schützinnen und Schützen hatten sich für das Weltcup-Finale qualifiziert und brachten „einen Koffer voll Medaillen“ mit nach Hause. Zwei Gold-, eine Silber- und eine Bronzemedaille krönten die Schießsaison 2023. Bayerns Top-Athleten Sandra Reitz, Maximilian Ulbrich und Christian Reitz erreichten die Ränge 8, 5 und 7.

Die beiden WM-Medaillengewinner *Doreen Vennekamp* und *Florian Peter* hatten sich über ihr Ergebnis bei den Weltmeisterschaften in Baku automatisch für das Weltcup-Finale qualifiziert, die

das Motto: Hinfliegen, schießen und zurück“, erinnert sie sich. Auch für eine routinierte Schützin, wie *Jolyn Beer*, war so ein Finale etwas Besonderes: „Es ist von der Bedeutung schon recht hoch, ich nehme es

Verletzung am Knie auszukurieren. Leider musste sie aufgrunddessen das Weltcup-Finale in Doha absagen.

Für Robin Walter „lief es einfach“!

Der Start in das Weltcup-Finale in Doha hätte nicht besser laufen können! *Robin Walter* qualifizierte sich bei seinem bisher zweiten Weltcup-Finale mit 585 Ringen und Platz 3 für die Runde der letzten Acht. „Wir haben früh um neun Uhr gestartet und mussten deshalb um sieben Uhr mit dem Bus zum Schießstand fahren, viel zu früh. Die ersten vier Serien des Wettkampfes waren ganz gut, bei den letzten beiden Serien habe ich etwas nachgelassen (trainingsbedingt)“, kommentierte *Robin Wal-*



weiteren zehn DSB-Schützen bekamen das Startrecht – pro Disziplin starten 15 bis 17 (hängt von Wild Cards ab) Athleten – über die Punkte, die sie in den verschiedenen bei den Weltcups geschossenen Disziplinen erzielt hatten. *Maximilian Ulbrich* zog als Elfter mit dem Luftgewehr ins Weltcupfinale ein, *Jolyn Beer* und *Lisa Müller* als Achte bzw. Elfte im Dreistellungskampf, *Robin Walter* und *Sandra Reitz* auf den Rängen 9 und 5 mit der Luftpistole, *Michelle Skeries* und *Monika Karsch* als Achte und Zwölfte mit der Sportpistole, *Sven Korte* und *Nadine Messerschmidt* auf den Skeet-Rängen 8 und 11 sowie *Christian Reitz* auf dem fünften Schnellfeuerpistolen-Platz. Damit war von „alten Hasen“ bis Debütanten im Starterfeld des DSB alles zu finden. *Jolyn Beer* nam bereits zum fünften Mal am Weltcupfinale teil, das in den vergangenen Jahren als „President's Cup“ firmierte. Ihren größten Erfolg feierte sie 2017, als sie den Titel im Dreistellungskampf in Neu-Delhi gewann: „Da ich damals parallel einen Bundeswehr-Lehrgang hatte, lautete

gerne mit.“ Eine spezielle Vorbereitung gibt es jedoch nicht („Ich trainiere nicht extra daraufhin!“). Ähnlich sah es *Maximilian Ulbrich*, der mit dem Luftgewehr in Doha startberechtigt war und seine Weltcupfinale-Premiere erlebte: „Das Weltcupfinale ist eine Belohnung für die gute Saison. Das gelingt nicht Vielen, und dass ich es in der ersten Weltcup-Saison geschafft habe, ist super. Ich nehme es als Bonus und will es genießen“, kommentierte der junge Oberbayer sein Start-Ticket im Vorfeld. Dabei hatte der Wettkampf im Wüstenstaat für ihn auch einen weiteren Aspekt: „Ich sehe es als gutes Training auf höchstem Niveau. Nach der WM habe ich auf ein neues Gewehr umgestellt, das hat schon gedauert. Jetzt kriege ich ein immer besseres Gefühl dafür.“ Bis zuletzt versuchte *Kathrin Murche* alle Hebel in Bewegung zu setzen, um eine

ter sein glanzvollen Auftritt beim Weltcupfinale. Für seine Trainerin *Claudia Verdicchio-Krause* ist der Erfolg nur folgerichtig. „*Robin* konnte mit der Goldmedaille beim Weltcup-Finale ein erfolgreiches Jahr abschließen. Siebter Platz bei der Europameisterschaft, European Games mit einem zweiten Platz, die Weltmeisterschaft mit einem Quotenplatz im Finale und jetzt gewinnt er das Weltcup Finale! Schaut man sich das Ergebnis des Finales an, hat er nicht einen Schuss gewackelt und hat es souverän durchgezogen, mit einem Top-Finalergebnis. Das hat er sehr gut gemacht und darf stolz auf sich sein!“ *Sandra Reitz* hatte sich ebenfalls mit 577 Ringen und Platz 5 für das Luftpistolen-Fi-

Schießen. Scannen. Fertig.

ShotsApp von DISAG
DEINE ERGEBNISAPP

www.shotsapp.de



ELEY[®]
the choice of champions

Testen Sie
jetzt auf dem **ELEY**
Testschießstand in Munich.
www.eley.co.uk/vip



ELEY[®] vip
IT'S ALL ABOUT YOU

nale qualifiziert. Leider gelang es der Regensburgerin nur sehr selten, die Zehn zu treffen, was darin resultierte, dass sie sich sehr früh und mit Platz 8 aus dem Finale verabschiedete.

Durchwachsene Ergebnisse der deutschen Flinten-Athleten

Für die deutschen Flintensportler verlief das Weltcup-Finale in Doha hingegen nicht zufriedenstellend. „Das war eine Katastrophe! 17. Platz und ein Ergebnis von 112 ... Ob jetzt meine schwere Erkältung dafür ausschlaggebend war, die ich mir vor Ort noch eingefangen habe, sei dahingestellt“, fasste *Sven Korte* enttäuscht sein Weltcup-Finale zusammen.

Für *Nadine Messerschmidt* war es „schön, am Weltcup-Finale teilgenommen zu haben. Es war insgesamt ein schöner Saisonabschluss. Die Vorbereitung auf das Weltcup-Finale lief durch meinen jetzigen Bundeswehr-Lehrgang nicht optimal oder wie man es sich gewünscht hätte. Das Training

frei funktioniert hat, aber ich habe meine Schlüsse daraus gezogen und werde nun das Training dahingehend wieder anpassen. Also auch wenn es am Ende ‚nur‘ der sechste Platz wurde, war es eine schöne Woche mit vielen Erlebnissen in Doha und auch guten Erkenntnissen im Wettkampf.“

Starke Vorstellung der deutschen Frauen im Dreistellungskampf

Mit *Jolyn Beer* und *Lisa Müller* hatten sich zwei deutsche Frauen für das Weltcup-Finale im Dreistellungskampf qualifiziert. Beide bestätigten ihre gute Form in der Qualifikation mit jeweils 587 Ringen und schafften so zusammen den Finaleinzug. Hier lieferten sie sich ein packendes Duell gegen die beiden norwegischen Kontrahentinnen. Während beide im Kniend- und Liegend-Anschlag mit den Norwegerinnen mithalten konnten, mussten sie im Stehendanschlag die beiden Skandinavierinnen ziehen lassen. Für die deutschen Frau-

tungen. Jetzt wird sich wieder auf die Luftpistole konzentriert, und dann kann ich mit ein wenig Abstand hoffentlich erfolgreich 2024 mit der Sportpistole wieder angreifen.“ *Michelle Skeries* wurde mit 583 Ringen Neunte, und *Monika Karsch* beendete ihren Qualifikationswettkampf beim Weltcup-Finale mit 580 Ringen auf dem zwölften Rang.

Aufstrebender Stern am Schnellfeuerpistolen-Himmel

Im Bereich der Schnellfeuerpistolenschützen ging mit *Christian Reitz* und *Florian Peter* ein deutsches Duo an den Start. *Florian Peter* zeigte einmal mehr seine Stärke in der Qualifikation und schoss 587 Ringe, was wiederum Platz 1 bedeutete. *Christian Reitz* verpasste das Finale denkbar knapp mit 580 Ringen (ein Ring zu wenig). Mit einer überragenden Leistung von 35 von 40 möglichen Treffern holte *Florian Peter* Gold für Deutschland und rundete den „Black-Red-Gold-Friday“ ab. Zwischenzeit-



lich auf Weltrekordjagd (20 von 20 möglichen Treffern) dominierte *Florian Peter* den gesamten Wettkampf und ließ seinen Kontrahenten nicht den Hauch einer Chance. *Florian Peter* setzte sich zum Schluss gegen den Weltranglistenersten und Weltrekordhalter *Yuehong Li* (33 Treffer) aus China durch.

Im Siegerinterview gab der sympathische junge Württemberger zu, dass ihn der Erfolg beim Weltcup-Finale etwas überraschte, da er erst eine Woche zuvor wieder in das Training mit der Schnellfeuerpistole eingestiegen sei. Chapeau *Flo*, wir freuen uns auf die Zukunft!

vor Ort lief hingegen sehr gut. Was mich ärgert ist, dass ich die Trainingsleistung nicht in den Wettkampf transferieren konnte. In lediglich zwei Runden konnte ich mein Trainingsniveau abrufen.“ Auf die Frage, wie *Nadine Messerschmidt*s Saison lief, äußerte sie sich so: „In der langen Saison gab es viele Höhen und Tiefen. Am Ende kann ich sehr positiv und gestärkt aus der Saison gehen, in der es einige Medaillen bei Weltcups gab und natürlich die Bronzemedaille bei den European Games. Es war ein sehr schöner Abschluss einer sehr langen und anstrengenden Saison.“ *Nadine Messerschmidt* erreichte beim Weltcup-Finale in Doha den elften Platz.

Maximilian Ulbrich qualifiziert sich für die Runde der letzten Acht mit dem Luftpistole

Als Weltranglistenbeste ging es für *Doreen Vennekamp* nach Doha. In der Qualifikation schoss sie sich mit 584 Ringen und Platz 5 ins Finale. Danach fasste sie den Wettkampf wie folgt zusammen: „Ich bin sehr glücklich jetzt in der ‚Off-Season‘ trotzdem meinen sehr guten Abschluss für das Jahr zu haben. Das Jahr war überwältigend und so kann ich es beruhigt und zufrieden abschließen. Ich bin sehr stolz auf das starke Team um mich herum und deren tolle Leis-

Doreen Vennekamp stellt erneut ihre Stärke mit der Sportpistole unter Beweis

Es war der große Abschluss des internationalen Kalenders für dieses Jahr. Mit insgesamt zwölf Athleten war der DSB nach Katar angereist, um die Saison erfolgreich zu beenden und hinter den Erfolgen im ganzen Jahr ein Ausrufezeichen zu setzen. Und das gelang beeindruckend.

DSB-Presselred

Fotos: *Monika Karsch/ISSF*



Fahnenstickerei
A. Jaeschke
C. Zwilsperger GbR

Meisterbetrieb für:
Vereinsfähnen, Standarten, Vereinszubehör, Kirchenfähnen, Paramenten
Automatenstickerei für z. B. Abzeichen, Berufsbekleidung, Sportswear

*Die bittere Erinnerung an schlechte Qualität währt viel länger,
als die kurze Freude am niedrigen Preis. (R. Gleason)*

Staatlich anerkannte Fachwerkstatt für Textilrestauration und Konservierung
E-Mail: info@fahnen-jaeschke.de · Internet: www.fahnen-jaeschke.de
Garchinginger Straße 28 · D-84549 Engelsberg · Telefon 08634 8008 · Telefax 5573



**BSSB-Shop -
der Blasrohrshop**

Egal ob Einsteiger oder Profi -
alle Ausrüstungsgegenstände
für das Blasrohrschießen erhalten
Sie in bester Qualität im BSSB-Shop

• Online-Bestellung über www.bssb-shop.de •



GIMPEL
Luft- und Wärmetechnik GmbH

www.schiesstandbelueftung.de

SCHIESSTANDBELÜFTUNG

Am Spitalwald 10 tel.: 09176 - 22 790 99 mail.: info@gimpel-lta.de
90584 Allersberg fax.: 09176 - 22 786 89 web.: www.gimpel-lta.de



**Schießscheiben
Bogenauflagen**

krüger
Schießscheiben
Targets · Cibles · Blancos

Krüger Druck + Verlag
GmbH & Co. KG
Handwerkstraße 8-10
66663 Merzig
Telefon +49(0)68 61/7002-118
Telefax +49(0)68 61/7002-115
E-Mail: schiess-scheiben@kdv.de

Online-Shop: www.krueger-scheiben.de

Official Lieferant der International Shooting Sport Federation ISSF
Official Lieferant der World Archery Federation
Official Lieferant der internationalen Bismillah-Liga
Official Assistent des Deutschen Schützenbundes für Papierenarbeiten
Team-Besorgung Official Assistent der Bogen-Bundesliga
Official Lieferant des Bundes Deutscher Sprossschützen
Official Lieferant der Deutschen Schießsport Union
Bund der Mütter und Piktorschützen



Der Countdown für Olympia läuft

EM-Sichtung Luftgewehr mit Weichenstellung für Paris – nach drei anstrengenden Wettkämpfen auf der Olympia-Schießanlage steht fest, dass die bayerischen Schießsportfans beim Anfeuern jede Menge zu tun haben werden – zumindest bei den Europameisterschaften. Dort geht es dann um weitere Quotenplätze und die Qualifikation zu den Olympischen Spielen.

Der Nachwuchs bestreitet den „klassischen“ Weg | härteste Bandagen für die Erwachsenen

Der erste Wettkampfhöhepunkt 2024 ist die Druckluft-Europameisterschaft, die im Zeitraum vom 16. bis 26. Februar im ungarischen Győr ausgetragen wird. Wer dort die deutschen Farben repräsentieren will, muss sich erst einmal in harten Wettkämpfen bei starker nationaler Konkurrenz durchsetzen. Traditionell organisiert der Deutsche Schützenbund in den ersten Dezemberwochen seine Luftgewehr-Sichtung, in der die Schützinnen und Schützen sich um die Startplätze für die EM-Qualifikationswettkämpfe streiten dürfen, zweifellos ein Wettkampf-Highlight, zu dem die Landesverbände im Nachwuchsbereich ihre Besten gemeldet hatten. Und so trafen sich vom 8. bis 10. Dezember auf der Olympia-Schießanlage in Hochbrück insgesamt 48 Youngsters, um die acht Juniorinnen und sechs Junioren zu ermitteln, die am 20. und 21. Januar in Wiesbaden die EM-Tickets unter sich ausmachen werden. Der BSSB startete mit zwölf Mädels und Buben und stellte damit vor den Hessen die meisten Starter. Landestrainer *Marco Müller* wollte aber nicht nur mit Masse glänzen, sondern hatte seine Schützlinge auch gut auf dieses Event vorbereitet.

Während der Nachwuchs die EM-Teilnehmer nach „klassischem“ Modus ermittelte, hatten die Erwachsenen die härtesten Aufgaben, die es je bei einer Sichtung bisher gegeben hat. Zugelassen war lediglich der Nationalkader einschließlich der U25-Talente. Und nur die beste Frau und der beste Mann dieser Sichtung sollten sich für die weiteren Wettkämpfe qualifizieren, in denen dann das endgültige EM-Team ermittelt wird. Allerdings hielt sich Bundestrainer *Achim Veelmann* offen, auch die Zweitplatzierten zu berücksichtigen, wenn deren Leistungen im internationalen Spitzenbereich lägen. Die Latte lag hoch in Hochbrück, und maximal zwei Frauen und zwei Männer würden sie überspringen und sich damit die Chance nicht nur auf einen EM-Startplatz erhalten. Denn mit der Europameisterschaft beginnt auch der heißeste Kampf im Hochleistungssport – der Qualifikationskrimi für die Olympischen Spiele!

Paris konsequent im Fokus

Wenn man sich den Weg anschaut, den Bundestrainer *Joachim Veelmann* bis zum weltgrößten Sportevent, den Olympischen Spielen, abgesteckt hat, dann wird schnell deutlich, dass er diesen konsequent mit seinen wichtigsten Leistungsträgern gehen

will. Und dabei setzt er auf seine Cracks, die bei Weltcup und internationalen Meisterschaften schon Finals bestritten hatten. Bei den Männern sind dies mit *Maxi Dallinger* und *Maxi Ulbrich* zwei BSSB-Schützen, was den Bundesstützpunkttrainer *Wolfram Waibel* zufriedenstellen dürfte. Zudem hat er bei den Frauen mit der sympathischen Rheinländerin *Anna Janssen* eine potenzielle Olympiastarterin unter seinen Fittichen. *Anna* studiert seit 2021 in Freising und trainiert am Olympiastützpunkt in Hochbrück. Sie gehört mit der Südbadenerin *Lisa Müller* und der Niedersächsin *Jolyn Beer* zu den Top-Gewehrshütinnen unseres Landes. Es sind die glorreichen Fünf, die der Bundestrainer für die EM-Ausscheidung gesetzt hat. Gemeinsam mit den Besten der Sichtung werden sie im Rahmen des Grand Prix im slowenischen Ruse und den Weltcup in Kairo das EM-Team ausschießen.



Mit breiter Brust zur Quotenplatz-Jagd

Bisher hat die deutsche Gewehr-Elite zwei Quotenplätze erkämpft. *Maxi Ulbrich*, der sich in der vergangenen Saison in die absolute Weltspitze katapultiert hatte, gewann EM-Gold und den ersten Quotenplatz. *Lisa Müller* scheiterte bei der Weltmeisterschaft denkbar knapp am Finaleinzug, holte aber als Neunte den zweiten heißbegehrten Quotenplatz. Das müssen noch mehr werden, wenn Deutschland in Paris nicht nur mit einer Frau und einem Mann antreten will. Und das ist eine realistische Kampfansage, denn nicht nur die starken DSB-Frauen schießen international ganz vorne mit. Nach langer Durststrecke sind auch die Männer in der Luftgewehrdisziplin bei den großen internationalen Matches wieder auf den Treppchen-Plätzen zu sehen, wie die beiden „Maxis“ aus Bayern in der letzten Saison eindrucksvoll bewiesen haben. Und in Győr winken bei den Frauen und Männern jeweils zwei der ersehnten Quotenplätze...

Drei Mal musste Qualität geliefert werden – bei den Erwachsenen mit abschließendem Finalkrimi

Wer sich in seiner Klasse durchsetzen wollte, musste in drei Wettkämpfen glänzen. Zwei Programme wurden am 9. und eines am 10. Dezember geschossen. Die Summe der erreichten Ringzahlen bestimmte die Rangfolge. Qualität und Konstanz waren gefragt, wenn man im Rennen bleiben wollte. Die Erwachsenen bestritten nach Abschluss dieser Wettkampfbatterie noch ein Finale, in dem die drei Erstplatzierten zusätzliche Punkte ergattern konnten. Der Sieg wurde mit vier Punkten belohnt, die zum Gesamtergebnis addiert wurden und bei der zu erwartenden Leistungsdichte noch eine gehörige Aufwertung versprachen. Und somit sorgte dieser Ausklang für den besonderen Kick – so, wie im richtigen „Wettkampf-Leben“.

Anita Mangold und Justus Ott beherrschten die Konkurrenz mit Top-Leistungen

Anita Mangold (Foto links, unten) startet in der Bundesliga für „Pfeil Vöhringen“ und avancierte heuer mit ihren beeindruckenden Leistungen zum Liga-Star. Und auch bei dieser Sichtung wies die Württembergerin ihre bestechende Form nach und ließ ihren Konkurrentinnen keine Chance. Nach herausragenden 632,1 Ringen im ersten Programm steigerte sie sich im zweiten auf grandiose 632,9 Ringe. Weltklasse-Resultate, welche die 34-jährige Polizistin aus Laichingen zu den heißen deutschen EM-Kandidatinnen erklären! Am Ende hatte *Anita* knapp zehn Ringe Vorsprung auf die zweitplatzierte *Larissa Wegner* (geb. *Weindorf*), deren Leistungen den Bundestrainer be-

wogen, auch sie im Rennen um die EM-Tickets zu halten. Da hatte der württembergische Landestrainer *Helmut Hoffmann* reichlich Grund zur Freude, denn seine beiden Frauen distanzieren bereits in den drei Programmen das Feld, sodass der Finalausgang keine Rolle mehr spielte. *Sara Lechner* von der SG Fortuna Röttingen heimste mit ihrem Finalsieg vier Punkte ein und verbesserte sich damit auf den dritten Platz.

Der zweite Schütze, der dieser Sichtung seinen Stempel aufdrückte, kommt erfreulicherweise aus unserem Landesverband. *Justus Ott* (Foto rechts oben) von den RWS-Franken wies in den drei Programmen mit einem Schnitt von 629,2 Ringen ein Niveau nach, das den Vergleich zur internationalen Spitze nicht scheuen muss. Das zwanzigjährige Talent aus Ansbach bestach durch seine Konstanz und ist zweifellos ein Hoffnungsträger im männlichen Juniorenbereich. Allerdings sollte das nicht über die kritische Leistungssituation in dieser Klasse hinwegtäuschen. Denn nach der in der Sportordnung des DSB festgesetzten Altersklassenordnung platzierten sich nur zwei Schützen unter den ersten sechs Plätzen im insgesamt mit zwölf Startern dünn besetzten Feld. Erfreulicherweise war dabei auf dem vierten Rang Bayerns *Florian Beer* vom SV 1963 Mähring dabei. Für den jungen Oberpfälzer war das bei seiner ersten Sichtung ein großartiger Erfolg, der ihm für die Zukunft entsprechendes Selbstvertrauen geben dürfte.

Die Juniorinnen überzeugten durch eine große Leistungsdichte

Es war eine junge BSSB-Schützin, die im ersten Programm aufhorchen ließ. Die 17-jährige *Annabelle Lotter* (Foto rechts Mitte) von der SG Lochhausen 1901 markierte mit ausgezeichneten 629,2 Ringen das höchste Resultat, das bei dieser Sichtung in dieser Klasse erreicht wurde. Am Ende rangierte die junge Mittelfränkkin auf dem sechsten Platz und qualifizierte sich damit für die EM-Qualifikation. Noch besser war *Theresa Schnell* (Foto rechts, unten) von der RWS-Franken, die als Jüngste am Ende Vierte wurde und sich damit unter den acht Besten einreichte.

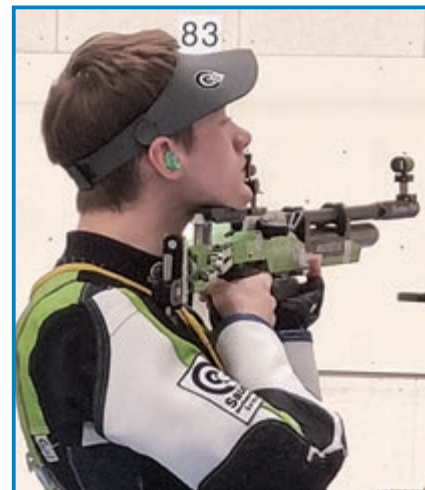
Das 36 Starterinnen zählende Feld bestach nicht unbedingt durch Klasse, abgesehen von *Annabelles* erstem Programm. Aber die jungen Damen überzeugten mit imponierender Leistungsdichte. Insgesamt 17 Mädels erreichten in den drei Programmen einen Schnitt über der 620-Ringe-Marke.

Ordentliche Bilanz beim Nachwuchs, Enttäuschung bei den Erwachsenen

Jeweils zwei Mädels und Buben unseres Verbandes treten bei der EM-Qualifikation in Wiesbaden an. Bei den Erwachsenen

konnten sich leider keine BSSB-Schützen durchsetzen. Der Bundestrainer nominierte mit dem Hessen *Max Ohlenburger* nur einen Mann und machte damit vorzeitig seine EM-Mannschaft fest. Von den BSSB-Männern blieb vor allem *David Koenders* unter seinen Möglichkeiten. Und auch bei den Damen konnten die drei BSSB-Starterrinnen mit der Spitze nicht mithalten. Ein kleiner Trost dürfte dabei sein, dass wir zwei Männer unter den fünf Gesetzten zählen können.

Mario Gonsierowski



Nikolaus-Cup der Pistolenschützen auf der Olympia-Schießanlage

Der Nikolaus-Cup ist einer der stimmungsvollsten Wettkämpfe im Jahreslauf auf der Olympia-Schießanlage – um nicht zu sagen, DER stimmungsvollste. Insbesondere die Nachwuchsschützen stehen im Fokus dieses Wettbewerbs, der ein kleines Preisschießen mit wertvollen Preisen (eine Walther- und eine Feinwerkbau-Luftpistole) mit einem leistungsbetonten Finale verbindet. Schräge Weihnachtspullis duellieren sich mit roten Weihnachtsmann-Mützen, die Jüngsten schießen zusammen mit den Ältesten, und eine Candy-Bar sowie ein Kuchenbüfett mit selbstgebackenem Kuchen sorgen für eine süße Stärkung zwischendurch. Kurz gesagt: Viel Schnee und tolle Ergebnisse!

Bereits zum neunten Mal fand der Nikolauscup auf der Olympia-Schießanlage statt und stand diesmal dank des enormen Wintereinbruchs mit irre viel Schnee unter dem Zeichen: „Wer schafft es bis Hochbrück?“.

124 Teilnehmer trotzten den schlechten Wetterbedingungen und kämpften sich durch die Schneemassen. Erstmals in der Nikolauscupgeschichte wurde das Programm auf einen Durchgang je Altersklasse verkürzt, um den Teilnehmern eine zeitige Abreise bei den schlechten Straßenverhältnissen zu ermöglichen. Novum war auch, dass das Finale wegen Renovierungsarbeiten nicht in der Finalhalle stattfand, sondern in die Druckluftwaffenhalle verlegt wurde. Für alle Beteiligten – egal ob Teilnehmer, Betreuer, Organisator oder Mitarbeiter – war die Durchführung des Wettbewerbs, wie bereits die Anreise zum Wettkampf, ei-

ne riesen Herausforderung, aber alle machten das Beste daraus.

Mit 30-minütiger Verspätung startete der erste Durchgang, und die ersten Spitzenergebnisse leuchteten auf. In der Jugendklasse männlich schoss *Fynn Grossmann* 378 und *Finn Neumann* 375 Ringe – absolute Spitze! Auch die Ergebnisse bei den Erwachsenen konnten sich sehen lassen, 570 Ringe für *Susanne Neisinger* (Damen) und 572 Ringe für *Andreas Martin* (Herren) konnten sich sehen lassen.

Die jungen Wilden im zweiten Durchgang legten nach und konnten den guten Eindruck der letzten Jahre bestätigen. *Helene Richter* traf in der Jugendklasse weiblich 360 Ringe, *Bruno Karsch* 178 Ringe bei den Schülern und *Lina Karsch* 181 Ringe bei den Schülerinnen. Damit zeigten das Trio schon früh in der Saison, wo 2024 der Hammer hängt.

Die Stimmung war wie immer toll, und das Kuchenbüfett wurde schon ein bisschen früher eröffnet – vielen Dank hier an *Tanja Vogt* für ihre große und sympathische Unterstützung.

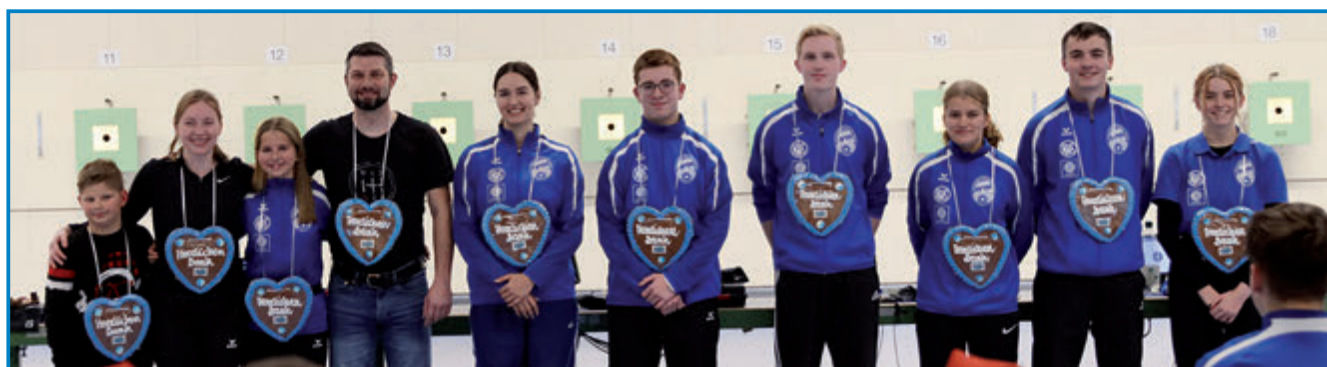
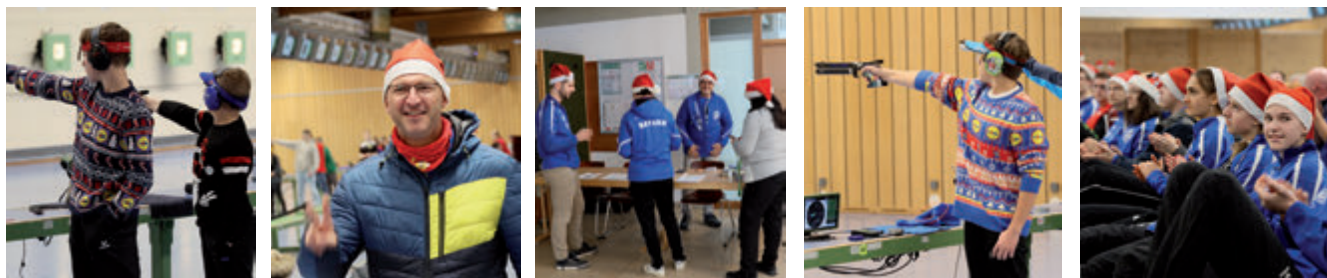
Aufgrund von Umbauarbeiten in der Finalhalle absolvierten wir erstmals das große Finale in der Druckluftwaffenhalle, und auch hier war es ein voller Erfolg. Circa 200 Zuschauer verfolgten die fünf Pärchen (bester Schüler/beste Dame, beste Schülerin/bester Herr, usw.). Das Niveau war durchweg gut, vor allem die jüngeren Teilnehmer setzten immer wieder dicke Zehner, und es war wie immer spannend bis zum letzten Schuss. Nach 20 Schuss betrug der Abstand zwischen den ersten drei Paarungen nur 0,2 Ringe. Letztendlich setzte sich das Paar aus der Oberpfalz, *Susanne Neisinger* und *Bruno Karsch*, durch und gewann das Finale. Platz 2 belegten *Lina Karsch* und *Andreas Martin* vor *Maxi Vogt* und *Maximilian Mock*.

Den erstmalig ausgeschossenen Schülerpreis für den besten Teiler, eine Hämmerli AP 20 von der Firma Walther, entschied mit einem 125-Teiler *Sarah Würzburger* für sich. Den Hauptpreis, eine P8X von der Firma Feinwerkbau, holte sich *Finn-Leander Neumann* souverän mit einem 15-Teiler. Vielen Dank an alle für die Unterstützung und wir sehen uns hoffentlich nächstes Jahr zum 10. Jubiläum des Nikolaus-Cups wieder.

Allen einen guten Start ins neue Jahr und ein erfolgreiches, gesundes 2024!

Landestrainer *Thomas Karsch*/red





EIN NEUES JAHR... EIN NEUES ZIEL!

CAPAPIE NIMMT

TRAP UND SKEET

INS VISIER



1. DSB-Bundesliga Gewehr, Pistole und Bogen

Das Jahr 2023 ist zu Ende gegangen und die DSB-Bundesligen gehen in die entscheidende Phase. Aber im Gegensatz zu den Vorjahren ist vor dem letzten Wettkampfwochenende, das die Vorrunde im neuen Jahr abschließen wird, längst nicht alles klar. Die enorme Leistungsdichte der Mannschaften manifestiert sich darin, dass auch nach den beiden letzten Wettkämpfen keine großen Sprünge im Klassement festzustellen waren. Damit mischen die bayerischen „Luftgewehr-Vereine“ nach wie vor vorne mit und haben neben dem badischen SSV Kronau die besten Chancen auf einen Platz im Bundesliga-Finale am ersten Februar-Wochenende. Die bayerischen Luftpistolenschützen müssen sich hingegen weiterhin mit nur einem Ticket für die Schlussrunde begnügen. Dafür stehen die Bogensportvereine aus dem Freistaat ganz gut da: Auch hier scheinen drei von den vier Tickets in Bayern zu bleiben.



Bundesliga Luftgewehr: Schneechaos bremst Prittlbachs Hoffnungen

Es war das Wochenende der angekündigten absoluten Spitzenduelle im Süden. Die Begegnungen hielten, was sie versprochen, und die Bundesliga präsentierte sich einmal mehr als stärkste Liga der Welt mit absoluten Top-Ergebnissen der Schützen. Allerdings versank zumindest Vöhringen im Schnee, und dieser Wintereinbruch, der den gesamten Süden lähmen sollte, hatte auch großen Einfluss auf die Wettkämpfe. Denn Athleten und Fans hatten so ihre Probleme, überhaupt irgendwie nach Vöhringen zu kommen. Die Germania aus Prittlbach und die ohnehin bereits im Tabellenkeller schießenden Niederlauerbacher waren die Hauptleidtragenden. Denn das DSB-Bundesliga-Regelwerk kennt (bislang) kein schlechtes Wetter und keine unpassierbaren Straßen. Aber auch in Kronau waren die Auswirkungen des Schneechaos zu spüren.

Es war also kein einfaches Wochenende für die Teams in Vöhringen, sowohl sportlich gegen den Gastgeber als auch wettertechnisch. Für den Tabellenführer Vöhringen verliefen die beiden Partien gegen Petersaurach und Prittlbach gewohnt souverän, wenn auch der Gegner durch Ausfälle nur mit vier Schützen antreten konnte. *Sven Martini*, Trainer der Vöhringer, sieht sich mit seinem Team auf einer Erfolgswelle: „Wir haben zu Hause zwei spannende, knappe Partien gewonnen und damit auch

gleichzeitig die Tür zum Finale weit aufgemacht. Das war schwierig, auch wegen der schneebedingten Anreiseprobleme war lange nicht klar, wer eigentlich schießen würde. Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung hat das Team das aber dann gebügelt. Als Trainer habe ich da riesigen Respekt vor unseren Schützen, denn das war kein Spaziergang!“ Der SV Pfeil Vöhringen gewann seine Duelle gegen Petersaurach mit 4 : 1 und Prittlbach mit 3 : 2 Mannschaftspunkten. Dabei stand Germania-Coach *Ralf Horneber* vor dem Problem, dass sich nur vier seiner fünf Mannschaftsschützen nach Vöhringen durchschlagen konnten. Und weil der Kampfrichter das Regelwerk dahingehend auslegte, dass eine Mannschaft, die nicht vollständig antritt, automatisch geplatzt und die Begegnung mit 0 : 5 Punkten zu bewerten sei (denn der DSB kennt nun mal kein schlechtes Wetter) ließ sich *Ralf Horneber* selbst an Position 5 aufstellen. Letztendlich blieb sein Stand aber leer, denn er hätte gegen die Coburgerin *Sabrina Höböl* bzw. den Vöhringer *Florian Krumm* antreten müssen, und beide sind

nun mal jederzeit für 395 Ringe gut. Aber dazu später mehr. Ohne Punktverlust präsentierte sich die Schützengesellschaft aus Co-

burg extrem stark gegen die Gegner aus Prittlbach und Niederlauerbach. Beide Duelle gewannen die Coburger folgerichtig mit 5 : 0 und schoben sich damit an Fürth vorbei auf Platz 4. Übrigens standen in der ersten Begegnung der Niederlauerbacher nur zwei Schützen an der Schießlinie, die wiederum an den Positionen 1 und 2 ohnehin keine Chance auf einen Punktgewinn gehabt hätten. So blieb dem Kampfrichter die Entscheidung erspart, ob die Mannschaft der Niederbayern nun geplatzt sei oder nicht. Die beiden Niederlagen sorgten aber dafür, dass Niederlauerbach nur noch eine theoretische Chance auf den Klassenerhalt hat.

Erfolgreich lief das Wochenende für Vöhringens härtesten Konkurrenten SSV Kronau. „Was für ein Wahnsinns-Wochenende, mir fehlen immer noch die Worte. Natürlich haben wir mitbekommen, was sich im Parallelwettkampf in Vöhringen abgespielt hat, deshalb sind wir zunächst einmal froh, dass es alle Mannschaften wohlbehalten und vollzählig zu uns geschafft haben und die Wettkämpfe wie geplant stattfinden konnten,“ so Kronaus Mannschaftsführer. „Wir hatten uns für unseren Heimkampf vor eigenem Publikum natürlich zwei Siege vorgenommen, dass wir am Ende dann mit zwei 4 : 1-Siegen aus diesem Wochenende gehen, war einfach fantastisch und verschafft uns jetzt eine sehr gute Ausgangslage, um den Finaleinzug zu si-

chern. Die Stimmung in der Halle war super, das Publikum und die Leistung der Mannschaft haben sich gegenseitig gepusht.“ Sowohl Eichenlaub Saltendorf als auch die Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München lieferten den Badenern harte Kämpfe, die an Spannung kaum zu überbieten waren. In sieben der insgesamt zehn Einzelpaarungen gab es nur einen Ring Unterschied zwischen Sieger und Verlierer. Mit jeweils einem Sieg und einer Niederlage beendeten die Münchner „FSGler“ ihr Wochenende. Fokussiert auf den letzten Vorrundenwettkampf, zeigte sich die Mannschaft mit den Ergebnissen zufrieden. „Wir haben zwei gute, hochklassige Wettkämpfe absolviert und sind mit unserer Leistung im Großen und Ganzen zufrieden. Hervorzuheben sind *Aleš Entrichel*, welcher einen tollen Start in die Bundesliga gemacht hat, und unsere *Hanna (Bühlmeyer)*, die mit ihren 400 ein Wahnsinns-Ergebnis abgeliefert hat. Jetzt sind alle Augen auf das letzte Wochenende gerichtet, an dem wir unser Ziel, das Finale in Neu-Ulm, erreichen wollen.“

Ebenso bitter verlief das Wochenende für die Germania Prittlbach. Trainer *Ralf Horneber* musste neben seinen beiden Top-schützen aus Frankreich und Österreich kurzfristig auch noch auf *Sebastian Franz* verzichten. Und der Ersatz des Ersatzes war mit der 2. Mannschaft unterwegs. Als fünften Mann schrieb *Ralf Horneber* kurzerhand seinen eigenen Namen auf den Meldebogen. „Das war uns in all den Jahren seit 1997 nicht passiert. Aber dieses Wochenende hatten wir nur neun Schützen für zehn Startplätze zur Verfügung. Um die Regeln zu erfüllen und unser Zweitligateam nicht zu sprengen, mussten wir in den sauren Apfel beißen und mit einer absoluten ‚Notaufstellung‘ antreten,“ erklärte er die Situation.

Nach der aufgrund der Umstände erwartungsgemäß klaren 0:5-Niederlage am Samstag gegen die Vertretung der SG Coburg, bei der *Isabella Straub* (397 Ringe) und *Florian Beer* (394 Ringe) am besten aus ihren Partien kamen, gelang im Match gegen das Spitzenteam von Pfeil Vöhringen am Sonntag ein offener Schlagabtausch. *Svenja Niedermeier* und *Ralf Horneber* mussten ihre Punkte abgeben. Aber *Florian Beer* ging zur Halbzeit mit 199 : 198 Ringen gegen *Frantisek Smetana* in Führung und gewann am Ende mit 396 : 395 sein Duell. Noch besser lief es für *Iris Buchmayer* und *Isabella Straub*, die jeweils 397 Ringe erzielten. Aber während *Iris Buchmayer* zum 2 : 2 gegen *Hannah Steffen* (395 Ringe) ausgleichen konnte, wurde *Isabella Straub* von *Anita Mangold* (398 Ringe) sprichwörtlich niedergedrungen. Die Prittlbacherin war schon vom Stand gegangen und *Anita Mangold* musste fehlerfrei



nachlegen. Das tat die Vöhringerin mit großem Kampf und einer Zehn mit dem letzten Schuss nur Sekunden vor der Schluss sirene. In der Tabelle stagniert die Germania weit entfernt von den Finalplätzen auf Rang 8 und muss am Dreikönigswochenende in Hebertshausen gegen Finken und Diessen punkten, um nicht noch auf den Relegationsrang abzustürzen.

Bundesliga Luftpistole: Aufsteiger besiegt Deutschen Meister und mischt die Liga auf

Es ist die Überraschung des „kleinen“ Wettkampfwochenendes! Aufsteiger Kgl. priv. FSG Kempten mit einigen bekannten Namen (so zum Beispiel die *Heise-Brüder*) punktete gegen den haushohen Favoriten und amtierenden deutschen Meister SV Kelheim-Gmünd. Zu Anfang sah es nach einem ungefährdeten Sieg der Kelheimer aus, ehe sich Kempten zurückkämpfte und dem deutschen Meister ein spannendes Duell lieferte. Zwischenzeitlich setzte sich der Aufsteiger sogar mit 4 : 1 ab. Kelheim kämpfte sich zurück und musste sich zum Schluss mit 2 : 3 Mannschaftspunkten dem starken Aufsteiger geschlagen geben. *Doris Schneider*, Trainerin der Kgl. priv. FSG Kempten, äußerte sich zu dem Erfolg wie folgt: „Da unser Heimwettkampf gegen den amtierenden Deutschen Meister der Liga war, sind wir natürlich mit großem Respekt in den Wettkampf gegangen. Wir freuen uns immer, vor heimischem Publikum zu schießen, jedoch sind wir davon ausgegangen eine Klatsche zu bekommen. Das wir dann klar vorne waren und fast sogar ein 4 : 1 hinbekommen hätten, war schon eine Sensation für uns. Das 3 : 2 nach dem verlorenen Stechen haben wir trotzdem gebührend gefeiert.“

Das Duell der Sieglösen stand ebenfalls an. Die Schießsportabteilung des TSV Ötlingen trat als Gastgeber gegen die SGi Ludwigsburg an. Es war klar, dass ein Team nach dem Duell weiterhin ohne Sieg bleiben wird, doch die Frage war „Wer“. Zunächst sah es nach der TSV Ötlingen aus, als sich die SGi Ludwigsburg anfänglich in Führung schob. Doch die Ötlinger gewannen das



Duell mit 3 : 2 und gaben damit die rote Laterne an die Ludwigsburger ab. Beim Top-Duell im Süden KKS Hambrücken gegen den ESV Weil am Rhein mussten ebenfalls Ausfälle kompensiert werden. Doch auch ohne *Robin Walter* gelang den Hambrückern ein weiterer Achtungserfolg gegen den Vizemeister. *Eduard Baumeister* vertrat den Weltcup-Final-Sieger *Robin Walter* auf Position 1 und gewann sein Duell gegen den ebenfalls international erfolgreichen *Michael Schwald* (383 : 379). Insgesamt 3 : 2 setzte sich das junge Team aus Hambrücken durch.

Hambrücken löst das Ticket nach Neu-Ulm

Am letzten Wettkampfwochenende des alten Jahres qualifizierte sich der KKS Hambrücken als erster Verein der Südgruppe Luftpistole für das Bundesligafinale in Neu-Ulm. Nach einem Doppelsieg ist das Team nicht mehr aus den Top-Vier zu verdrängen. Aber auch Kelheim und die württembergischen Waldenburger sind mit 14 : 4-Punkten ebenfalls auf Finalkurs. „Was soll man zu so einem Wochenende sagen? Der Heimban ist gebrochen. Zum ersten Mal haben wir beide Heimkämpfe

gewonnen“, jubelte Hambrückens Trainer *Karl-Heinz Heil*. Am Wettkampfsamstag siegte sein Team auf dramatische Art und Weise 3 : 2 gegen den SV Waldkirch, am Sonntag wurde Schlusslicht SGi Ludwigsburg 5 : 0 abgefertigt. Doch allen war vor allem das hochspannende Duell gegen Waldkirch im Gedächtnis. 2 : 2 stand es, und im Duell *Eduard Baumeister* (Hambrücken) gegen *Alexander Kindig* (Waldkirch) musste ein Stechen entscheiden: *Eduard Baumeister* legte eine Zehn vor, die der Moderator in all seiner Euphorie ansagte. „Das hat das Ganze hinausgezögert, und am Ende wurde beschlossen, dass mein Schuss stehenbleibt, *Alexander Kindig* seinen aber wiederholen darf – und bei Gleichstand wäre das Stechen weitergegangen“, berichtete *Eduard Baumeister* von der Szene. Doch *Alexander Kindig* konnte die Zehn von *Eduard Baumeister* nicht kontern, sodass der Sieg feststand. „Das Wochenende war natürlich sehr wichtig für uns, einerseits da es unser Heimwettkampf war, andererseits um die finalen Punkte für das Finale zu haben. Schlussendlich bin ich froh für die gesamte Mannschaft, dass wir beide Heimwettkämpfe gewonnen haben und uns somit vor dem Heimpublikum den Einzug in das Finale gesichert haben“, fasste *Alexander Burmeister* die Stimmung für seine Mannschaft zusammen. Mit einiger Sicherheit ist auch der Titelverteidiger SV Kelheim-Gmünd (14 : 4-Punkte) in Neu-Ulm dabei, denn die Niederbayern, die im BSSB-Schützenbezirk Oberpfalz beheimatet sind, siegten ebenfalls doppelt und zeigten vor allem an Tag 1 beim 4 : 1 gegen die SSG Dynamit Fürth ihre Klasse: 1910 Ringe waren ein echtes Ausrufezeichen an die Konkurrenz, *Jason Solari*, *Philipp Grimm* (je 388 Ringe) und *Monika*



Karsch (383 Ringe) punkteten am besten: „Es waren viele tolle Ergebnisse dabei. Wir wollen uns auf unsere Stärken konzentrieren“, verriet *Monika Karsch* die Herangehensweise. Nach dem knappen 3 : 2 gegen Gastgeber Waldenburg fehlte noch ein Erfolg, um das Finalticket sicher zu buchen: „Nach unserer Rechnung ist es noch keine vorzeitige Qualifikation zum Finale. Am letzten Wochenende kann noch alles passieren. Daher warten wir mal lieber noch mit den Glückwünschen dafür,“ so *Monika Karsch* vor den Duellen im Januar gegen Waldkirch und Weil am Rhein. Mit der SGi Waldenburg (14 : 4) ist ein weiterer Klub so

gut wie sicher beim Showdown in Neu-Ulm dabei, um den vierten Platz dürfte es einen Vierkampf zwischen den Teams Weil am Rhein (12 : 6 Punkte), SV Hubertus Hitzhofen-Oberzell, FSG Kempten und SV Waldkirch (alle 10 : 8 Punkte) geben. Ganz andere Sorgen hat die SGi Ludwigsburg. Dem Meister von 2019 droht der Abstieg, denn auch nach dem achten und neunten Match steht immer noch die Null auf der Habenseite. Beim 0 : 5 gegen Weil und Hambrücken waren die Leistungen durchaus annehmbar (1 865 und 1 858 Ringe), sodass alle Hoffnung auf dem Heimwettkampf am 13. und 14. Januar liegt,

Bundesliga Süd Luftgewehr

1. SV Pfeil Vöhringen	33 : 12	16 : 2
2. SSV Kronau	32 : 13	16 : 2
3. FSG „Der Bund“ München	27 : 18	14 : 4
4. SG Coburg	29 : 16	12 : 6
5. SSG Dynamit Fürth	25 : 20	12 : 6
6. Kgl. priv. FSG Diessen	23 : 22	8 : 10
7. SV Petersaurach	19 : 26	8 : 10
8. SG Germania Prittlbach	19 : 26	6 : 12
9. Gmütlichkeit Luckenpaint	18 : 27	6 : 12
10. SV Fenken	15 : 30	6 : 12
11. Eichenlaub Saltendorf	19 : 26	4 : 14
12. SV Niederlauterbach	11 : 34	0 : 18

Bundesliga Süd Luftpistole

1. KKS Hambrücken	32 : 13	16 : 2
2. SV Kelheim-Gmünd	30 : 15	14 : 4
3. SGi Waldenburg	27 : 18	14 : 4
4. ESV Weil am Rhein	28 : 17	12 : 6
5. SV Hitzhofen-Oberzell	27 : 18	10 : 8
6. Kgl. priv. FSG Kempten	24 : 21	10 : 8
7. SV Waldkirch	24 : 21	10 : 8
8. SG Edelweiß Scheuring	24 : 21	8 : 10
9. Kgl. priv. HSG München	23 : 22	8 : 10
10. SSG Dynamit Fürth	15 : 30	4 : 14
11. TSV Ötlingen – Sportsch.	5 : 40	2 : 16
12. SGi Ludwigsburg	11 : 34	0 : 18

wenn mit einem Sieg (gegen Kempten oder Hitzhofen-Oberzell) zumindest der Relegationsrang erreicht werden soll.

Bundesliga Bogen: Tacherting gewinnt alle Duelle

Am 2. Dezember lieferten sich die Bogen-Bundesligisten den zweiten Vorrundenwettbewerb im verschneiten Tacherting. Über Nacht war auch über Tacherting der Winter eingebrochen und lähmte mit starkem Schneefall (ca. 40 cm) das Geschehen, doch das hielt die Mannschaften der Bundesliga nicht vom Erscheinen ab. Der Wettkampf konnte dann mit allen Mannschaften und einer leichten, dem Wetter geschuldeten Verspätung starten. „Der Winterdienst der Gemeinde Tacherting hatte ganze Arbeit geleistet, um die Zufahrtsstraßen zur Sporthalle und die Parkplätze von den Schneemassen zu befreien“ beschrieb *Michael Reiter*, der in den Reihen der zweiten Mannschaft steht, sichtlich erleichtert die Ausgangslage an jenem Wochenende. Höchst zufrieden durfte er sich mit den Ergebnissen seiner Schützen zeigen. Alle Duelle wurden gewonnen, bei dem sogar drei davon ohne Punktverlust 6 : 0 endeten. „Wir haben gewusst, wir sind gut, und wir wollten uns gut präsentieren. Doch 14 : 0 Punkte sind nochmal was Be-

sonderes,“ so *Felix Wieser* über die Leistung beim Heimwettkampf.

„Wir hatten insgesamt einen guten Heimwettkampf aller unserer Mannschaften (die Bundesliga und die Bayernliga), welcher allerdings ohne den Einsatz unserer Helfer, der Unterstützung der Gemeinde Tacherting und unseren regionalen Sponsoren so nicht möglich gewesen wäre. Auch die Fans der Tachertinger Mannschaft konnte das Wetter nicht davon abhalten, in die Sporthalle zu kommen und ihre Mannschaft vor Ort anzufeuern,“ fasste *Michael Reiter* das Wochenende zusammen. Die Verfolger aus Welzheim konnten den zweiten Platz festigen, indem sie fünf der sieben Duelle gewannen. Beide verlorenen Duelle gingen an die starken Teams aus Tacherting und Ebersberg. Letzteres konnte sich, nachdem Top-Schützin *Michelle Kropfen* wieder ins Team zurückgekehrt war, stark präsentieren. Sechs der sieben Duelle wurden gewonnen, lediglich Tacherting war im Duell mit 1 : 7 zu stark. *DSB/red*

1. Bundesliga Süd – Bogen

1. FSG Tacherting	+ 64	26 : 2
2. SGi Welzheim	+ 40	22 : 6
3. BSG Ebersberg	+ 22	18 : 10
4. TS 1860 Bayreuth	+ 8	18 : 10
5. BC Villingen-Schwenningen	+ 12	16 : 12
6. PSV München	- 28	7 : 21
7. SG Freiburg	- 48	5 : 23
8. BSC Schömburg	- 70	0 : 28

Die vollständigen Ergebnisse, angesetzten Paarungen und weitere Informationen finden Sie unter <https://bundesliga.dsb.de/>



GEHMANN



GEHMANN Gewehrablagen

stabil, standfest und langlebig

GEHMANN.COM

Das Jahr der bayerischen Wurfscheibenschützen Skeet

Viele gute Leistungen gab es im Sportjahr 2023 auch bei den bayerischen Flinten-Schützen in der Disziplin Skeet zu feiern. Allerdings zogen sich die starken Leistungen nicht wie ein roter Faden durch alle Altersklassen. Sie zeigten dennoch, dass Bayerns Skeetschützen national bisweilen konkurrenzfähig sind, auch wenn die Skeet-Hochburgen in Westfalen, Niedersachsen und Sachsen liegen. Allerdings wurde auch mehr als deutlich, dass dem BSSB langsam der Flintennachwuchs ausgeht.

Es ist nicht die Masse der bayerischen Flintenschützen, die im nationalen Teilnehmerfeld glänzt, sondern es sind eher „singuläre Erscheinungen“. Dennoch zeigen die Ergebnisse, dass die „Skeeterer“ in Bayern noch nicht ganz ausgestorben sind. Und bei ein bisschen mehr Training, wäre bei dem einen oder anderen sogar eine noch bessere Platzierung möglich gewesen. Bei den beiden *Tüllmanns* (*Moritz* und *Lorenz*) zum Beispiel: Beide hatten auf ein Training für die Landesmeisterschaft aus beruflichen Gründen verzichten müssen, und auch vor der Deutschen Meisterschaft ruhten die Flinten im Waffenschrank. Und dennoch reichte für beide ihre solide Grundausbildung beim WTC Freising dafür aus, auch ohne Training beim

auf den Bronzerang. Bei der „Deutschen“ gelangen ihm zwei volle 25er-Serien, die den Grundstock für insgesamt 112 Treffer legten, die ihn dann auch im nationalen Vergleich auf den Bronzerang bei den Herren II brachten – eine von zwei bayerischen Einzelmedaillen beim nationalen Skeet-Wettbewerb. Die Schützen des WTC Dachau und des WTC Olympia-Hochbrück hatten da ein wenig mehr Trainingszeit investiert, was sich mit noch besseren Platzierungen auszahlte. *Sebastian Hartmann* (WTC Dachau) durfte sich mit 119 Treffern als Bayerischer Meister der Klasse Herren I feiern lassen und schaffte es bei der Deutschen Meisterschaft, mit 120 Vorkampftreffern einen Finalplatz zu ergattern, indem er sich ner-

schützin a. D.“ *Eva-Tamara Reichert* (WTC Olympia Hochbrück) bei den Bayerischen Meisterschaften mit 120 Treffern beeindruckt und sich souverän den Titel geschnappt. Der Meisterschaftstag bei den Deutschen war dann aber nicht der Tag von *Eva-Tamara Reichert* – 107 Treffer im Vorkampf brachten ihr zwar noch den Finalstartplatz Nummer 6, im Finale war dann aber auf Rang 5 Schluss.

Ein ähnliches Schicksal ereilte den Bayerischen Meister der Herren II, *Christian Hartmann* (WTC Dachau), und den Bayerischen Vizemeister *Carmine Mannella* (WTC Olympia Hochbrück) beim nationalen Vergleich. Beide holten ein paar Scheiben weniger als bei den Landesmeisterschaften herunter und mussten sich mit den Rängen 5 und 15 zufriedengeben.

Für die bayerischen Herren III war das nationale Leistungsniveau nicht erreichbar. Bereits bei der Bayerischen Meisterschaft waren die Medaillenränge für 108 Treffer und weniger weggegangen, und nachdem sich keiner der älteren Herren steigern konnte, sprangen auch nur Ränge jenseits der „Top Ten“ heraus.

110 Treffer waren auch bei den Herren IV erforderlich, um bei der Deutschen noch eine Medaille abzuräumen. Das gelang dem Drittplatzierten der Bayerischen Meister-



bundesweiten Vergleich gut abzuschneiden. *Moritz Tüllmann* – einst im Nachwuchs-Bundeskader beheimatet – holte bei der „Bayerischen“ 118 Scheiben herunter und wurde damit bei den Herren I Bayerischer Vizemeister. Bei den „Deutschen“ erreichte er in der Konkurrenz mit den Nationalkaderschützen Rang 11. *Lorenz Tüllmann* „versemmelte“ bei der Landesmeisterschaft mit nur 17 und 19 Treffern zwei Serien, dennoch kam er mit 102 Treffern

venstark im Shoot-off durchsetzte. Sein Vereinskollege *Moritz Kruse* war bei der BM mit 115 Treffern Dritter geworden und machte bei der DM mit 119 Treffern und einem starken Shoot-off den letzten Finalplatz klar. Im Finale musste sich *Sebastian Hartmann* dann als erster verabschieden, und *Moritz Kruse* erreichte einen starken vierten Rang. Die ersten beiden Plätze gingen an Nationalkaderschützen weg. Bei den Damen I hatte die „Nationalkader-



schaften, *Peter Rieger* (Schieß-Club Graf von Stauffenberg). Er hatte gegenüber seinem Ergebnis bei der Landesmeisterschaft noch sieben Treffer aufgesattelt und holte DM-Bronze. Dem Bayerischen Meister *Max Thanner* (Sternschützen Nöham) hingegen entwischten ein paar Scheiben zu viel, weswegen „nur“ der sechste Rang heraus-sprang.

Einen starken Eindruck hinterließ der weit und breit einzige bayerische Nachwuchss-

schütze Skeet. Bei den Bayerischen Meisterschaften hatte *Egon Flanter* (WTC Olympia Hochbrück) in der Klasse der Junioren I nur sich als Gegner und meisterte dennoch mit 112 Treffern die Qualifikationshürde zur „Deutschen“ souverän. Bei den Bundesmeisterschaften trat er dann in Konkurrenz mit den Nachwuchs-Nationalkaderschützen, was ihn offenbar nicht sonderlich beeindruckte. Mit 111 Treffern löste er das Finalticket und erreichte in der Runde der besten Sechs den starken fünften Rang.

Sorgen um die Flinten-Zukunft

Ein wenig sorgenvoll schweift da schon der Blick in die Zukunft. Aktuell scheint den bayerischen Flintenschützen der Nachwuchs auszugehen. Während bei den Trap-Schützen wenigstens noch eine Handvoll Youngster mit der Flinte trainieren, sieht es bei den Skeet-Schützen doch recht finster aus. Vielleicht ist da die erstmals vom BSSB angebotene Ausbildung zum lizenzierten Trainer-C-Breitensport ein erster Schritt in die richtige Richtung, um Schwung ins Vereinsleben zu bringen und den ein oder anderen Jungschützen oder ein paar Jungschützinnen für den attraktiven Flintensport zu begeistern.

Start der Trainer-C-Breitensportausbildung Flinte auf der Olympia-Schießanlage

Der erste Teil der Ausbildung zum Trainer-C-Breitensport Flinte startete auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück. Sportdirektor *Jan-Eric Aeply* und die Landestrainerin für Aus- und Weiterbildung, *Martina Volkland*, nahmen die 13 Teilnehmer „in der Kanzel“ auf der Tribüne der Wurf Scheibenanlage in Empfang und erklärten ihnen das Prozedere der Ausbildung, die Zeitpläne und Örtlichkeiten. Für den ersten Teil der Ausbildung waren zunächst als Schwerpunkt praktische Übungen am Schießstand geplant. Hierfür hatte

der ISSF-A-Trainer Dr. *Michael Erlewein* die Ausbildungseinheiten übernommen. Am zweiten Tag der Ausbildung war jedoch an praktische Übungen nicht mehr zu denken. Die Olympia-Schießanlage versank im Schneechaos, sodass eine gefahrlose Ausbildung im Freien nicht mehr möglich war. Bis zum zweiten Teil der „Präsenz-Ausbildung“ in Hochbrück haben die angehenden Trainer-C-Breitensport Flinte sechs Online-Module zu absolvieren, in denen primär überfachliche Themen unterrichtet werden.

Der zweite Präsenz-Teil der Ausbildung auf der Olympia-Schießanlage wird dann mit einer schriftlichen Prüfung enden.

uuk



Technik von DISAG

Seit fast 40 Jahren einer der führenden Hersteller für Auswertelektronik im Schießsport.



Komplettlösungen zur optischen Schussauswertung.



Professionelles Lichtschießen für Kinder.



Scheibenauswertung für Luftgewehr bis Sportpistole.

Damenbezirkspokal des Schützenbezirks München

Mitte November fand auf der Schießanlage der SG Immergrün Unterföhring der diesjährige Bezirksdamenpokal des Schützenbezirks München statt. Nachdem 2021 der Pokal pandemiebedingt ausfallen musste, war es für die Bezirksdamenleitung umso erfreulicher, dass sich wieder alle Gaue mit Damenmannschaften in Luftgewehr, Luftpistole und Auflage beteiligten. Das Rennen um den Wanderpokal im Luftgewehr war spannend und sehr knapp. Bislang gab es noch nie zwei Gaue mit ringgleichem Endergebnis (1 841 Ringe). Nachdem auch die letzte Vergleichsserie ring-

gleich war, musste sogar die vorletzte Vergleichsserie die Entscheidung bringen. Hier schlug das Glück in Richtung des Gaues München Süd-Ost aus, der vor dem Gau München Ost-Land somit den Pokal errang. Den Luftpistolenwanderpokal konnte sich der Gau München Ost-Land (712 Ringe) gegenüber dem Gau München Süd-Ost (702) und dem drittplatzierten Gau München Süd-West (673) sichern. Den Wanderpokal für die Luftgewehr/Luftpistole – gemischte Auflegemannschaft – gewann wiederum der Schützengau München Süd-Ost (933,6 Ringe) vor dem Schützengau München Ost-

Land (924,3 Ringe) und dem Schützengau Nord (916,1 Ringe).

Die Bezirksdamenleiterinnen *Monika Steinkohl* und *Franziska Grillenberger* dankten allen anwesenden Schützinnen für die Beteiligung an der Veranstaltung. Die Bezirksvorstandschafft bedankte sich bei *Monika Steinkohl* und ihren Mitarbeitern für die hervorragende Organisation. Ein herzlicher Dank galt auch der SG Immergrün für das Bereitstellen des Schützenheimes und die vielseitige Unterstützung.

Text und Fotos: *Monika Steinkohl*



Schützinnen im Schützengau Simbach feiern Saisonabschluss

Im Eringer Schützenhaus feierten die Schützinnen im Schützengau Simbach den Abschluss eines sportlich und gesellschaftlich erfolgreichen Jahres 2023. Die beiden Gaudamenleiterinnen *Renate Bachmeier* und *Katharina Wittenzellner* begrüßten neben den zahlreich erschienenen Schützinnen auch die 1. Bezirksdamenleiterin *Anneliese Zehentbauer*, 2. Bezirksdamenleiterin und Gauehrenmitglied *Helga Wittenzellner*, den 1. Gauschützenmeister *Hans Kreileder* und seinen Stellvertreter *Gerhard Funk-Stock* sowie einige Schützenmeister, die es sich nicht hatten nehmen lassen, zusammen mit den Schützendamen zu feiern.

Renate Bachmeier bedankte sich bei allen Vereinen und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die ihre Schießstände für die monatlich stattfindenden Damenübungsabende zur Verfügung gestellt hatten. Ein Präsent erhielten die „Maskottchen“, Schützinnen, die nicht oder nicht mehr aktiv den Schießsport ausüben, aber dennoch erfreulicherweise regelmäßig zu den Damenübungsabenden kommen.

Nach einem gemeinsamen Abendessen berichteten die beiden Gaudamenleiterinnen über die Aktivitäten der Schützinnen im zu Ende gehenden Jahr. Am Gauschießen in Machendorf, bei dem 236 Teilnehmer verzeichnet wurden, beteiligten sich 78 Da-

men. Gratuliert wurde noch einmal der Gauschützenkönigin *Simone Pleininger* von den Buchbergsschützen Reut. Beim Gauvergleichsschießen wurde der Schützengau Simbach erfolgreich durch eine Luftgewehr-Mannschaft und einem Team in der Disziplin Luftgewehr-Auflage vertreten. Von Erfolgen bei Meisterschaften auf Gau-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene berichtete *Katharina Wittenzellner*. Aushängeschild war einmal mehr *Anna Hölzlwimmer*, die es bis zur Deutschen Meisterschaft schaffte. Zudem erzielte sie beim Classic-Cup auf Bayernebene einen ersten Platz und im Finale des Gauvergleichs Rang 3. Mit Sachpreisen bedacht wurden anschließend alle Schützinnen, die an allen sieben Damenübungsabenden des Jahres teilgenommen hatten. Preise gab es auch für die besten Schützinnen. Herausragend war hier einmal mehr *Anna Hölzlwimmer* mit einem Ergebnis von 199 Ringen. Auch für die besten erzielten „Blatti“ gab es ein Erinnerungs-Präsent.



1. Bezirksdamenleiterin *Anneliese Zehentbauer* wies auf diverse Schießsportveranstaltungen, speziell für die Schützinnen, im kommenden Jahr hin und rief die Anwesenden dazu auf, sich an diesen überregionalen Wettbewerben zu beteiligen. Bei den beiden Gaudamenleiterinnen bedankte sie sich für die geleistete Arbeit mit Blumen. Die beiden Gauschützenmeister *Hans Kreileder* und *Gerhard Funk-Stock* dankten ebenfalls den Gaudamenleiterinnen und hoben hervor, dass die regelmäßig stattfindenden Damenübungsabende keine Selbstverständlichkeit seien. Im kommenden Jahr beginnen die Damenübungsabende wieder im April.

Text und Foto: *Anton Schuhbauer*

Sandra Hoferer ist neue Gaudamenkönigin im Schützengau Mühldorf

Der Gau Mühldorf kann auf seine Damen zählen. Davon zeugte das Gaudamenschießen mit 279 Teilnehmerinnen, das nach dem Vorjahressieg von „Gemütlichkeit“ Niederbergkirchen veranstaltet wurde. Gaudamenleiterin *Susanne Osenstetter* begrüßte die Gäste im voll besetzten Schützenwirt-Saal zur Siegerehrung und brachte ihren Dank zum Ausdruck. Es war beeindruckend, was das Team um Vereins-Damenleiterin *Anna-Lena Bruckmeier* an Preisen bei Sponsoren und Spendern gesammelt hatte. Für jede Schützlin gab es einen Preis. Unterstützt von ihrer Stellvertreterin *Monika Heiß*, der Gaujugendleiterin *Sophie Heiß* sowie vielen helfenden Händen im Organisationsteam wurde der schießsportliche Teil problemlos durchgeführt. Dafür übergab *Susanne Osenstetter* dem Verein eine Dank-Schützenscheibe. Höchstes Lob, Dank und Anerkennung der großartigen Resonanz fanden sich auch in den Grußworten des 1. Gauschützenmeisters *Erich Jungwirth*, der stellvertretenden Landrätin *Ilse Preisinger-Sonntag* und Niederbergkirchens Bürgermeister *Werner Biedermann*.

Premiersieg für Dornberg Erharting

Der 4,4-Teiler von *Sandra Hoferer* von Hubertus Obertaufkirchen war insgesamt der beste Schuss, womit sie auch die Würde der Gaudamenkönigin errang.

Die Mannschaftswertung Glücksscheibe gewann Gemütlichkeit Niederbergkirchen mit 138 Punkten vor Einigkeit Salmanskirchen, 114 Punkte, und Bayerntreu Niedertaufkirchen mit 111 Punkten. Eine Schützenscheibe war dazu der Siegespreis.

Der Höhepunkt jeder Siegerehrung eines Gaudamenschießens ist die Vereinswertung Punktscheibe. Der maßgebliche Referenzwert lag heuer bei 418,5 und *Susanne Osenstetters* Wunsch fürs nächste Jahr, „möglichst einen Verein in der Nähe ihres Wohnortes mit schönem Schießstand“ zu haben, brachte weitere Spannung, ehe das Geheimnis des Siegervereines gelüftet wurde.

Mit einer Abweichung von einem - 0,5-Teiler gewannen die Schützinnen von Dornberg Erharting das diesjährige Gaudamenschießen und konnten den begehrten Wanderpokal, einst von Ehrengauschützenmeister *Hermann Scheitzach* († 2022)

gestiftet, entgegennehmen. 11 + 1 Neumarkt-St. Veit mit - 12,7 und Bayerntreu Niedertaufkirchen mit - 33,4 belegten Platz 2 und 3.

Erstmals in der Vereinsgeschichte darf Dornberg Erharting nächstes Jahr das Gaudamenschießen ausrichten, und Dornbergs 1. Schützenmeister *Hans Stockmann* freute sich sichtlich über den Sieg „seiner“ Schützinnen.

Text und Fotos: Franz Lohr/Franz Rampl

Die vollständigen Siegerlisten finden Sie auf: www.schuetzen-niederbergkirchen.de



Gaudamenschießen des Schützengaus Maintal

Mitte November war das Schützenhaus in Miltenberg fest in der Hand der Gaudamen des Schützengaus Maintal. Die Gaudamen treffen sich jährlich zu einem Gaudamenschießen und ermitteln in verschiedenen Disziplinen ihre Meisterinnen. Wie in jedem Jahr sind Top-Ergebnisse zu vermelden. Insgesamt nahmen 23 Damen an den Schießwettbewerben teil. Der Gau freute sich ganz besonders, die Deutsche Meisterin im Aufлагeschießen mit unter den Teilnehmerinnen zu haben. Da *Christine Höfling* in mehreren Disziplinen an den Start ging, gab es viele Möglichkeiten, ihr über die Schulter zu schauen und sich den ein oder anderen Tipp abzuholen. Gemessen wurde sich mit der Sportpistole (Siegerin *Christine Höfling*, Großostheim), mit dem Luftgewehr (Siegerin *Stephanie*

Englert, Miltenberg), Luftgewehr Auflage (Siegerin *Petra Rabe-Haas*, Miltenberg), Luftpistole (Siegerin *Paula Scheurich*, Umpfenbach) und mit der Luftpistole Auflage (Siegerin *Christine Höfling*, Großostheim). Der Schießbetrieb endete am späten Nachmittag mit der Siegerehrung. Es war ein ge-

lungener, kurzweiliger Tag, der bei Kaffee und Kuchen und mit toller Stimmung allen in guter Erinnerung bleiben wird.

Text und Foto: Erik Tristan Kunkel



Mittelfranken



Auflage-Cup des Schützenbezirks Mittelfranken

Im September trafen sich insgesamt 64 Schützinnen und Schützen zum dritten und vierten Auflage-Cup für Senioren und Körperbehinderte des Schützenbezirks Mittelfranken bei der Kgl. priv. FSG Greding und dem SV Gelber Berg Sammenheim.

Bei den beiden Terminen sorgten der 1. Schützenmeister *Michael Medl* (Kgl. priv. FSG Greding) und der 2. Schützenmeister *Sebastian Bach* (SV Gelber Berg Sammenheim) für einen reibungslosen Ablauf der Wettkämpfe, die auf elektronischen Schießständen stattfanden. Die Gäste aus dem gesamten Bezirk wurden mit selbstgebackenen Kuchen, Kaffee und sonstigen Speisen und Getränken verköstigt. Das anwesende Publikum unterhielt sich in lockerer Atmosphäre angeregt nicht nur über

Themen des Schießsports. In Sammenheim gratulierten die Anwesenden vor der eigentlichen Siegerehrung der frisch gebakenen Auflage-Königin des Schützenbezirks Mittelfranken, *Gabriele Bruckner*, zu ihrem 5-Teiler, der ihr den ehrenvollen Titel einbrachte.

Bei beiden Veranstaltungen bedankte sich *Hans-Rainer Beetz* bei allen teilnehmenden Schützinnen und Schützen, die den Weg an die beiden Schießstände fanden, um an diesen Wettbewerben teilzunehmen. Es war wieder eine gute Gelegenheit für alle teilnehmenden Schützinnen und Schützen, ihr Können mit Gleichgesinnten zu messen. In Greding gewann *Heinrich Jansohn* (VfL und KK Sport Veitsbronn) mit 315,5 Ringen in der Disziplin Luftgewehr Auflage. Bei

der Luftpistole Auflage siegte *Renate Fischer* vom ZZSV „Edelweiß“ Roth mit 305,8 Ringen.

Beim Wettkampf in Sammerberg erreichte *Günter Hell* von der SG 1899 Wendelstein den 1. Platz mit 315,0 Ringen, während bei der LP-Auflage *Johann Eberle* von der Kgl. priv. FSG Greding mit 309,0 Ringen das beste Ergebnis erzielte.

Text: Hans-Rainer Beetz
Foto: Peter Tost



Bild oben: Die Aufлагeschützen und -schützinnen beim 4. Auflage-Cup des Schützenbezirks Mittelfranken beim SV Gelber Berg Sammenheim.

Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. des Folgemonats**, in diesem Fall 15. Januar 2023, an bsz@bssb.bayern nebst allen Anhängen und Bildern. Es ist ausreichend,

diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi) als Anhang

per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre BSZ-Redaktion

Die SVS-Schützengilde Schwaig feiert ihre neue Königin

Mitte Oktober fand die alljährliche Königsfeier der SVS-Schützengilde Schwaig statt. An drei verschiedenen Schießtagen hatten die Mitglieder vorab die Möglichkeit, am traditionellen Königsschießen, das auch die Vereinsmeisterschaft beinhaltet, teilzunehmen.

Nach uralter Tradition wurde die amtierende Schützenkönigin mit drei Böllersalven verabschiedet und gleichzeitig der nächste, noch unbekannte Regent begrüßt. Danach ging es ins Sportheim, in dem dann die offizielle Zeremonie und die Feierlichkeit abgehalten wurde.

Nach einer kurzweiligen und sehr informativen Rede der 1. Schützenmeisterin *Sabine Schultes* wurden die aus dem Königsschießen resultierenden Preise an die teilnehmenden Mitglieder verteilt. Auch für die vorbildliche Zusammenarbeit gab es als Dankeschön kleine Präsentate.

Im Zuge der Königsproklamation wurde

die bisherige Schützenkönigin *Christina Schultes* ihres Amtes enthoben und die neue Schützenkönigin *Stefanie Schultes* in dieses Amt aufgenommen. Herzlichen Glückwunsch an die neue Schützenkönigin. Sie wird den Verein bei Schützenveranstaltungen mit großer Würde vertreten und präsentieren.

Christina und *Stefanie Schultes* hatten die Ehre, sich als erste auf der neuen Königs-scheibe zu verewigen.

Vielen Dank nochmal an die Familie *Adolf* und *Anni Fischer*, die die sehr gelungene Königs-scheibe gestiftet haben.

In geselliger Runde konnten die Mitglieder die Königsfeier in ihrem neu-bewirteten Sportheim genießen.

Thomas Schultes



Lernen von den Besten beim SV Unterwurbach

Die neue Bogensparte des Schützenvereins Unterwurbach freute sich über den Besuch der deutschen Meisterin *Franziska Göppel*.

Im Rahmen der Schnuppertraining-Nachmittage hatte der 1. Schützenmeister *Wolfgang Rubensdörfer* die Compound-Bogen-Nationalkaderschützin nach Unterwurbach eingeladen. Vor Ort erklärte *Franziska Göppel* nicht nur die technischen Details ihres Compound-Bogens. Wissenswerte Informationen gab es darüber hinaus zu den Themen Wettkämpfe, Trainingsumfang im Einklang mit dem Beruf, Nationalmannschaft, internationale Vergleiche und finanzielle Aufwendungen. Selbstverständlich bot die Schützin auch Kostproben ihrer Zielgenauigkeit. Bis zu 300 Stundenkilometer Geschwindigkeit erreichen die Pfeile. Das Publikum staunte nicht schlecht, als einer nach dem anderen im zentralen gelben Bereich landete. „SVU-Macher“ *Wolfgang Rubensdörfer* nahm anschließend die Gelegenheit wahr, um *Franziska Göppel* auch etwas über die Verhältnisse im eigenen Verein zu erzählen. Insgesamt bietet die Schützenfamilie 235 Mitgliedern ein breites Spektrum an

Aktivitäten. Im letzten Jahr wurde das 100-jährige Bestehen groß gefeiert. Allein heuer seien 57 Mitglieder hinzugestoßen, 35 davon für die Bogenabteilung. Im nächsten Jahr wollen die „Wormer Schützen“ einen Bogenplatz bauen, derzeit laufen schon die Planungen.

Der Schützenverein Unterwurbach hat nun 85 Junge Erwachsene bis zum 27. Lebensjahr und insgesamt sechs Kinder-/Jugendmannschaften die im Rundenwettkampf unterwegs sind.

Im regelmäßigen Turnus werden mit dem sogenannten Nachwuchsgewinnungskonzept Kinder zwischen 10 und 15 Jahren in der näheren Umgebung gezielt angesprochen, um sich bestenfalls den Unterwurm-



bacher Schützen anzuschließen. „Unsere Strategie trägt Früchte“, freut sich *Wolfgang Rubensdörfer*. „Heute findet bereits das vierte Bogen-Schnupperschießen statt“, ließ er wissen. Jedes Mal machen rund 40 Interessierte mit. Auch in den Wintermonaten herrscht kein Stillstand, sondern es wird regelmäßig in einer Sporthalle in Gunzenhausen geübt.

Uli Gruber



VISSMANN

Effizienzsystem für Wärme und Strom

Brennstoffzellen-Heizgerät, Stromspeicher und intelligentes Energie-Management

Das Brennstoffzellen-Heizgerät Vitovalor PT2 versorgt einen 4-Personen-Haushalt mit Wärme, deckt einen großen Teil des Strombedarfs und spart dabei bis zu 40 Prozent Energie sowie 50 Prozent CO₂ gegenüber separater Wärme- und Stromerzeugung ein.

viessmann.de/vitovalor



Jetzt attraktive staatliche Förderungen sichern.

Die Viessmann Niederlassungen im Raum Bayern beraten Sie gern:

Niederlassung Augsburg:
86165 Augsburg - Tel.: 0821 74789-0

Niederlassung Nürnberg:
91207 Lauf - Tel.: 09123 9769-0

Niederlassung Hof:
95030 Hof - Tel.: 09281 6183-0

Niederlassung Plattling:
94447 Plattling - Tel.: 09931 9561-0

Niederlassung München:
85570 Markt Schwaben - Tel.: 08121 2249-0

Niederlassung Würzburg:
97076 Würzburg - Tel.: 0931 6155-0

Schützenball und 100-jähriges Jubiläum des Schützengaus Ansbach

Auf großen Zuspruch aus den rund 60 Mitgliedsvereinen stieß der alljährliche gesellschaftliche Höhepunkt im Schützengau Ansbach. Rund 300 Gäste kamen im Jubiläumsjahr 2023 zum „Schützenball mit Ehrungen“ in den Ansbacher Onoldia-Saal. Ehrengast war heuer der Präsident des Bayerischen Sportschützenbundes und Landesschützenmeister *Christian Kühn*. Der Landesschützenmeister gratulierte im Namen aller bayerischen Schützinnen und Schützen dem Schützengau Ansbach zu seinem 100-jährigen Bestehen. Der mittelfränkische Schützengau sei seit vielen Jahren ein „richtiges Schwergewicht“ im bayerischen Schützenwesen. Das sportliche Leben sei von vielen Veranstaltungen geprägt. Neben den Rundenwettkämpfen würden auch das Seniorenschießen gefördert, sowie neuere Sportarten wie das Blasrohr- und das Bogenschießen. Aushängeschild sei zudem der Leistungsverein SSG (Sportschützengesellschaft) Ansbach mit seinem Trainingsangebot vor allem für den Nachwuchs. Lobenswert sei auch der hohe Jugendanteil im Schützengau Ansbach. In Zeiten steigender Kritik am Schießsport appellierte der Landesschützenmeister an die Politik, ein „Waffenrecht mit Augenmaß“ zu betreiben. An die Schützinnen

und Schützen richtete *Christian Kühn* die Bitte, sie sollten bei aufkommendem Gegenwind das offene Gespräch und die Diskussion mit den Kritikern suchen und die vielen Vorzüge „unseres schönen Sportes“ aufzeigen.

Zum 100-jährigen Jubiläum überreichte der BSSB-Präsident an den Präsidenten des Schützengaus Ansbach, *Matthias Albrecht*, eine Jubiläumsscheibe. Vom Ehrengauschützenmeister des Schützengaus Nürnberg – seit dem Jahre 2000 der Patengau der Ansbacher – *Fritz Friedrich* gab es als Jubiläumspräsent ein Fahnenband für die Gaufahne. Weitere Glückwünsche gab es vom Vertreter des Landkreises Ansbach, dem stellvertretenden Landrat *Stefan Horndasch* und der Vertreterin der Stadt Ansbach, der 1. Bürgermeisterin *Elke Homm-Vogel*.

Zum weiteren Programm des Abends gehörte der festliche Einmarsch der drei Gauschützenkönige zusammen mit zahlreichen Vereinskönigen, gefolgt vom Eröffnungswalzer. Der Vizepräsident des Schützengaus, *Michael Alban*, trug eine Kurzchronik des erstmals 1923 gegründeten Schützengaus vor, begleitet auf der Leinwand von Bildern zurückliegender Gauschützenfeste. Bei einer Tombola gab es

zahlreiche gespendete Sachpreise zu gewinnen – aus den Einnahmen wurden zudem über 1 200 Euro an zehn der anwesenden Vereine für deren Nachwuchsarbeit verlost.

Ehrung mit dem Protektorabzeichen in Silber

Zusammen mit *Christian Kühn* und dem scheidenden Bezirksschützenmeister *Gerold Ziegler* konnte *Matthias Albrecht* *Heinz Bräutigam* vom SV Thürnhofen mit dem Protektorabzeichen in Silber S. K. H. Herzog *Franz von Bayern* auszeichnen. Des Weiteren wurden zahlreiche Sportler und Funktionäre für ihre Erfolge und Verdienste in den Vereinen und rund um das Schützenwesen geehrt.

Bei einem warm-kalten Büfett sowie Musik und Tanz wurde dann ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Text und Fotos: *Michael Alban*

Bild links: Übergabe des Fahnenbands durch Fritz Friedrich an Matthias Albrecht

Bild rechts: Übergabe der Jubiläumsscheibe durch den 1. Landesschützenmeister Christian Kühn an Matthias Albrecht



Wettstreit der Luftpistolenschützen im Gau Pegnitzgrund

Über 40 Schützen aus dem Gau Pegnitzgrund sind in Schönberg zum Preisschießen mit der Luftpistole zusammengekommen.

Geschossen wurden auf den vollelektronischen Schießständen nach erlaubten drei Probeschüssen 20 Schuss in Zehntel Ringwertung. Gewertet wurde nach „DSB-Wertung“ (höchstmögliche Ringzahl von 218 Ringen minus geschossenen Ringen. Diese Differenz plus dem besten Teiler aus den 20 Schüssen ergibt das Punkteergebnis.) Zudem wurde der Wanderpokal der Gauverwaltungsmitglieder ausgeschossen.

Hier war ein Vorgabeteiler zu erreichen, der vorab von einem Gauverwaltungsmitglied durch einen einzelnen Schuss bestimmt wurde.

Parallel zum Schießbetrieb wurden im neu renovierten Vereinslokal die Anwesenden aus den vielen Vereinen bei ihren „fachlichen Gesprächen“ von der Vereinsjugend mit leckeren selbstgebackenen Kuchen und Torten versorgt. Im Anschluss an den Wettkampf nahm Sportleiter *Siegfried Richthammer* die Siegerehrung vor.

Sieger im Wettstreit um den begehrten Wanderpokal wurde *Karl Eisenhut* von der

SG Heuchling mit einer Differenz von 61,6 zum Vorgabeteiler von 190,0.

In der Einzelwertung siegte *Oliver Binder* von der SG Hartmannshof mit 168,9 Punkten. Den ersten Platz in der Mannschaftswertung sicherte sich die SG Hartmannshof mit 570,5 Punkten.

Jeder Teilnehmer des Preisschießens durfte sich unter den zahlreichen Sachpreisen etwas aussuchen.

Siegfried Richthammer

Endkampf der Damen Rangliste Auflage Luftgewehr und -pistole

Vor kurzem fand bei der SSG Erlangen-Büchenbach der Endkampf der Damen Rangliste Auflage Luftgewehr und Luftpistole 2023 im Bezirk Mittelfranken statt.

Für den neuen Bezirksdamenleiter *Harald Popp* war das ein Heimspiel. Wie immer war der Ablauf der Wettkämpfe ohne Fehl und Tadel, routiniert arbeitete er zusammen mit den Schützinnen das Pensum ab. Auch hatte er nicht versäumt, seine Vorgängerin *Brigitte Loy-Hanke* einzuladen, die der Einladung sehr gerne gefolgt war – auch sehr zur Freude aller Schützinnen. Eingeladen waren elf Luftgewehrschützinnen und fünf Luftpistolenschützinnen aus Mittelfranken, die in ihren Gauen die Vorkämpfe bestritten hatten. Besonderheit des Wettkampfes: hier schießen alle Altersklassen der Seniorinnen miteinander um den Brigitte-Loy-Hanke-Pokal. Im Laufe des Schießjahres waren drei Wettkämpfe

im jeweiligen Schützengau zu absolvieren, dann wurde das Durchschnittsergebnis dieser Einzelkämpfe zum Finalergebnis auf Gauebene addiert. Diese Zulassungsvoraussetzungen mussten zunächst alle Schützinnen erfüllen.

Beim Endkampf gingen zunächst die Pistolenschützinnen an den Start. Diese Disziplin dominierte *Renate Fischer* von der SSG Rednitzhemmbach (Gau Schwabach-Roth-Hilpoltstein) mit insgesamt 712,2 Ringen. Sie brachte ein Vorkampfergebnis aus den Gauwettkämpfen von 306,5 Ringen ein. Den Bezirksvorkampf schloss sie mit 304,8 Ringen ab. Außerdem schoss sie auch das beste Finalergebnis von 100,9 Ringen. Darauf folgten die Luftgewehr Damen. Hier machte das Rennen *Jeanette Ehrlinger* von der SG Rothenburg aus dem Gau Ansbach. Sie schoss in den Vorkämpfen auf Gauebene überragende 317,4 Ringe im

Durchschnitt. Im Endkampf schaffte sie 313,8 Ringe und ein Finalergebnis von 104,5 Ringen. Mit einem Endstand von 735,7 Ringen durfte sie die begehrte Trophäe entgegennehmen.

Nach einem Nachmittag harter Arbeit, denn das ist das AufLAGESchießen, freuten sich alle auf ein gemeinsames Beisammensein mit Kaffee und Kuchen. Diese Wettkämpfe sind eine gute Kombination aus Wettstreit und Geselligkeit.

Abschließend bedankte sich *Harald Popp* noch bei seinen beiden Helferinnen *Marianne Link* und *Tanja Leitoch* von der SSG Erlangen-Büchenbach und allen Unterstützern. Auch *Brigitte Loy-Hanke* freute sich, die teilnehmenden Damen wiederzusehen.

Sabine Rottmann



Gauehrenabend im Schützengau Eichstätt

Mit dem Gauehrenabend beendet der Schützengau Eichstätt traditionell das Schützenjahr. Dies ist nicht nur eine Möglichkeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen des Jahres auszutauschen, sondern auch ein würdiger Rahmen zur Ehrung der erfolgreichen Sportler und langjährig Aktiven in ihrem Schützenverein.

An seinem 25. Gauehrenabend als Gauschützenmeister freute sich *Karl Renn* über die zahlreiche Beteiligung im Hopfnersaal in Grösdorf. Der anschließende Einzug der Schützenkönige verkörperte Tradition und Brauchtum.

Der stellvertretende Landrat *Bernhard Sammiller* befand, solche Ehrenabende seien wichtig, denn Schützen, die für das Ehrenamt Lebenszeit opfern und aus der Wohlfühllecke herausgehen, verdienen große Wertschätzung. Er bezeichnete den Schützengau als kulturellen Schatz im Landkreis Eichstätt.

Schützen und Vereine aus dem Schützengau Eichstätt waren wieder sportlich über-

regional erfolgreich vertreten. Die Luftpistolenschützin *Andrea Heckner* vom SV Hubertus Hitzhofen/Oberzell verteidigte erfolgreich ihren Titel bei den Deutschen Meisterschaften. Die Luftpistolensmannschaft des SV Hitzhofen/Oberzell startet zum dritten Mal in Folge in der 1. Bundesliga. Ein weiteres Aushängeschild ist die Luftgewehrmannschaft der Kgl. priv. FSG Titting. Sie startet in der 2. Bundesliga Süd.

Ein kultureller Schatz im Landkreis

Ein wichtiger Programmpunkt beim Ehrenabend des Gaus Eichstätt ist die Auszeichnung verdienter Schützen für ihr ehrenamtliches Engagement. Mit einer von *Karl Renn* vorgetragenen Laudatio ehrte der stell-

vertretende Landrat *Bernhard Sammiller* zahlreiche Schützen, die nicht nur in ihren Vereinen und Gesellschaften tätig sind, sondern darüber hinaus sich für das Wohlergehen und Fortbestand des Schützengaus Eichstätt einsetzen.

Robert Morgott





100 Jahre SG Schützenisl Allach

Der 21. Oktober 2023 war ein historischer Tag für die Schützengesellschaft Schützenisl Allach, als diese die höchste Auszeichnung im deutschen Sportwesen, die Deutsche Sportplakette, zum 100-jährigen Bestehen überreicht bekam. Sie ist eine Anerkennung für die herausragenden Leistungen und den vorbildlichen Einsatz des Schützenvereins.

Der Festakt fand im prächtigen Churfürstensaal des historischen Klosters Fürstentfeld statt.

Gestiftet wurde die Sportplakette vom deutschen Bundespräsidenten, *Frank-Walter Steinmeier*, die persönlich vom 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* (li. im Bild) und *Joachim Herrmann*, Minister des



Innern, für Sport und Integration des Freistaats Bayern (re. im Bild) überreicht wurde.

Walter Mautner

Vereinsmeisterschaften der SG Frohsinn 1884 Höhenkirchen

Die SG Frohsinn 1884 Höhenkirchen schoss Ende 2023 ihre Vereinsmeister für das Sportjahr 2024 aus. Erforderlich wird dies durch die Tatsache, dass die Vereinsmeisterschaft die Grundvoraussetzung für die weiterführenden Wettkämpfe ist. Erfolgreiche Schützen werden vom Sportleiter regelkonform an den Gau zur Gaumeisterschaft 2024 gemeldet, die auf der Olympia-Schießanlage in Hochbrück ausgetragen wird.

Die Vereinsmeisterschaften konnten im regulären, normalen Ablauf durchgeführt werden.

Festgestellt werden kann erneut, dass die verteilte Alterstruktur der SG Frohsinn ei-

ne Beteiligung in fast allen Klassen möglich macht und damit für die Schützengesellschaft eine breite Basis für eine möglichst erfolgreiche Schießsaison 2024 gegeben ist.

25 Schützen traten im fairen Wettkampf gemäß der Sportordnung gegeneinander an. Die Sportleitung hatte zur Durchführung der Meisterschaften zwar alle Hände voll zu tun, bewältigte dies aber auch in gewohnter erfolgreicher Manier. Insbesondere die neue Klasseneinteilung musste übergreifend berücksichtigt werden. Geschos-

sen wurde auf allen acht elektronischen Schießständen.

Klaus Schokolinski



Bussardschützen Oberpfammern küren ihre neuen Könige

Bei der Weihnachtsfeier der Bussardschützen Oberpfammern wurden neben der Bekanntgabe der Vereinsmeister und der Platzierungen beim Weihnachtspreisschießen auch die Schützenkönige proklamiert. Die Jugend wird im nächsten Jahr von *Elena Streifinger* regiert. Mit ihrem 296-Teiler sicherte sie sich den Titel vor *Leonhard Schlapka* (380-Teiler) und *Angelina Gottlebe* (535-Teiler).

Bei den Erwachsenen übernahm der neue Schützenkönig *Stefan Marzell* das Zepter und die Schützenkette vom bislang amtierenden Schützenkönig *Martin Heiß*. Mit seinem 43-Teiler verwies er *Bernhard Graf* (153-Teiler) und *Thomas Heiß* (291-Teiler) auf die Plätze.

Schützenmeister *Martin Heiß* konnte in der gut besuchten Gaststätte „Anstoß“ neben den anwesenden Mitgliedern auch den 1.

Bürgermeister *Andreas Lutz* und die Gaudamenleiterin *Heidi Riphaut* willkommen heißen. Er bedankte sich bei allen Mitgliedern für den sehr guten Zusammenhalt im letzten Jahr und verwies auf kommende Termine. Der Abend wurde musikalisch von der Goldberg-Musi aus Götting bei Bruckmühl umrahmt. Zur Einstimmung in die Weihnachtszeit gestaltete die Musik einen besinnlichen Teil, welcher im Wechsel von Musikstücken und weihnachtlichen Gedichten, vorgetragen von einigen Mitgliedern, erfolgte.

Thomas Humpl





150 Jahre Schützengesellschaft Treue Bayern Berg

Zum Auftakt des 150. Gründungsjubiläums der SG Treue Bayern Berg war das Festzelt bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Schirmherrin, Landshuts 3. Bürgermeisterin *Jutta Widmann*, zapfte pünktlich und gekonnt das erste Bierfass an. Damit konnten die Feierlichkeiten beginnen. Das Jubiläum stieß auf überraschend große Resonanz, konnte man an den Festtagen doch mehr als 650 Gäste begrüßen.

Am Freitagabend wurden die Siegerehrungen der Preisschießen für die Hofberger Vereine sowie für die Vereine des Schützengaus Landshut durchgeführt. Ein Höhepunkt war die Bekanntgabe des Siegers der Jubiläumsscheibe, die unter den Treuen Bayern ausgeschieden wurde. *Sebastian Pöschl* setzte hier den besten Tiefschuss und gewann die Scheibe.

Am Samstagabend, dem Fest- und Ehrungsabend überbrachte *Jutta Widmann*

für die Stadt Landshut, 1. Bezirksschützenmeister *Hans Hainthaler* für den Schützenbezirk Niederbayern und 2. Gauschützenmeister *Manfred Gallecker* für den Schützengau Landshut die Grußworte.

Außerdem fanden Ehrungen für langjährige Mitglieder des Bayerischen Sportschützenbundes statt. Auch die Treuen Bayern ehrten eine Reihe von verdienten Mitgliedern für ihre jahrzehntelangen Verdienste. So wurden *Josef* und *Jakob Sigl* sowie *Willi Ramsauer* zu Ehrenmitgliedern der Treuen Bayern ernannt.

Der festliche Rahmen dieses Abends war prädestiniert für die Proklamation der Schützenkönige. Den besten Tiefschuss gab *Bettina Ziegler* ab und sie ist nun die neue Schützenkönigin der Berger Schützen. Seniorenkönig wurde *Hans Meier*, Jugendkönig *Yasin Rezgui*. Der Sonntag stand ganz im Zeichen der feierlichen Fest-

messe in der Heilig-Blutkirche. Stiftsprobst Monsignore *Dr. Baur* setzte den festlichen Glanz- und Höhepunkt der Jubiläumstage. Die musikalische Untermauerung machte den Festgottesdienst in der prächtig geschmückten Kirche zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Nach dem Festgottesdienst zog ein Kirchenzug mit Fahnenabordnungen der Hofberger Vereine und Vereinen des Schützengaus Landshut von Heilig Blut zum Festzelt auf der Weickmannshöhe.

Bernd Kupp, dem Sprecher der Hofberger Vereine, verblieb die Ehre, abschließend ein Geschenk der Hofberger Vereine zu überreichen.

Man war sich einig, es war nicht nur ein Fest für die Treuen Bayern, sondern für den ganzen Stadtteil Hofberg, deren Bürgerinnen und Bürger an allen drei Tagen zahlreich vertreten waren. *Bettina Ziegler*



Finale des Gauranglistenschießens im Schützengau Landshut

Alljährlich treffen sich die Vorrundenbesten des Gauranglistenschießens im Schützengau Landshut zum Finale mit dem Luftgewehr in drei Klassen. Dabei wird ein Vorkampf geschossen, in dem sich die acht besten Aktiven für den Finaldurchgang qualifizieren. Gaujugendleiter *Bernhard Röckl* hatte dazu wieder alles bestens vorbereitet und so den Rahmen für hochkarätige Schießsport-Wettkämpfe und Ergebnisse geschaffen.

Bei den Schülern war *Florian Lacknermeier* (186 Ringe) vor *Alexander Lacknermeier* (183 Ringe, beide Käufelkofen) vor *Veronika Gerling* (180 Ringe, Bayerland Ergol-

ding) der Beste. Im Finale bewies dann *Florian Lacknermeier* (Bild links, Mitte) abermals seine Klasse mit 234 Ringen vor *Veronika Gerling* mit 227 Ringen. Dritter wurde *Quirin Gerstl* (Käufelkofen).

Katharina Lacknermeier (Bild Mitte, Mitte) dominierte bei der Jugend den Vorkampf mit 372 Ringen vor *Artur Gerling* (365 Ringe, Bayerland Ergolding) und *Mia Löbnitz* (363 Ringe aus Piflas). Auch im Finale war die Käufelkofenerin nicht zu schlagen und folgte ihrem Bruder auf dem Siegespodest nach ganz oben. Sie gewann mit 235 Ringen vor *Mia Löbnitz* mit 225 Ringen. Dritter wurde *Artur Gerling*.

Bei den Junioren war die Zweikirchner Edelweißschützin *Katrin Straßer* mit 380 Ringen in der Quali vor *Franz Reißner* (Bayerland Ergolding, 378 Ringe) und *Max Franz* (Attenhausen, 374 Ringe) top. Im Finale überraschte dann *Kai Vollendorf* (Bild rechts, Mitte) von Eichenlaub Haunwang – im Vorkampf Fünfter – alle Favoriten und gewann mit 236,5 Ringen vor *Franz Reißner* (235,8 Ringe) sowie *Monika Bakscheyew* (Bayerland).

Manfred Alt



Rony Egger ist doppelter Auflage-Cup-Sieger im Schützengau Wolfstein

Ein kleines Jubiläum konnte kürzlich der Schützengau Wolfstein feiern, als er den zehnten Auflage-Cup ausrichtete. Zunächst als „Ältestenschießen“ veranstaltet, beschränkt sich das Schießprogramm nun seit einigen Jahren auf die Disziplin „Auflage“ mit Luftgewehr und Luftpistole. 2023 traten 65 Schützinnen und Schützen aus neun Vereinen des Schützengaus Wolfstein an die Schießstände im Vereinsheim der SG Neureut 21.

Zu schießen war eine 30-Schuss-Serie mit Zehntelwertung. Neben Einzel- und Mannschaftswertung wurden außerdem die beiden besten Blattl jedes Schützen für die Sachpreiswertung herangezogen. 32 interessante Preise standen zur freien Auswahl,

darunter ein Auflagebock sowie zahlreiche Gutscheine. Unmittelbar nachdem der letzte Schuss gefallen war, führten die beiden Gausportleiter *Josef Friedsam* und *Klaus Blöchl* die Siegerehrung durch. Alle Bestplatzierten wurden mit Urkunden geehrt. Besonders hervorzuheben ist *Rony Egger* (SV „Hubertus“ Böhmzwiesel), der sowohl mit dem Luftgewehr als auch der Luftpistole das beste Ergebnis erzielte und seine beiden Klassen gewann. *Josef Friedsam* dankte der SG Neureut 21 für die Bereitstellung der benötigten Räumlichkeiten wie auch dem Auswertungsteam *Klaus Blöchl* und *Martin Schmid*



sowie den Standaufsichten. Nach übereinstimmender Meinung der Anwesenden wird künftig der Herbst als Austragungszeitraum des Auflage-Cups beibehalten.

Florian Duschl

Viel los in Attenhausen

Die Edelweißschützen Attenhausen trafen sich vor kurzem zu zwei Höhepunkten ihres Vereinsjahres. So wurden die Gedächtnisschießen zu Ehren von *Martin Paulus* und *Sebastian Raßhofer* durchgeführt.

1. Schützenmeister *Josef Schwaiger* konnte hierzu zahlreiche Schützen begrüßen, zudem Ehrenschiützenmeister *Manfred Alt*, Ehrenmitglieder sowie Gönner und Stifter *Max Paulus*.

Martin-Paulus-Gedächtnisschießen

Nach einer von *Max Paulus* gestifteten Brotzeit wurde der Wanderpokal – eine handgemalte Schützenscheibe mit Attenhausener Motiven – ausgeschossen. Es wurden fünf Schuss absolviert und in der Ring-Teilerwertung entschieden. Bei der Siegerehrung konnte *Josef Schwaiger* mit *Johanna Kreitmaier* eine sehr aktive Jung-

schützin als Gewinnerin ausrufen. Sie gewann erstmalig mit 47 Ringen und einem 45-Teiler.

Sebastian-Raßhofer-Gedächtnisschießen

Beim Gedächtnisschießen an den mit 26 Jahren zu jung verschiedenen *Sebastian Raßhofer* sicherte sich *Maximilian Franz* die begehrte Wandertrophäe. Familie *Raßhofer* hatte diese Schützenscheibe fertigen lassen – mit einem Portrait des Verstorbenen, dem heiligen Sebastian, Schutzpatron der Schützen, und dem Vereinswapen von Edelweiß Attenhausen. Bei fünf Schuss mit Zehntelwertung galt es, das höchste Ergebnis zu erzielen, um den Sieg davonzutragen. *Maximilian Franz* gelang dies mit hervorragenden 51,6 Ringen. Er gewann zum ersten Mal diese



Scheibe, die ihm vom Ehrenschiützenmeister *Manfred Alt* überreicht wurde.

Manfred Altred

Neue Gaukönige im Gau Vilsbiburg

Anfang November fand das Gau-Weihnachtsschießen des Schützengaus Vilsbiburg verbunden mit dem Gaukönigsschießen bei den Jungschützen in Geisenhausen statt.

An dem Schießen nahmen 157 Schützinnen und Schützen teil. Zur Preisverleihung konnten zahlreiche Besucher im Saal des Gasthauses Schwab in Hub durch 1. Gauschiützenmeister *Günter Franzl* begrüßt werden. Die Gaudamenleitung um *Anneliese Zehentbauer* und *Gabi Rath* mit ihren Helferinnen organisierten eine große Auswahl an Preisen. Gewinner auf der Glücksscheibe wurde *Michael Kraus* von den Reibschützen Bonbruck. Für jeden Teilnehmer gab es nach Platzierung einen Preis, der

ausgesucht werden konnte. Zwischendurch erfolgte die Proklamation der neuen Gaukönige. *Günter Franzl* bedankte sich bei den bisherigen Königen für die Übernahme der Königswürde und für die würdige Repräsentation des Schützengaus Vilsbiburg bei den Veranstaltungen des vergangenen Regentenjahres. Gaujugendkönig wurde *Jonas Saller* (Berg am Loam Frontenhausen) mit einem 72,0-Teiler. Neue Gaudamenkönig mit einem 20,0-Teiler wurde *Irmgard Ferwagner* (Eichenlaubschützen Seifriedswörth). Gauschiützenkönig Luftpistole wurde *Andreas Decker* (Lernbachtalern Vilslern) mit einem



respektablen 4,4-Teiler. Gauschiützenkönig in der Disziplin Luftpistole wurde *Christian Molzer* (Brauhauschützen Geisenhausen) mit einem 76,6-Teiler.

Der Gauschiützenmeister gratulierte den neuen Gaukönigen und der Gaukönigin und freut sich auf die gemeinsamen Veranstaltungen in ihrer Amtszeit.

Monika Giglberger-Franzl

Schützengesellschaft Pürkwang feiert 100-jähriges Jubiläum

Mit einem großen Fest erinnerte die Schützengesellschaft Pürkwang an die Gründung vor 100 Jahren. Und wie Schützenmeister *Wolfgang Brich* erklärte, sind sie nicht nur ein Verein, sondern eine Gesellschaft, bei der nicht nur der Sport im Vordergrund steht, sondern vielmehr auch die Geselligkeit.

Die Schützen trafen sich mit ihrem Patenverein aus Oberlauterbach, den Schützenvereinen aus Niederumelsdorf und Elsendorf, ihrem Schirmherrn, dem Parteivorsitzenden aller konservativen Parteien im EU-Parlament, *Manfred Weber*, Landrat *Martin Neumeyer*, Gauschützenmeister *Maximilian Holzmayr* und seiner Vertretung *Annemarie Kuffer*, zahlreichen Vereinen des Ortes und vielen Gästen in ihrem Schloss hoch über Wildenberg. Die Kapelle „Sumpfbiber“ umrahmte das Fest musikalisch. Leider meinte es der Wettergott nicht gut mit den Feiernden und stellte das Fest unter das Motto: „Dauerregen“, wovon sich die Feiernden aber nicht abschrecken ließen. *Wolfgang Brich* dankte allen für ihr Kommen und vor allem *Manfred Weber*, der die Feier auch finanziell unterstützt hatte. *Manfred Weber* wies in seiner Begrüßung darauf hin, dass die Schützen ein starkes Zeichen für die Tradition bilden. Sie pflegen aber nicht nur die Tradition, sondern zeigen auch sportliche Leistungen und lehren Disziplin und Verantwortung, was vor allem auch für die Jugend wichtig sei. Schmunzelnd meinte er, dass leider we-

der der Schirmherr noch die Böllerschützen das schlechte Wetter vertreiben konnten. Er dankte allen, die Verantwortung in einem Ehrenamt übernehmen, was heute nicht mehr selbstverständlich sei. Ein besonderer Dank ging an *Wolfgang Brich*, der auch noch für das Schloss verantwortlich sei. Landrat *Martin Neumeyer* schloss sich den Worten an und überreichte eine Urkunde für den Schützenverein und einen finanziellen Zuschuss.

Nach einem kleinen Umtrunk zogen alle Gäste, begleitet von Salutschüssen der Rohrer und Abensberger Böllerschützen, vom Schloss zur Kirche. Dort fand eine von den Jagdhornbläser gestaltete Hubertusmesse statt. Pfarrer *Benjamin Kasole Kamungu* erinnerte daran, dass Gott auch in schlechten Zeiten hilft und dankte beim Gottesdienst für die vergangenen 100 Jahre, allen verstorbenen Mitgliedern und bat um eine weitere gute Zeit für den Verein. Nach der Segnung der besonderen Schützenscheibe und des Fahnenbandes zogen die Gäste in ihre Gaststätte Stempfhuber. *Wolfgang Brich* stellte in seiner Rede klar, dass die Gaststätte auch seit 100 Jahren das Vereinslokal der Schützen sei. Er begrüßte den stellvertretenden Vorsitzenden des BSSB und Bezirksschützenmeister *Hans Hainthaler*, Bürgermeister *Winfried Robbauer* und seine Vertreterin *Rita Westermaier*. *Hans Hainthaler* zollte dem Verein



Respekt, der nicht nur seit 100 Jahren besteht, sondern auch immer noch den gleichen Vereinswirt habe. Er stellte fest, dass es immer leicht sei, einen neuen Verein zu gründen, aber ihn zu erhalten, dass sei die wahre Kunst. Die Schützenvereine seien nicht nur Tradition, sondern auch die Pflege der Jugend und des Sportes. *Hans Hainthaler* überreichte Schützenmeister *Brich* die Ehrennadel des Deutschen Sportschützenbundes und des BSSB als Auszeichnung. *Winfried Robbauer* lobte die Arbeit der Schützengesellschaft, die auch ein wichtiger Beitrag für die Gemeinde sei und zudem mit sportlichen Leistungen Wildenberg/Pürkwang weit hin bekannt mache. Er bat die Schützen so weiterzumachen und sich weiterhin um die Jugend zu kümmern. Schützenmeister *Andreas Mies* vom Patenverein dankte dafür, dass sie seit über 50 Jahren der Patenverein sein dürfen und plant, diese Freundschaft wieder neu zu beleben. *Brich* überreichte den Vereinen eine Festschrift, die *Erwin Filser* extra für das Jubiläum zusammengestellt hatte.

Isabella Buchenrieder-Goossens

Hohe Ehrung für Max Stempfhuber

Eine äußerst seltene Ehrung konnte *Max Stempfhuber* in Empfang nehmen. Seit 75 Jahren hält er den Hubertusschützen Pürkwang die Treue. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges, als die Schützenvereine wieder aktiv werden durften, trat er mit 17 Jahren dem örtlichen Schützenverein bei, der 1949 die Vereinsarbeit wieder aufnahm. Damals waren die letzten Zimmerstutzen durch die alliierten Besatzungstruppen konfisziert worden, und so wurde dann mit dem Luftgewehr trainiert, und man trug wieder sportliche Wettkämpfe aus. Geschossen wurde quer durch die Gaststube durch ein verschließbares Loch, das bei den Schützenabenden einfach geöffnet wurde. Damit gehörte *Max Stempfhuber* zu den Wiedergründern des Vereines. 1981 war *Max Stempfhuber* der Festwirt, als die restaurierte Fahne wieder geweiht wurde, und ein guter Schütze war er auch immer. So errang er 1969 die Kö-

nigswürde. Für seine langjährige Zugehörigkeit zum Verein und seinem besonderen Engagement für die Pflege des Schützenwesens wurde er von der Schützengesellschaft vor fünf Jahren zum Ehrenmitglied ernannt.

Für diese Treue und seinem Beitrag zum Erhalt des Schützenwesens erhielt er nun die Ehrennadel mit Urkunde des Deutschen Schützenbundes und des Bayerischen Sportschützenbundes. Dazu gratulierten Schützenmeister *Wolfgang Brich* und sein Vertreter *Jürgen Treitinger*



sehr herzlich, dankten dem Geehrten, und alle hoffen auf noch viele gemeinsame Schützentermine.

Isabella Buchenrieder-Goossens

Vater und Tochter regieren bei den Isartaler Altheim

Beim Königsschießen 2023 der Isartaler Altheim wurden nicht nur die neuen Schützenkönige proklamiert, sondern auch die Vereinsmeister gekürt und auch wieder einige Pokale ausgeschossen.

Bei den Vereinsmeisterschaften, die von Januar bis Oktober 2023 geschossen wurden, wurde *Michael Schaaf* Erster in der Schützenklasse mit dem Luftgewehr vor *Christian Ossner* und *Stefanie Spranger*. In der Disziplin Auflage gewann *Christian Kolmhuber* vor *Johann Kaczor* und *Petra Kaczor*. Die Luftpistolenkonkurrenz gewann *Johann Kaczor*, gefolgt von *Harry Grenzer* und *Christian Ossner*.

In der Jugend holte sich *Felix Fauser* mit 61 Ringen den Sieg beim Christian-Herleder-Pokal. Der Elisabeth-Grenzer-Pokal ging mit 62 Punkten an *Johann Kaczor*. Beim Siegfried-Stopfer-Pokal mit gemischter Wertung siegte *Christian Kolmhuber* mit einem 45-Teiler.

Erstmals in diesem Jahr wurde auch ein Auflage-Pokal ausgeschossen, der mit unglaublichen zwei Punkten an *Johann Kaczor* ging.

Beim Jugendkönig hatte wie im letzten Jahr *Marie Ossner* den besten Schuss abge-



geben vor *Felix Fauser* und *Samuel Stadler*. Bei den Erwachsenen holte sich *Christian Ossner* den Sieg und wurde somit Schützenkönig vor *Kathi Neumann* und *Michael Schaaf*. Somit sind Vater und Tochter das Königspaar der Isartaler Altheim 2023/24.

Christian Ossner

Neue Fahnenmutter bei den Birkenwaldschützen Rehberg

Nach dem Tod von *Elfriede Wurm*, die über viele Jahre hinweg dem Schützenverein Birkenwald Rehberg als Fahnenmutter treu gedient hatte, war ihr Posten seit 2020 verwaist. Doch die Suche nach einer neuen Funktionsträgerin war nicht vergeblich: *Tanja Haugeneder* stimmte dem Werben der Schützen zu.

Zur offiziellen Amtseinführung luden sich die Rehberger Schützen ihren Patenverein Hubertus Böhmwiesel und die „Patenkinder“ Waldschützen Saulorn und Dreisselschützen Jandelsbrunn sowie die Rehberger Feuerwehr und den Rehberger Kapellenverein ein. Neben der altwehrtwürdigen Rehberger Dorfkapelle feierte man zunächst einen Wortgottesdienst. Zuvor war die Fahnenmutter von ihrem Wohnhaus abgeholt und in einem Festzug zur Kapelle begleitet worden.

Feierliche Amtseinführung – Tanja Haugeneder stiftet Fahnenband

Am Ende des Wortgottesdienstes segnete Pfarrer *Matthias Grillhösl* die Fahnenmutter und das von ihr gestiftete Fahnenband wie auch alle Birkenwaldschützen.

Die Grüße der Gemeinde Grainet zum festlichen Anlass überbrachte 2. Bürgermeister *Willi Ilg*. Er nannte *Tanja Haugeneder* „einen Volltreffer“ für den Schützenverein. Nun gelte es, gemeinsam die Vereinstraditionen zu bewahren, neue Erfolge und noch viel fröhliche Feste zu feiern. Der Fahnenmutter wünschte der Bürgermeister viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe und persönliche Erfüllung in ihrer Position. Schützenmeister *Josef Wurm* erinnerte in



seiner Festansprache an die Vorgängerin der neuen Fahnenmutter: *Elfriede Wurm*, Mutter des Schützenmeisters, hatte ihr Amt über fünfzig Jahre hinweg ausgeübt. *Josef Wurm* wünschte der neuen Fahnenmutter zudem eine ebenso lange Amtszeit. Den offiziellen Abschluss fand die Festlichkeit mit einem großen Umzug durch die Ortschaft Rehberg, bevor alle Beteiligten zu einer Brotzeit und zum gemütlichem Beisammensein ins Schützenheim eingeladen waren.

Florian Duschl

Josef Schwaiger ist neuer Gemeindegeschützenkönig in Bruckberg

Im Oktober trafen sich die fünf Schützenvereine der Gemeinde Bruckberg zur Ermittlung des Gemeindegeschützenkönigs. Jeder Schütze durfte dabei ohne Schießbekleidung nur einen Schuss abgeben, um die Ehrenscheibe, die Gemeinderat *Josef Kollmannsberger* gestiftet hatte, zu gewinnen. Startberechtigt waren die jeweils drei Erstplatzierten des Königsschießens von Gündlkofen, Reichersdorf, Tondorf, Attenhausen und Pörndorf sowie die Titelverteidigerin *Carina Kellner*.

Mit *Josef Schwaiger* von den Edelweißschützen Attenhausen gab es einen ausgesprochenen Überraschungssieg, denn der

1. Schützenmeister des Vereins zählt nicht zu den derzeit aktiven Gaurundenschützen, die reihenweise bei der Siegerermittlung scheiterten. Sein 272-Teiler blieb unerreich.

Josef Kollmannsberger und *Markus Mayer* gratulierten dem Sieger und überreichten Pokal und Königskette.

Der Dank der teilnehmenden Vereine galt dem Veranstalter, der die Bewirtung aller anwesenden Schützen und zahlreicher Gäste übernommen hatte, so dass eine gute Stimmung im weiten Rund des Schützen-



heimes herrschte und der neue Gemeindegeschützenkönig seine gebührende Anerkennung erfahren durfte.

Manfred Alt

Oberbayern



Hubertus Gaimersheim glänzt beim Sektionsschießen

Beim Sektionsschießen der Schützensektion Gaimersheim in Egweil war Hubertus stark vertreten, und vor allem der Nachwuchs erzielte gute Platzierungen. Die Scheibe „Lichtgewehr“ gewann *Sophie Brandl* mit starken 181 Ringen. Mit dem Luftgewehr erreichte in der Einzelmeisterschaft Schüler *Josef Brandl* den dritten Platz. *Louisa Binder* gewann die Jugendscheibe mit 98 Ringen, auf dem dritten Platz landete *Hanna Diepold* mit 96 Ringen. *Louisa Binder* gewann mit 382 Ringen zudem die Einzelmeisterschaft der Jugend. Bei der Scheibe „Luftpistole“ belegten die

Plätze 2 bis 5 *Jakob Jörg, Leo Kellner, Felix Berger* und *Andi Braun*. Auf der Schüler-/Jugendscheibe Luftpistole und bei der Einzelmeisterschaft Luftpistole machten *Marie Matter, Laura Ablaßmeier, Cristina Padovan* und *Niklas Lorenz* jeweils die Plätze 1 bis 4 unter sich aus.

In der Einzelmeisterschaft Damen Luftpistole belegte *Milena Borowitz* mit 388 Ringen Platz 1. Die Einzelmeisterschaft in der Schützenklasse Luftpistole gewann mit 384 Ringen *Christoph Baum*, und *Tobias Kreuthmeyr* belegte mit 378 Ringen Platz 3. Bei der Einzelmeisterschaft in der Alters-

klasse Luftpistole wurde *Tobias Friedrich* mit 382 Ringen Zweiter. Die Einzelmeisterschaft bei der Schützenklasse Luftpistole gewann *Severin Kirpal* mit 373 Ringen. In der Altersklasse Luftpistole belegte *Yorck Loska* Platz 3. Die ersten beiden Plätze gingen bei der Auflegescheibe Luftpistole an *Anna Mauritz* und *Günter Zagler*. Die Mannschaftswertungen konnten dank der starken Beteiligung des Nachwuchses sowohl in der Luftpistole- (A-Klasse) als auch in der Luftpistolen-Wertung mit 2 662 Ringen bzw. 2 082 Ringen souverän gewonnen werden. *Carolin Münch*



Schöne Erfolge für Erdinger Schützen beim Ernteschießen

Auch im Jahr 2023 beteiligten sich Schützinnen und Schützen aus dem Schützenbezirk Oberbayern und dem Schützengau Erding am Ernteschießen in St. Lorenzen in Südtirol. Die Schützen der SSG Sempt Erding und Falke Aufkirchen genossen einen schönen Ausflug nach Südtirol mit wunderbarem Wetter und konnten sich über schöne Erfolge freuen. Zudem lud das herrliche Herbstwetter zu Wanderungen rund um das Pustertal ein.



Bei der Siegerehrung freute sich Schützenmeister *Reinhard Kammerer* über die vielen Schützen aus Oberbayern, die sich am Ernteschießen beteiligt hatten. Als Ehrengäste konnte er aus Oberbayern Bezirkschützenmeister *Alfred Reiner* mit seiner Gattin *Sibylle Reiner*, die beide auch geschossen hatten, begrüßen. Vom Südtiroler Landesverband waren 2. Landesschützenmeister *Markus Passler* und Bezirksob-

schützenmeister Vintschgau *Valentin Grüner* bei der Siegerehrung anwesend. Über vier Wochen wurde das 51. Ernteschießen, das *Hubert Bürgstaller* anlässlich seines 80. Geburtstag gewidmet war, ausgetragen. Mit 200 Teilnehmern war die Beteiligung geringer als im Vorjahr. In ihren Grußworten dankten *Markus Passler* und Bezirkschützenmeister *Alfred Reiner* den Verantwortlichen der Schützengilde St. Lorenzen für die Ausrichtung des Schießens.

In der Mannschaftswertung erreichten die Schützen der SSG Sempt mit 1 467,7 Ringen den dritten Platz und Falke Aufkirchen mit 1 285,9 Ringen den sechsten Platz. Bei der Erntescheibe mit dem Luftgewehr war den Erdinger Schützen das Teilerglück nicht hold. In der Addition der zwei besten Teiler war *Michael Haubenschild* (Aufkirchen) als 34. der beste der Erdinger Teilnehmer in dieser Wertung.

Auch bei den Ringserien konnten sich die Erdinger Schützen gut in den verschiedenen Wertungen platzieren. Hier wurden die drei besten Serien der Schützen addiert. Zweiter in der Seniorenklasse mit dem Luftgewehr wurde mit 303,8 Ringen *Klaus Waldherr* von der SSG Sempt. Den sehr guten dritten Platz erreichte in der Damenklasse *Claudia Obermaier* für die SSG Sempt mit 294,2 Ringen, ebenfalls mit dem Luftgewehr. Bei den Altschützen erlangte mit 294,0 Ringen *Sepp Schuster* für

die SSG Sempt den dritten Platz. Anders als den Gewehrschützen war den Pistolenschützen das Teilerglück in diesem Jahr sehr gewogen. Bei der Erntescheibe, hier werden die beiden besten Teiler addiert, erreichte *Wolfgang Eibel*, am Start für die SSG Sempt, mit 521,71 Teiler den dritten Platz.

Die Luftpistolenschützen konnten sich auch bei den Ringserien sehr gut in Szene setzen. In der Schützenklasse lag *Stefan Hiedler* mit 277,6 Ringen auf Platz 2. Über den zweiten und dritten Platz konnten sich in der Seniorenklasse mit der Luftpistole *Wolfgang Eibel* mit 279,8 Ringen und *Christian Prang* mit 275,6 Ringen freuen. Bei den Altschützen erreichte *Erich Trietsch* (Aufkirchen) mit 272,9 Ringen den zweiten Platz.

Gabriele Gams



Glanz und Gloria auf dem Schützenball Aichach-Friedberg

Auch im Jahr 2023 durften wieder alle Schützenkönigsketten aufpoliert und in hellem Scheinwerferlicht erstrahlen. Der Sportschützengau Friedberg lud erstmals in die Sportgaststätte FC Stätzing zum Gauschützenball. Neben neuer Location gab es auch mit „de Wadlbeisser“ eine neue Band. Doch wie immer eröffnete der 1. Gauschützenmeister *Wolfgang Maschenbauer* den Ball und bat alle amtierenden Schützenköniginnen und -könige auf die Tanzfläche zur Polonaise. Highlight des Abends war die Gaukönigsproklamation. 2023 waren die Gaukönige im Rahmen der Gaumeisterschaft ausgesprochen worden. Entscheidend war hier das beste Blattl in den ersten zehn Schuss. Bei 54 Startern in der Jugend schoss sich *Kirsten Weichselgartner* (Gunzenlee Kissinger) mit einem 42,1-Teiler vor *Laura Blank* (Enzian Heinrichshofen) und *Fiona Weiß* (Wildmooser Egenburg) zur neuen Gaujugendkönigin.

Als Sieger mit der Luftpistole ging *Andreas Helgmeir* von Burgfrieden Tegernbach mit einem 65,3-Teiler hervor. Auf den Rängen 2 und 3 folgten *Lukas Erber* (Elf und Eins Freienried) und *Gerhard Reile* (KK-Harthausen-Paar).

Der Zulauf bei den Auflageschützen wächst – auch beim Königsschießen auf jetzt 54 Teilnehmer. Der neue Luftpistole-Auflagekönig ist *Johann Späth* (KK-Harthausen-Paar) mit einem starken 5,6-Teiler. Knapp dahinter mit einer Differenz von nur 0,8 bzw. 1,1 Teilerpunkten lagen *Franz Eppeneder* (KK Mering) und *Lorenz Kalz* (Bacherleh Steinach). Von 57 Luftpistole-Schützen konnte sich *Richard Westermeir* von Wildmooser Egenburg mit einem 8,0-Teiler durchsetzen und sicherte sich die Königswürde. Besonders freute dies den Gauschützenmeister *Wolfgang Maschenbauer* (selbst aus Egenburg), der mit einem Augenzwinkern darauf verwies, dass bereits der LP-König wie der Re-



ferent aus Tegernbach stamme. Platz 2 und 3 gingen an *Stefan Wirth* (SG Ottmaring) und *Lena Spicker* (SG Ottmaring). Die Ehrungen der Könige sowie die Übergabe der Ketten und Königsnadeln übernahmen der Gaujugendleiter *Philipp Bast*, der Gau-Pistolenreferent *Stephan von Vogt*, der 4. Gausportleiter *Manfred Blank* sowie der 1. Gauschützenmeister *Wolfgang Maschenbauer*.

Martina Schneemayer

Alex Marschall siegt bei Martinschießen

Über 50 Mitglieder der Martinschützen Westerhofen fanden sich Anfang November im Schützenstüberl zum traditionellen Martinschießen ein. Die Jugendabteilung versorgte, dank der tatkräftigen Unterstützung vieler backender Mitglieder, alle mit leckeren Kuchen, Gebäck und Kaffee. Für das Starterfeld von 40 Schützen galt es 11 Schuss abzugeben und dabei möglichst den besten „Zehner“ zu erzielen. Den ersten Platz, und damit auch die Martinscheibe konnte sich aus der Jugend *Alex Marschall* mit einem 55,0-Teiler sichern. Platz 2, ebenfalls aus der Jugendabteilung, erreichte mit einem 61,3-Teiler *Emily Zellner*. Beide schossen mit dem Lichtgewehr. Den dritten Platz sicherte sich *Stefan Kühner* mit dem Luftpistole mit einem 64,9-Teiler. Die Zweit- und der Drittplatzierte konnten sich je über einen Gutschein für die Pizzeria über dem Schützenstüberl freuen.

Text: Stefan Mulinski

Foto: Veronika Hirschbeck



Philipp Mössmer ist neuer Kellermeister im Gau Starnberg

39 Luftpistolen-Schützinnen und Schützen aus 16 Gau-Vereinen und darüber hinaus stellten sich im Jahr 2023 den speziellen Herausforderungen der „Kellermeisterschaft“ im Gau Starnberg, zum zweiten Mal bei den Edelweiß-Schützen in Gilching. Im Vorfeld ging es bei den Gilchinger rund, fielen doch fünf Tage vor dem Wettkampf fünf der zehn elektronischen Stände aus. Diese waren nicht mehr dazu zu bewegen, ihren Dienst wieder aufzunehmen. Da Ferien waren, war auch die Unterstützung der Hersteller-Firma nur eingeschränkt möglich, und so musste man sich nach vielen Nachtstunden der Fehlersuche eingestehen, dass eine Auswechslung gefunden werden musste. Man reaktivierte drei Stände mit Seilzuganlagen und hatte so mit den noch funktionierenden fünf Ständen nun acht Stände zur Verfügung und man einigte sich auf einen geänderten Finalmodus.

Den technischen Widrigkeiten erfolgreich getrotzt

Über acht Vorrunden versuchten die Schützen in immer neu ausgelosten Paarungen mit jeweils drei Schüssen zu punkten. Die Pausen zwischen den einzelnen Durchgängen wurden zum gemütlichen Ratsch und dem Verzehr des Kuchenbütetts genutzt. Nach den Vorrunden standen acht Finalisten fest, wobei um den letzten Finalplatz gestochen werden musste. In zwei Vorkämpfen wurden jeweils die

Starter für das Finale und das kleine Finale ermittelt. Im kleinen Finale siegte *Martin Niedermeier* vor *Stefan Kawnik*, *Siegfried Franz* und *Kornelia Erb*. Im großen Finale bewies *Philipp Mössmer* die besten Nerven. Er gewann vor *Daniel Reigber*, *Karl Kawnik* und dem Jungschützen *Florian Hünerbein*.

Der Siegerehrung und Preisverteilung folgte ein gemütliches Beisammensein von Schützen und deren Begleitung bei hausgemachter Pizza.

Eine gelungene Veranstaltung und alle waren sich einig, dass *Kornelia Erb* als Moderatorin und *Michael Laube* als Gau-Pistolenreferent unterstützt von seinem Team, das alles gut gemacht haben. Ein ganz besonderer Dank geht auch an das Ehepaar Hussar, die Wirtsleute des Gilchinger Schützenhauses, die durch die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten und das Personal die Veranstaltung erst möglich machten.

Text: Eva Laube



Der Schützengau Traunstein feiert sein 100-jähriges Bestehen

Der Schützengau Traunstein wurde im Jahr 2023 100 Jahre alt. Dazu gab es einen abwechslungsreichen Festabend, der im vollbesetzten Festsaal Bergen gefeiert wurde. Alle 36 Vereine des Gaus waren mit Abordnungen und – soweit vorhanden – Fahnen anwesend.

Auch zahlreiche Ehrengäste besuchten diese Veranstaltung wie z. B. Landesschützenmeister *Christian Kühn*, Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner*, die benachbarten Gauschützenmeister und die Gau-Ehrenmitglieder.

Nach Einmarsch der Fahnenabordnungen zu Salutschüssen der Surberger Böllerschützen, der Begrüßung und der Ansprache durch den 1. Gauschützenmeister *Andreas Wimmer* gab 2. Gauschützenmeisterin *Vroni Huber* einen geschichtlichen Rückblick auf die Entstehungsgeschichte des Schützengaus Traunstein.



Anschließend wurden die neuen Gauschützenkönige geehrt. Erstmals wurde die Disziplin „Lichtgewehr“ geschossen. Hierbei wurde *Lucia Seehuber* Lichtgewehrshützenkönigin.

Gauschützenkönig mit dem Luftgewehr wurde *Michael Stoiber*, Gaujugendschützenkönigin mit dem Luftgewehr wurde *Sandra Perri*. Bei der Disziplin Luftgewehr-Auflage gewann *Franz Seidl*. Gauschützen-

könig mit der Luftpistole wurde *Lothar Straub*.

Die ehemaligen 1. und 2. Gauschützenmeister *Klaus Daiber* und *Karl Hirtreiter* stifteten je eine Scheibe. Helmut Müller lobte die beiden für ihre langjährige Ausübung ihres Ehrenamtes und überreichte ihnen im Namen aller Vereine je eine geschnitzte Holzfigur als Anerkennung.

Gabi Daxenberger-Wieland

Gauwanderpokal-Schießen im Gau Fürstenfeldbruck

Als Vorjahressieger durfte die SG Bavaria Maisach alle Vereine im Landkreis Fürstenfeldbruck einladen, um das Gauwanderpokal-Schießen 2023 für Luftpistole auszurichten.

Zum gemeinsamen Eröffnungsschießen trafen sich die Vorstandschaft vom Gau Fürstenfeldbruck, von der SG Bavaria Maisach und Vertreter der Gemeinde Maisach. An den darauf folgenden Tagen kamen mehr als 140 LP Schützinnen und Schützen, um sich im Wettkampf zu messen.

Bei der Siegerehrung und Preisverteilung wurde der Gewinner des Gauwanderpokals bekanntgegeben. 2023 gewann mit 358,7 Punkten die 1. Mannschaft des SSV Fürstenfeldbruck mit den Teilnehmern *Bernd Huber*, *Bernd Rosenstein* und *Bernhard Fischer* den begehrten Pokal. Zudem wurden viele Sachpreise bei der Einzelwertung an die Jugend, die Schützendamen und die Herren vergeben. Ebenfalls geehrt wurde *Josef Scheidl* als ältester Schütze sowie *Moritz Kindermann*



als jüngster Teilnehmer. *Gerhard Walter*

44. Gemeindepokalschießen bei den Spielhahnschützen Aying-Peiß

Das traditionelle Gemeindepokalschießen zwischen den drei Schützenvereinen der Gemeinde Aying fand 2023 turnusmäßig wieder bei den Spielhahnschützen in Aying statt. Insgesamt waren fünf Jugendliche und 45 Schützen und Schützinnen am Stand. Die Pokale und die zusätzlichen Sachpreise wurden nach der sogenannten DSB-Wertung ausgeschrieben. Der Schütze mit dem niedrigsten Punktergebnis gewinnt den von der Gemeinde Aying gestifteten Wanderpokal und einen Zinnteller. Die Jugend erhält einen Pokal als Erinnerungsgabe. Pokalgewinner kann nur ein Gemeindegänger werden.

Bei den Jungschützen wurde *Pia Donaubauer* von den Kirchfeldschützen Dürrn-

haar mit 109,4 Punkten Jugend-Gemeindemeisterin 2023. 1. Bürgermeister *Peter Wagner* überreichte der stolzen Siegerin den Jugend-Gemeindepokal. Die weiteren Podestplätze gingen an *Paul Squarra* und *Sarah Bauer* (beide Dürrnhaar).

Bei den Erwachsenen wurde *Josef Westner* von den Spielhahnschützen Aying-Peiß Gemeindepokalsieger 2023. Er erreichte mit 91 Ringen und einem 14,3-Teiler das Ergebnis von 23,3 Punkten und konnte den Pokal entgegennehmen. Den 2. Platz belegte *Fiona Herz* (Dürrnhaar) 23,1 Punkten. Da die Schützin nicht in der Gemeinde ansässig ist, konnte sie den Pokal nicht gewinnen. *Maximilian Wurm* (Aying-Peiß) erreichte Platz 3 mit 25,2 Punkten.

Das nächste Schießen um den Gemeindepokal findet 2024 bei den Kirchfeldschützen in Dürrnhaar statt.

Text: *Angelika Schoppel*

Foto: *E. Schoppel*



Gauehrenabend des Sportschützengaus Ingolstadt

Zum krönenden Abschluss des Sportjahres 2023 lud der Sportschützengau Ingolstadt als Dank an seine Schützen wie gewohnt zu seinem Ehrenabend ein. Aufgrund der vielen Vereine wird dieser Ehrenabend in einem großen Rahmen durchgeführt. Dem Ruf gefolgt waren 60 Vereine mit gesamt knapp 700 Schützen. Angeführt von der Gauvorstandschafft marschierten die Vereine mit ihren stolzen Königen und Fahnen-trägern unter Musik und Beifall der anwesenden Schützen in den Saal ein. Als besonderen Gast konnte man den 1. Landes-schützenmeister des Bayerischen Sport-schützenbundes *Christian Kühn* begrüßen, der mit dem amtierenden, frisch gekürten

Gauschützenmeisterin *Elisabeth Maier* alle Ehrengäste, Ehrenmitglieder, Gäste und Schützen begrüßen. Es folgten kurze Gruß-worte der geladenen Ehrengäste, darunter auch 1. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner*, die Landtagsabgeordneten *Tanja Schorer-Dremel* und *Alfred Grob*, stellvertreter Landrat *Sven John* und Bürger-meister *Gerd Risch*, der die Schützen bereits zum 3. Mal in Wertstetten willkommen heißen konnte.

Im Anschluss fand die Krönung der Gauschützenkönige in den verschiedenen Disziplinen statt. So konnte *Günther Bauch* von der SSG Reichertshofen der Titel Gaukönig Luftgewehr und *Hildegard Schäfer*

Gaukönig Auflage errang *Hans Mayer* von Orient Eitensheim. Der Titel Gaujugendkönig ging an *Fabian Binder* von Bavaria Unsernherrn. Alle Gaukönige erhielten ein Geschenk sowie eine Erinnerungsscheibe. Da dies ein Ehrenabend auch für herausragende Leistungen der im Gau befindlichen Vereine samt ihren Schützen ist, wurden alle Meisterschützen, die bei den Bayrischen sowie an Deutschen Meisterschaften auf dem Siegertreppchen standen, mit einem kleinen Präsent geehrt. Herausragend hierbei darf man die Schützin *Anna-Lena Geutner* nennen, die heuer mit zwei Bronzemedailen bei den Weltmeisterschaften unter den zu Ehrenden war.

Da das Vereinsleben und die Mitwirkung der Vereine im Dorfgeschehen ebenfalls ein Hauptbestandteil der Schützen ist, werden am Gauehrenabend auch langjährige Fähnriche für ihren repräsentativen Einsatz mit der Fahne geehrt. Auch alle Erstplatzierten der Rundenwettkampfmansschaften erhielten ihre Pokale und Anstecknadeln. Als krönender Abschluss konnten noch attraktive Preise aus einer Tombola zugunsten der Gaujugend verteilt werden. Hauptgewinn hierbei war eine mehrtägige Reise nach Berlin mit Besichtigung des deutschen Bundestages, gestiftet von Bundestagsabgeordnetem *Reinhard Brandl*.

Günther Hirmer



Landesjugendkönig *Michael Werthmann* von der FSG Kösching einmarschierte. Nach dem obligatorischen Königswalzer der amtierenden Gaukönige konnte die

von Edelweiß Neuschwetzungen der Titel Gaudamenkönigin verliehen werden. Gaukönig Luftpistole wurde *Albert Dietrich* von der SSG Baar-Ebenhausen. Den Titel

Hubertusgedenken in Burgheim

Der Gedenktag des heiligen Hubertus steht fest verankert im Terminplan der Burgheimer Schützen. Auch 2023 gedachten die Schützenfreunde 1870 Burgheim gemeinsam mit ihrem Patenverein, den Winterlust-Schützen aus Straß, dem Patron. Nach einem Fackelzug der Burgheimer Schützen Richtung Pfarrkirche fand dort die Hubertusmesse mit den Neuburger Jagdhornbläsern statt. Nach dem Rückmarsch gab es im Schützenheim das traditionelle Wildessen, und der Hubertuspokal wurde ausgeschossen. 2023 war es erneut ein Kopf-an-Kopf-Rennen, bei dem jeder Gast je einen Schuss mit dem (Licht-)Luftgewehr und der (Licht-)Luftpistole abgeben durfte. Am Ende kam niemand an dem ehemaligen Burgheimer 1. Schützenmeister *Winfried „Pfiff“ Forster* vorbei, der es auf insgesamt 15,4 Ringe brachte. Platz 2 belegte der Straßer *Hans Leidl* mit 14,7 Ringen, gefolgt vom letzten Gewinner *Manfred Egen* aus Straß mit 14,5 Ringen.

Thomas Bauch

Stiller Star des Monats November – DSB-Auszeichnung für Schorsch Weimer

Der DSB ehrt im Rahmen der Auszeichnung „Stiller Star des Monats“ *Schorsch Weimer* vom Schützenverein „Freischütz“ Ainhofen für seine Verdienste im Schießsport. Der im Jahre 1900 gegründete Schützenverein „Freischütz“ Ainhofen stand zwei Mal vor seiner Auflösung. 2014 musste der Schießstand geräumt werden, da auf dem Areal der Dorfwirtschaft ein Neubaugebiet entstand. *Schorsch Weimer* gelang dank guter Kontakte, den Verein bei den „Ilmtaler“-Schützen in Gumpersdorf unterzubringen. Die im Raum stehende Vereinsauflösung konnte er damit verhindern. Drei Jahre später drohte erneut das Aus. Die Schießbeteiligung sank rapide, und es stellte sich die Sinnfrage. *Schorsch Weimer* stürzte sich mit Eifer in das Projekt Schießstandneubau in Kleinschwabhausen, initiierte einen Spendenaufruf und motivierte zahlreiche Mitglieder, tatkräftig anzupacken. In vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden wurde vom Rohbau bis zum Schießstand die neue Schießstätte vollstän-

dig in Eigenleistung fertiggestellt. *Schorsch Weimer* war auch hier maßgeblich und engagiert beteiligt.

Werner Scheib, der nach *Schorsch Weimers* 22-jähriger Schützenmeister Tätigkeit die Vereinsführung übernahm, fasste zusammen: „Wer eine so lange Zeit einen Verein führt, dazu noch diese große Herausforderung meistert und immer noch diesen Optimismus verbreitet, verdient Respekt und Anerkennung. Dass es mit den Ainhofer-Schützen weitergeht, ist *Schorsch Weimer* zu verdanken.“

Willi Lamm



Teilnahmerecord beim Hubertusschießen der VSG Pöcking

Im Herbst wurden die Pöckinger Schützenkameraden zum Hubertusschießen zu Ehren des Schutzpatrons ins Schützenhaus der vereinigten SG eingeladen. Begeistert gaben Schützenfreunde aller Altersklassen ihre Schüsse in einer der vier Disziplinen an den zwölf elektronischen Ständen ab. Der Teilnehmerrekord vom Vorjahr mit 55 teilnehmenden Schützen wurde in diesem Jahr sogar noch übertroffen! 60 Schützen nahmen die Einladung zum 2. Hubertusschießen an. Das herbstliche Event der VSG Pöcking erfreute sich so großer Beliebtheit, dass die Preisverleihungen nach Altersklassen getrennt stattfanden.

21 Jüngstmitglieder hatten mit Luft- und Lichtgewehr teilgenommen. Die vereinigten Schützen sind stolz auf die große Anzahl an Kindern und Jugendlichen in Pö-

cking, die den Schützensport so begeistert ausüben. Die Preise der Schützenjugend wurden am Nachmittag nach ihrem gruseligen Halloweentrainingsvormittag im Pöckinger Schützenhaus vergeben.

Abends fand die Siegerehrung der Schützen und Senioren, vorgetragen von Sportleiter *Leonhard Stumpfenhausen*, statt. Gewinner der Auflageklasse wurde *Werner Grenzebach* mit 311,8 Ringe. Das beste Blattl erzielte *Helmut Ledutke* (6,4-Teiler). Unter zwölf Freihand-Schützen siegte *Lisa Hlavon* mit 406,8 Ringen. *Alfred Schmid* schoss mit einem 14,8-Teiler das mittigste Blattl. Luftpistolenschütze *Felix Rausch* sicherte sich mit 359,1 Ringen den goldenen Rang unter zehn Kameraden seiner Klasse. Den besten Luftpistolentiefschuss erzielte *Nicole Horn* mit ihrem 258,9 Teiler.

Kaiserschmarrn und nette Gespräche, Gelächter und Kindergeplapper rundeten den Abend der fröhlichen Schützengesellschaft im Aufenthaltsraum der Pöckinger Schützengesellschaft ab.

Michaela Stumpfenhausen



Königsproklamation des Schützengaus Erding

Im Rahmen des Gauschießens in Buch und Altenerding wurden die neuen Gaukönige des Schützengaus Erding ausgeschossen und im Rahmen der Siegerehrung proklamiert. In diesem Jahr stellte Alt Niederneuching zwei der vier Gaukönige. Und von den vier Königswürden gingen drei in diesem Jahr in weibliche Hand.

Die neuen Majestäten erhielten einen Gaukrug, einen Silbertaler und eine Urkunde. Ebenfalls eine Ehrengabe erhielten die Könige aus dem letzten Jahr als Erinnerung an ihre Regentschaft. Könige wurden mit dem Luftgewehr, der Luftpistole, bei der Jugend und den Aufлагeschützen ausgeschossen.

Mit dem Luftgewehr war nach der Regentschaft der Schützen diesmal wieder eine Schützin erfolgreich. Mit einem 29,5-Teiler errang *Kathrin Strohmeier* von Vilsquelle Hörgersdorf den Königstitel und ließ sich überrascht von ihrem Erfolg mit der Königskette schmücken. Den zweiten Platz belegte mit einem 44,6-Teiler *Anton Eisner* von Buchenlaub Buch. Platz 3 ging mit einem 46,0-Teiler an *Theresa Detterbeck* von Gambrinus Niedergeislbach.

Eine Luftpistolenschützin auf dem Luftpistolenthron

In der Luftpistolwertung gab es die größte Überraschung. Hier konnte sich mit

Manuela Klobensteiner von Alt Niederneuching eine sonst sehr gute Luftpistolenschützin mit einem 9,2-Teiler als Gaukönigin durchsetzen. Sie konnte diesen Sieg selbst gar nicht fassen. *Philipp Herget* von Diana Harthofen-Reithofen errang mit einem 39,7-Teiler den zweiten Platz. Den dritten Platz erreichte mit einem 52,0-Teiler Gauschützenmeister *Klaus Waldherr* von Alt Niederneuching.

In der Jugendwertung siegte mit einem 12-Teiler mit *Maria Wimmer* von Hubertus Finsing wieder eine junge Dame und übernahm die Schützenkette aus den Händen ihrer Vorgängerin. *Jasmin Gawlik* von Jennerwein Eicherloh erreichte mit einem 23,4-Teiler den zweiten Platz. *Sebastian Schultz* von Treu Bayern Kirchasch lag mit einem 31,3-Teiler auf Platz 3.

Die jüngste Königswertung sind die Aufлагeschützen. Mit einem 9-Teiler lag *Robert Bauer* von Alt-Niederneuching an der Spitze, nachdem er im letzten Jahr den fünften Platz dieser Wertung belegt hatte. Über Platz 2 in dieser Wertung musste ein Deckteiler entscheiden, da beide Schützen einen 14,4-Teiler geschossen hatten. Knapp an der Titelverteidigung schrammte Vorjahreskönigin *Waltraud Kolar* vorbei. Mit einem besseren Deckteiler sicherte sie sich in diesem Jahr den zweiten Platz. So konnten sich die Aufлагeschützen von Alt Niederneuching auch in diesem Jahr auf den ersten beiden Plätzen klassieren. Platz 3 ging an *Michael Neumeier* von Immergrün Thalheim.



Gabi Gams

Oberfranken



Weißstädter Schützenverein feierte 150-jähriges Jubiläum

1. Vorstand *Detlev Olmes* freute sich, im voll besetzten Saal des Weißstädter Kurzentrums Landrat *Peter Berek* mit seiner Frau *Christine*, Bezirksrat *Holger Griebhammer* sowie Stadtrat *Christian Schill* und 1. Gauschützenmeisterin *Monika Kranitzky* begrüßen zu können. Ein weiterer Gruß galt den Schützenfreunden aus Konradsreuth, Röslau, Habnith und Wunsiedel sowie der Abordnung der Zimmerstutzengesellschaft Bischofsgrün und den Vereinsabordnungen der Vereine aus Weißstadt. Ein derartiges Jubiläum könne ein willkommener Anlass für einen Rückblick in die Geschichte des Vereins sein, es diene auch der Würdigung der geleisteten Arbeit in Vergangenheit und Gegenwart, leitete *Detlev Olmes* einen kurzen Rückblick auf die Ver-

einsgeschichte ein. Höhepunkte seien dabei die Fahnenweihe 1914, der Neubau von zehn Schießbahnen 1964 und ein Freundschaftsschießen mit dem Schützenverein Falkenhorst-Forstenried München gewesen, bei dem auch der mehrfache Weltmeister und Olympiateilnehmer *Gottfried Kustermann* auf der Weißstädter Schießanlage antrat und einen neuen Standrekord aufstellte.

Wichtig für jeden Verein seien jedoch seine Mitglieder – sie seien die Säulen des Vereins. Aus diesem Grund wurden einige Schützen/-innen für ihre langjährige Vereinstreue geehrt. *Helene* und *Klaus Mann*, *Corinna Rubner*, *Helmut Stäudel* und *Maximilian Batschko* sind seit 25 Jahren Mitglied des Vereins, *Evelin Batschko*, *Frank*

Batschko, *Michael Olmes*, *Gabi Köbler* und *Michael Voit* halten dem Verein schon seit 40 Jahren die Treue; *Dieter Stöhr*, *Heinz Benker*, *Erich Purucker*, *Siegfried Hager* und *Werner Hüttel* sogar schon 50 Jahre. Für 60 Jahre Treue zum Verein wurde Ehrenschützenmeister *Heinz Köbler* geehrt. Für seine über 40 Jahre unermüdliche Arbeit und Hilfsbereitschaft im Verein wurde *Manfred Rott* mit der Urkunde für besondere Verdienste im Verein sowie mit dem Protektorzeichen von Gauschützenmeisterin *Monika Kranitzky* ausgezeichnet. Ebenfalls für seine unermüdliche Arbeit und Förderung des Schützenwesens wurde 1. Vorstand *Detlev Olmes* mit dem Ehrenzeichen in Gold des Bezirkes Oberfranken ausgezeichnet. *Detlef Olmes*



Jedermannschießen bei der SG 1629 Rothenkirchen

Zum Jedermannschießen 2023 der SG 1629 Rothenkirchen konnte 1. Schützenmeister *Ralf Grebner* 89 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im fast vollen Schützenhaus begrüßen. Es wurde zur Pokalübergabefeier an diesem Abend Schlachtschüssel und Krustenbraten angeboten. Nach dem hervorragenden Essen wurden einige Jubilare von stellvertretendem Gauschützenmeister *Hans-Georg Rebhan* geehrt. Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden *Margite Wolf*, *Elisabeth* und *Wolfgang Ruß*, *Hans-Thomas Jungkunz* und *Helmut Zapf* sowie für 40-jährige Mitgliedschaft *Emil Müller* und *Christian Schmitt* ausgezeichnet. Zudem wurden *Georg Frauenhofer*, *Michael Staar* (3. Schützenmeister) und *Wolfgang Bergmann* (2. Schützenmeister) mit dem silbernen Ehrenzeichen des Bezirkes für besondere Dienste im Vereinsleben geehrt. Auch der neue 1. Schützenmeister *Ralf Grebner* erhielt von *Hans-Georg Rebhan* die Gau-Ehrendadel. Der stellvertretende Gauschützenmeister würdigte damit, dass sich Persönlichkeiten in der heutigen Zeit noch bereit erklären, ein derartiges Ehrenamt

zu übernehmen. Von den anwesenden Personen hatten zwei Wochen vorher 65 Schützen ihre Treffsicherheit an drei Abenden auf den im Jahre 2021 modernisierten elektronischen Schießständen ermittelt. Es durften x-beliebig viele Serien, aber nur ein Königsschuss, abgegeben werden. Die 65 Schützinnen und Schützen gruppierten sich in fünf Mannschaften: „Die blinden Hühner“, der Gartenbauverein, die Bundesligafreunde, der Wanderbus und der SPD-Ortsverein, wobei die treffsicherste und die personenstärkste Mannschaft einen Pokal erhielten. In die Wertung kamen nur die vier Treffsichersten und um Wettbewerbsverzerrungen zu vermeiden, wurden die „aktiven Schützen“ in den jeweiligen Gruppen nicht gewertet. Nach Ringzahlen belegte der Gartenbauverein mit 314,5 Ringen Platz 5, die SPD-Ortsgruppe wurde mit 362,3 Ringen Vierte, der Wanderbus mit 367,7 Ringen Dritter, die Bundesligafreunde mit 370,8 Ringen Zweite, und der Siegespokal ging an die „Die blinden Hühner“, die 389,9 Ringe gesammelt hatten. Der zweite Pokal ging an die

gruppenstärkste Mannschaft, und auch hier stellten die „Die blinden Hühner“ mit 16 Personen die meisten Schützen, gefolgt vom Gartenbauverein mit zwölf, den Bundesligafreunden mit zehn, dem SPD-Ortsverein mit neun und der Wanderbus mit fünf Schützen.

Zum Saukönig der Gastschützen wurde *Florian Müller* (Bundesligafreunde) mit einem hervorragenden 8,6-Teiler gekürt. Ihm folgten *Jens Völk* (109,3-Teiler, Wanderbus) und *Gerhard Wagner* (160,1-Teiler, SPD)

Bei den Schützenmitgliedern konnte sich *Niklas Jungkunz* (89,3-Teiler) vor seinem Vater *Stephan Jungkunz* (111,1-Teiler) und *Kai Baumstark* (127,4-Teiler) zum Saukönig küren.

Alles in allem waren das Jedermannschießen und die Siegerehrung gelungene Veranstaltungen, die viel positive Resonanz hervorbrachten.

Ralf Grebner

Oberpfalz



Markt Nittendorf gewinnt 33. Gemeindevergleichsschießen

„Dieses Schießen hat mittlerweile eine lange Tradition und verbindet die Gemeinden der Sektion Labertal“, mit diesen Worten eröffnete 1. Sektionsschützenmeister *Thomas Schmid* die Siegerehrung des 33. Gemeindevergleichsschießens zwischen dem Markt Nittendorf und der Gemeinde Sinzing, diesmal veranstaltet im Kultursaal in Undorf.

Die jeweils besten 15 Schützen der beiden Gemeinden trugen auf den Schießständen von Alpenrose Etterzhausen den Wettkampf aus, in die Wertung kamen die besten 13 Schützen jeder Gemeinde. Die besten Schützen der Gemeinde Sinzing waren: *Maria Koch* (Waldhäusl Kleinprüfening, 196 Ringe), *Selina Pietschmann* (Waldhäusl Kleinprüfening, 189 Ringe), *Alois Kiendl* (Waldeshöh Saxberg, 189 Ringe), *Andrea Setz* (Waldhäusl Kleinprüfening, 185 Rin-

ge) und *Markus Riedlbauer* (Hubertus Eilsbrunn, 182 Ringe). Die besten Schützen des Marktes Nittendorf waren: *Klaus Bink* (Alpenrose Etterzhausen, 198 Ringe), *Josef Stepan* (Alpenrose Etterzhausen, 196 Ringe), *Robert Mehrl* (Alpenrose Etterzhausen, 193 Ringe), *Simon Spangler* (Alte Linde Undorf, 189 Ringe) und *Nina Kasowski* (Alte Linde Undorf, 188 Ringe). Die Ergebnisse führten zu einem Gesamtergebnis von 2 343 Ringen für die Gemeinde Sinzing und 2 426 Ringe für den Markt Nittendorf. Das Ringergebnis der Nittendorfer war das beste Ergebnis in den 33 Jahren des Schießens. In der Gesamttabelle hat Sinzing das Schießen nun 19 Mal gewonnen, Nittendorf jetzt 13 Mal, einmal trennten sich die Gemeinden unentschieden.

Der 3. Bürgermeister des Marktes Nittendorf, *Herrmann Kugler*, sprach in seinem

Grußwort, das er auch für den 2. Bürgermeister von Sinzing, *Sepp Espach*, hielt, die engen Verbindungen zwischen den Gemeinden an. Gerade die Schützenvereine und die Schützensektion hätten viel zum guten Miteinander beider Gemeinden beigetragen.

In geselliger Runde der Schützen wurde der Sieg der Nittendorfer gefeiert, und die Sinzinger hoffen auf einen Sieg 2024.

Thomas Schmid
Foto: *Dietmar Krenz*

Foto: Die besten Schützen der beiden Gemeinden mit den Bürgermeistern Sepp Espach und Herrmann Kugler, dem stellvertretenden Gauschützenmeister Anton Sterr und Sektionsschützenmeister Thomas Schmid.



Gaukönigsproklamation in der Schützensektion Regensburg-Süd

Lars Scheck (Teppichwerk) heißt der neue Luftgewehrkönig der Schützensektion Regensburg-Süd. *Elfriede Huber* (HSG Regensburg) holte sich die Würde der Schützenliesl. Als Luftpistolenkönig regiert *Hans Rester* (Post/Süd). *Lukas Papst* wurde als Sportpistolenschützenkönig (HSG Regensburg) ausgerufen. Sektionsleiter *Wolfgang Stich* und Sportleiterin *Rosi Krausenberger* proklamierten die Majestäten im Sportheim des Sportclubs Regensburg. Den Luftgewehr-Wanderpokal schnappte sich *Tobias Bauer* (Post/Süd). Der Pokal der Luftpistolenschützen ging an *Wolfgang Stich* (Sportclub). Die Luftgewehr-Sektionsscheibe nahm *Karl Altweck* (Teppichwerk) entgegen. Auf der Scheibe der aufgelegt schießenden Luftgewehr-Schützen war *Helmut Graf* (Ziegetsdorf) erfolgreich. Nach der Siegerehrung der Sektionsmeister in den einzelnen Disziplinen und Klassen stand die Ehrung der Gewinner in der Sektionsliga an. In der Sektionsliga erzielten die Schützinnen und Schützen in den fünf Durchgängen zu je 30 Schuss ausgezeichnete Ergebnisse. Teppichwerk gewann

mit 14 Punkten die Wertung Luftgewehr Auflage, die HSG Regensburg II mit neun Punkten die LP-Auflage-Wertung, freihändig war die Kgl. priv. HSG Regensburg I mit zehn Punkten erfolgreich. Die HSG-Schützen gewannen auch mit der Sportpistole. Dritter Gauschützenmeister *Anton Sterr* freute sich über die gute Arbeit in der Sektion Süd. Sie sei sportlich gut aufgestellt. Sektionsleiter *Wolfgang Stich* betonte, dass die Jugend nachschiebe. Doch könn-

ten es hier dennoch wieder mehr Teilnehmer sein. Mit guten Leistungen werde versucht, sich in den Ligen und Meisterschaften an die Spitze zu setzen. Mit der Ehrennadel Groß-Silber des Schützenbezirks Oberpfalz wurde *Gertraud Riemhofer* ausgezeichnet. *Klaus Neuhäuser* wurde das Ehrenzeichen Groß-Silber des Schützengaus angeheftet.

Josef Eder



Kgl. priv. HSG Regensburg feiert Schützenkönige und Meister

Christoph Kaulich ist neuer Schützenkönig Gewehr der Kgl. priv. HSG Regensburg. Auf den Thron des Pistolenkönigs kam sein Vater und 2. Gauschützenmeister *Bernhard Kaulich*. Die Königswürde Schwarzpulver/Vorderlader sicherte sich *Franz Lindermayr* und *Georg Heigl* heißt die neue Majestät der Auflageschützen Gewehr. *Franz Ostermeier* wurde erstmals bei der HSG eine Königskette, die des Auflagekönigs Pistole, umgehängt. „Die Tradition und die Vorstandschaft legen Wert darauf, dass die Schützenkönige den Verein nach außen repräsentieren“, legte Schützenmeister *Josef Niebauer* nach der Proklamation im Schützenheim Tremmelhauserhöhe den neuen Majestäten ans Herz. Am Königsschießen hatten sich mehr Schützinnen und Schützen als im Vorjahr beteiligt. Zudem hatten *Karl Weiß* ebenso wie *Bernhard Kaulich* eine Geburtstags-scheibe gestiftet. *Benjamin Weiß* lobte eine Einstands-scheibe aus. Sportleiter *Jürgen Schiller* ehrte zunächst die zahlreichen Vereinsjahresmeister, bevor er annähernd ebensoviele bei Bayerischen und Deutschen Meisterschaften erfolgreiche HSG-Schützinnen und -Schüt-

zen laudierte. Dazu zählten *Monika Karsch, Michael Hilger, Carina Wimmer, Christina Holzer, Lina Karsch, Verena Kuhner, Helene Ava Richter, Herbert Hartl, Achim Hüttner, Georg Heigl, Franz Ostermeier, Walter Färber, Sandra Reitz, Michael Huber, Patricia Moser, Elfriede Huber, Hans Fehr, Helmut Fischer, Lilo Frommer, Ingrid Wolf, Hubert Biederer, Stephan Schreiner, Bernhard Steger, Walter Kammermeier, Josef Schlicksbier, Hartmut Weke, Johann Kress, Sabine Humbs, Wolfgang Frommer, Wolfgang Braun, Lucie Schönenberg, Florian Bauer, Neumüller und Bruno Karsch, Alexander Libeld, Katharina Kunert, David*



Neumüller und Bruno Karsch.

Josef Eder

Sektionsehrenabend in der Schützensektion Labertal

„Wir ernten immer das, was wir selbst sähen“, unter diesem Motto eröffnete 1. Sektionsschützenmeister *Thomas Schmid* den Sektionsehrenabend der Schützensektion Labertal. Der Schwindl-Saal in Viehhausen war voll gefüllt, und *Thomas Schmid* konnte unter anderem auch die Altbürgermeister von Nittendorf, *Heinz Zausinger* und *Max Knott*, begrüßen. Nach der Totenehrung beleuchtete der 1. Sektionsschützenmeister die Situation der Sektion im Schießjahr 2023, also dem ersten richtigen Schießjahr nach der Pandemie. Das Jahr 2023 war für ihn das Jahr der Konsolidierung der Vereine, und man habe von Sektionsseite wieder alle Vorhaben durchführen können. Die Teilnahme war zufriedenstellend, auch wenn man nicht mehr an die Zeiten vor Corona herankomme. Jetzt gelte es, 2024 wieder zu einem Jahr der Weiterentwicklung vor allem im Jugendbereich zu machen. „Das ist unsere dringendste Aufgabe, denn ohne Jugend ist man nicht überlebensfähig“, waren die mahnenden Worte des Schützenchefs. Wermutstropfen sei, dass mit Burgfrieden Eichhofen wieder ein Traditionsverein aufgelöst werde, die Mitglieder aber bei Alte Linde Undorf eine neue Hei-

mat finden. Die Sektionsjugendleiter *Thomas Schmid* und *Matthias Reinhard* nahmen dann die Siegerehrung in der Jugend vor. Beim Jugendbürgermeisterwanderpokalschießen hatten 38 Jungschützen teilgenommen, Labertal Alling sicherte sich mit 21 Jungschützen die Meistbeteiligung. Gewinner des Pokals der Gemeinde Sinzing wurde Labertal Alling. Bester Einzelschütze war mit einem 107,3-Teiler *Maximilian Setz* von Waldhäusl Kleinprüfening. Die Siegerehrung in der Damenklasse nahmen die Sektionsdamenleiterinnen *Marion Krenz* und *Nina Kasowski* vor. Den Damenwanderpokal gewann Alte Linde Undorf. Die Einzelwertung sicherte sich *Sieglinge Kitzinger* (Waldhäusl) mit einem 37,8-Teiler. Die Trophäen in der Schützenklasse überreichten die Stifter der Pokale mit 1. Sektionssportleiter *Markus Maier* und Sektionsschützenmeister *Thomas Schmid*. Gewinner des Bürgermeisterwanderpokals wurde Alte Linde Undorf. Der Bürgermeister *Sepp Espach*



von Sinzing überreichte den Pokal. Auf dem zweiten Platz folgte Hubertus Eilsbrunn, den Pokal des Marktes Nittendorf überreichte 2. Bürgermeister *Josef Bauer*. Beste Einzelschützin war hier *Leonie Holzer* (Alte Linde Undorf) mit einem 11,2-Teiler. Der Raiffeisen-Direktor *Stefan Bodendörfer* überreichte den „alten Raiffeisenpokal“ nach viermaligem Gewinn endgültig an Waldhäusl Kleinprüfening. Den „neuen Pokal“ der Raiffeisenbank holte sich Alte Linde Undorf. Bester Einzelschütze war hier *Markus Maier* (Waldhäusl Kleinprüfening) mit einem 8,3-Teiler. Den Raiffeisenjubiläumspokal gewann Kleinprüfening. Die Einzelwertung sicherte sich *Markus Maier* (Waldhäusl Kleinprüfening) mit einem 12,1-Teiler. *Thomas Schmid*



Ältesten- und Parasportschießen im Schützenbezirk Schwaben

Der Schützengau Krumbach war Gastgeber und Ausrichter des Ältesten- und Parasport-Schießens 2023 des Schützenbezirks. Die knapp 250 aktiven Seniorinnen und Senioren gingen wie immer zielstrebig an den Stand und kämpften eifrig um Ringe und Blattl. Auf den elektronischen Schießständen in den schönen, teilweise neu renovierten Schützenheimen in Breienthal, Balzhausen und Ziemetshausen war der Schützenbezirk zu Gast. Den drei Schützenvereinen mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gilt hier ein herzliches Dankeschön für die Mühe und die Gastfreundschaft in ihren Schützenheimen.

Gauschützenmeister *Helmut Konrad* hatte mit der Gesamt-Veranstaltung noch ziemlichen Stress, musste er doch kurzfristig nach einem neuen Saal für die Preisverteilung suchen, da der Saal in Breienthal nicht zur Verfügung stand. In Drexel's Landgut Adler in Edenhausen wurde er schließlich fündig. Die Wirtsleute erklärten sich kurzfristig bereit, die Preisverteilung in ihrem schönen Saal durchzuführen. Trotz der kurzen Vorbereitungszeit schaffte es das Team des Landgutes, alle Schützinnen und Schützen gut zu versorgen und so die Wartezeit bis zur Siegerehrung zu überbrücken. Ein herzliches Dankeschön für die großartige Bewirtung.

Die Teilnehmerzahlen der schwäbischen Parasport-Schützinnen und -Schützen in der Disziplin Luftgewehr und Luftpistole gehen leider Jahr für Jahr zurück. Deshalb wurden bereits vor Jahren die beiden Veranstaltungen zusammengelegt. Das Bezirksschützenmeisteramt freut sich schon auf die Wettbewerbe 2024 und lädt alle Parasport-Schützinnen und -Schützen schon heute zu diesem Wettkampf ein.

Aufwändige Auswertung und gelungene Siegerehrung

Bis letztendlich die Siegerehrung starten konnte, waren viele Hände und einiges an Vorbereitungen nötig. Die Ringe und Blattl der Schützinnen und Schützen aus den drei Schießanlagen mussten zusammengeführt werden. Dies war etwas zeitaufwändig, da

die Organisatoren es möglich machten, dass die Teilnehmer/-innen, die in Fahrge-meinschaften aus einem Schützengau anreisten, aber in verschiedene Klassen schossen, trotzdem auf einer Anlage starten konnten. Dann mussten noch die Kuverts mit den Geldpreisen, Namen und Platzierungen beklebt werden. Jeder Teilnehmer, jede Teilnehmerin erhielt einen Geldpreis. In den einzelnen Altersgruppen Luftgewehr und Luftpistole sowie für die Parasportler LG und LP gab es jeweils für die Plätze 1 bis 3 einen gravierten Glasständer. Es wurden zudem drei Meistbeteiligungspreise vergeben, die an den Gau Westallgäu mit 57 Teilnehmern, den Gau Türkheim mit 27 Teilnehmern und den Gau Oberallgäu mit 15 Teilnehmern gingen. Über einen bunten Blumenstrauß freuten sich die älteste Luftgewehrschützin, der älteste Luftgewehrschütze und der älteste Luftpistolenschütze.

Besser geht nicht

Mit einem sensationellen Blattl, einem 0,0-Teiler, sicherte sich *Gottfried Reisch* vom Schützenverein Breienthal seinen Platz auf der schönen Wanderscheibe. Die weiteren Einzel-Sieger bzw. Platzierungen des Ältesten- und Parasport-Schießens finden Sie auf der Internetseite des Schützenbezirkes Schwaben. Das Bezirksschützenmeisteramt bedankte sich herzlich beim Ausrichter und Gastgeber, dem Schützengau Krumbach, mit sei-

nem Gauschützenmeister *Helmut Konrad* und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die schöne Veranstaltung. Die Organisatorien freuen sich bereits auf das Ältesten- und Parasport-Schießen 2024, das im September 2024 im Schützengau Augsburg stattfinden wird.

Martina Steck
Vizepräsidentin



111 Jahre SV Steinheim war ein Grund zum Feiern

Zum 111-jährigen Vereinsjubiläum hatte sich der Schützenverein Steinheim 2023 viel vorgenommen. Nachdem der Verein im Frühjahr seine Dorfmeisterschaft für alle schießbegeisterten Vereine, Firmen und Gruppierungen ausgerichtet hatte, wurde hierbei nach der Corona-Pandemie ein unglaublicher neuer Rekord von 405 Teilnehmern erzielt. Die beiden Schützenmeister *Nadine Walcher* und *Bernhard Waibel* zeigten sich positiv überrascht, dass knapp 100 Teilnehmer mehr teilgenommen hatten als vor der Pandemie.

Um diesen Erfolg und sein „Schnapszahl-Jubiläum“ feiern zu können, richtete der Schützenverein Steinheim im Sommer 2023 ein Sommernachtsfest mit Preisverteilung zur Dorfmeisterschaft aus. Bei sommerlichen Temperaturen im Freien konnten die Schützen viele Gäste und Besucher willkommen heißen und mit kulinarischen Kostbarkeiten verpflegen. Neue Dorfkönigin wurde *Sabine Hieber* vom Team „Dorfgemeinschaftshaus“.

Zum Abschluss des 111. Jubeljahres richtete der Schützenverein Steinheim zusätzlich

noch das 61. Pokalschießen der Pokalgemeinschaft Memmingen aus. Viele gesponserte und gestiftete Preise von Firmen und Gönnern des Vereins wurden erfolgreich in zwei Wochen Schießzeit ausgeschossen und waren hart umkämpft. So musste auf der Jubiläumsschieße, auf der ein 111-Teiler nötig war, der Sieger durch ein Deckblattl ermittelt werden. Hierbei erzielten *Josef Fendt* (SV Buxheim) und *Sonja Honold* (SV Buxach-Hart) beide einen 111,0-Teiler, wobei sich *Sonja Honold* mit dem schlechteren Deckblattl geschlagen geben musste. Knapp dahinter landete *Werner Rabus* (SV Buxach-Hart) auf dem dritten Platz mit einem 111,1-Teiler. Auf den Festscheiben der Luftpistole-, Luftpistole- und Luftpistole-Auflageklassen waren die Geld- und Sachpreise ebenfalls heiß begehrt. So gewann bei den Luftpistolenschützen *Tobias Heinz* (SV



Steinheim) mit einem 67,8-Teiler den Tiefschusswettbewerb. Mit dem aufgelegten Luftpistole erreichte *Johanna Haugg* (SV Buxheim) mit einem 6,3-Teiler Rang 1 vor *Werner Rabus* (SV Buxach-Hart), der ebenfalls einen 6,3-Teiler erzielt hatte. Zuletzt siegte bei den Luftpistolen *Stephan Hegemann* (SV Steinheim) mit einem 5,0-Teiler und konnte sich somit über ein neues Fahrrad freuen.

Zum Schluss dankten die beiden Schützenmeister allen Helfern und Gönnern und freuten sich, dass sie als Ausrichter des Pokalschießens viel Lob erhielten.

Stephan Hegemann

Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. des Folgemonats**, in diesem Fall 15. Januar 2024, an bsz@bsb.bayern nebst allen Anhängen und Bildern. Es ist ausreichend,

diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi) als Anhang

per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre BSZ-Redaktion

Neue Vorstandschaft bei SV Jägerblut Neumünster gewählt

Bei der Mitgliederversammlung berichtete 1. Vorsitzender *Matthias Klaus* vom Vereinsjahr 2023. Der Verein hat 114 Mitglieder, die Zahl blieb konstant. Das Schützenheim war 2021 und 2022 aus bekannten Gründen überwiegend nicht geöffnet. Erst dann begann wieder die Rundenwettkampf-Saison. Am Karfreitag konnte auch wieder die Fischgrill-Aktion gestartet werden. Im Juli gab es erneut das Patrozinium der Kirchenpatrone St. Joachim und St. Anna, wobei im Anschluss wieder das Dorffest mit Speis und Trank gefeiert wurde. Im Herbst begannen dann wieder die Rundenwettkämpfe mit einer Pistolen- und zwei Luftpistolenmannschaften. Bei acht runden Geburtstagen feierten die Schützen. Dankesworte richtete er an alle, die das ganze Jahr Vereinsarbeiten erledigten. Beim Kassenbericht von *Karin Niederhofer* erfuhren die Anwesenden, dass ein Plus erwirtschaftet wurde. Auf Vorschlag der Kassenprüfer wurde die gesamte Vorstandschaft entlastet. Sportleiter *Thomas Niederhofer* überhäufte die Anwesenden mit

Zahlen, Platzierungen und Ringen. So beteiligten sich der Verein mit drei Mannschaften an den Runden-Wettkämpfen in verschiedenen Ligen. Mitglieder waren auch bei verschiedenen Preisschießen dabei, wobei die Ältesten immer die vorderen Plätze belegten.

1. Bürgermeister *Florian Maier* überbrachte die besten Glückwünsche von der Gemeinde und bedankte sich bei der Vereinsleitung für die gute Vereinsführung. Es freute ihn immer wieder, dass er mit verschiedenen Veranstaltungen das Schützenheim benutzen könne.

Anschließend fungierte er mit *Erich Pux* als Wahlleiter. Die geheime Wahl brachte folgendes Ergebnis: *Johannes Rau* (1. Vorsitzender), *Benjamin*

Heinle (Stellvertreter), *Karin Niederhofer* (Kassier), *Philipp Kirchberger* (Stellvertreter), *Anna Dörle* (Schriftführer), *Michael Regenauer* (Sportleiter), *Slawomir Kasparek* (Waffenwart). Beisitzer sind *Anton Dörle*, *Christine Lechner* und *Matthias Klaus*.

Franz Micheler



Unterfranken



Ehrungs-Gala der Sportschützen im Schützengau Würzburg



Nach coronabedingtem Aussetzen wurde die Ehrungs-Gala der Sportschützen für das Jahr 2023 in der Günterslebener Festhalle wieder gefeiert. Überaus viele Schützenvereine aus dem Schützengau Würzburg mit weit über 300 Schützinnen und Schützen fanden sich bei dem „Ehrungs-Event“ ein, um bei den Ehrungen der sportlichen Leistungen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene – bis hin zu Ehrungen für Platzierungen bei Welt- und Europameisterschaften – dabei zu sein.

Zu Beginn der Ehrungs-Gala führten einzelne Böllergruppen aus dem Schützengau ein kleines traditionelles Böllerintermezzo“ vor. Der danach beginnende Fahneneinzug mit den Schützenköniginnen und -königen der teilnehmenden Gauvereine unter der musikalischen Führung der Günterslebener Musikkapelle unterstrich die Tradition der Schützen und deren Brauchtum.

Ehre, wem Ehre gebührt

In der gebührend und dem Anlass entsprechend geschmückten Festhalle in Güntersleben konnte 1. Gauschützenmeister Axel Höfler die Einzel- und Mannschaftsgewinner der Rundenwettkämpfe der abgelaufenen Saison 2022/2023 ehren und die Pokale bzw. Urkunden an die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler überreichen.

Die zahlreichen Jugendlichen, die den Schießsport in den Schützenvereinen ausüben, wurden für ihre hervorragenden sportlichen Leistungen bei den Gau-, Bezirks-, Bayerischen und Deutschen Meisterschaften mit einer Ehrenmedaille ausgezeichnet und persönlich zu ihrem Erfolg von der Gausportleitung und dem Gauschützenmeisteramt beglückwünscht.

Der Schützengau ist stolz auf seine sportlichen Aushängeschilder

Auch in den Schützen- und Seniorenklassen der einzelnen Disziplinen konnte eine Vielzahl von Platzierungen auf nationaler und internationaler Ebene gefeiert werden. So wurde Tobias Meyer für seinen siebten Platz in der Disziplin Luftpistole bei der Para-WM in Lima und dem daraus resultierenden Quotenplatz für die Paralympics 2024 in Paris geehrt. Steffen Tuchscheerer nahm als Vorderladerschütze bei den Bayerischen und Deutschen Meisterschaften teil und erreichte dort mehrere Treppchenplätze“. Beim Deutschland-Cup wurde er zweifacher Deutscher Mannschaftsmeister und bei den Europameisterschaften in Frankreich Zweit- und Drittplatzierter im Einzel und Mannschaftswettbewerb. Beide Schützen sind „sportliche Aushängeschilder“ des Schützengauges Würzburg, die bereits über mehrere Jahre ihre Top-Leistungen konstant abrufen.



burg, die bereits über mehrere Jahre ihre Top-Leistungen konstant abrufen.

Grund zum Feiern

Zum Abschluss der Ehrungs-Gala der Sportschützen wurden die einzelnen Platzierungen bei der „AfterGalaParty“ in der Günterslebener Festhalle gefeiert.

Axel Höfler

Fotos: Wolfgang Müller, Güntersleben

Bocksbeutel-schießen in Wörth

Beim allseits bekannten Bocksbeutel-schießen im unterfränkischen Wörth (Schützengau Maintal) traten die Senioren und Seniorinnen im Aufлагeschießen gegeneinander an.

Das Bocksbeutel-schießen ist aber nicht nur ein Preisschießen um den „Wein in bauchigen Flaschen“, sondern es wird zudem im Rahmen des Wettbewerbs in Wörth ein streng geheimer Schuss abgegeben. Erst beim Gau-Königsball in Mömlingen sollte das Geheimnis gelüftet werden, da es sich um den Königsschuss handelte, der über

die Ehre, ein Jahr im Schützengau zu regieren, entschied.

Nach sechs Wochen des Wartens war es dann so weit: Gaupräsident Otto Rummel proklamierte den Schützenkönig der aufgelegt schießenden Seniorinnen und Senioren. Mit einem 47,0-Teiler sicherte sich Horst Kempf von der SG Wilhelm Tell in Obernburg den Titel.

Erik Tristan Kunkel



- Ganz schön gruselig!
- Beim Kegeln zielsicher
- 24-Stunden-Schießen
- Jugendfreizeit am Walchensee
- Erdinger Gaujugendtag 2023
- Pöttmes-Neuburger Gaujugendtag 2023
- 2. Jugendpreisschießen im Gau Pöttmes-N.
- Jugendleitertrophy im Gau Simbach
- 10,9 besucht Lufthansa Technik München
- 30 Übungsleiterausweise verlängert
- Gaujugendschießen im Gau Werdenfels
- Guschu bei der Jugendleiterlizenz-Ausbildung 2023
- Gaujugendpreisschießen im Gau Dorfen
- St.-Martins-Cup und Schorschla-Cup
- Finale um die Bezirksjugendscheibe
- Training mit Anna Janßen
- Attenhauser Nikolausschießen 2023



Ganz schön gruselig!

Jugendteam des SV Ettenstatt

Bei der letztjährigen Aktion Kürbisschnitzen begrüßte Sarah vom Jugendteam des SV Ettenstatt zahlreiche Kids im Schützen-



heim. Nach einer kurzen Sicherheitsunterweisung mit den Schnitzwerkzeugen ging's nach draußen ans Werk. Auf der Terrasse vor dem Schützenhaus hatte Jugendleiter Jörg Trescher mit Unterstützung von Sarah und Jonas Bierzeltgarnituren für die Veranstaltung aufgebaut. Nach dem obligatorischen Gruppenbild

wurden die Kürbisse aufgeschnitten, ausgehöhlt und die schaurigsten Gesichter mit einem Stift aufgemalt. Anschließend wurden die Gesichter mit den unterschiedlichsten Schnitzwerkzeugen bearbeitet.

Jedes Kind erhielt noch ein LED-Teelicht mit der Bitte überreicht, ein nächtliches Foto ihres beleuchteten Kürbisgesichtes in die WhatsApp-Jugendgruppe zu stellen. Das klappte prima!

Nach dem gemeinsamen Aufräumen ging's ins warme Schützenheim zurück, um den Nachmittag bei Muffins, Laugenstangen und Hot Dogs ausklingen zu lassen.

Rainer Rottler

Beim Kegeln zielsicher

SV Gemütlichkeit Bernbeuren

Zielsicher sind die Jungschützen des SV Gemütlichkeit Bernbeuren nicht nur mit dem Luft- und Lichtgewehr an den Schießständen, sondern auch auf der Kegelbahn. Anfang November 2023 trafen sich neben der Schützenmeisterin Julia Neugebauer mit den Jugendleitern Fritz Kögel und Melanie Schmölz auch zehn Nachwuchsschützen im Alter von zwei bis 14 Jahren im Kegelraum der Auberghalle. In Zweierteam ging's dann flott zum Kegeln, um gegeneinander anzutreten. Als das Rennen immer knapper wurde, wuchs der Ehrgeiz. Selbst die Jüngsten waren nicht zu stoppen. Sie durften mit-

hilfe von Mama oder Papa auch mal eine Kugel nach vorne rollen lassen. Die Freude über jeden gefallenen Kegel war riesengroß und der Jubel, wenn auch mal alle Neune lagen, war lautstark. Nach erfolgreichem Rundenabschluss gab es noch für alle Pommes, um die Energiereserven wieder aufzufüllen.

„Auch mal neben den regulären Schießabenden zusammenzukommen, finde ich sehr wichtig“, so Melanie Schmölz, „man trifft sich in lockerer Atmosphäre, kann ausgelassen und auch mal laut sein. Am



Schießstand muss man sich dagegen doch schon ein bisschen mehr zusammenreißen. Aber das klappt bereits prima!“

Melanie Schmölz/les

Bild: Die Jugend-Kegelgruppe des SV Gemütlichkeit Bernbeuren unter der Aufsicht v. I. Melanie Schmölz, Fritz Kögel und Julia Neugebauer (r.).

24-Stunden-Schießen

SG Gemütlichkeit Olching

Anfang November 2023 veranstaltete die SG Gemütlichkeit Olching ein 24-Stunden-

Schießen für die Jugend. Gemeinsam mit den Jugendlichen aus Emmering wurde durchgehend vom Samstagnachmittag bis zum Sonntagnachmittag der sportliche Schießbetrieb aufrechterhalten. Jeder Verein



konnte mit drei Mannschaften mit je drei Schützen an den Start gehen.

Im Vordergrund stand jedoch nicht der Wettbewerb, sondern eher ein gegenseitiges Kennenlernen und die unge-



wöhnliche Herausforderung, in der ausgeübten Sportdisziplin, eine Ausdauerleistung zu erbringen.

Das Wochenende war letztlich anstrengend, und doch für den einen oder ande-

ren jungen Schützen mit einem sportlichen Erfolg gekrönt, da der eigene Rekord auch verbessert werden konnte.

Verschiedene Spiele von Schach bis Tischkicker wurden während der Schießpausen

gerne genutzt. Alle hatten eine Menge Spaß, so dass das nächste Event bereits geplant wurde.

Johann Reger

Jugendfreizeit am Walchensee

Jugend des SV Pöcking

Im November 2023 fuhren die Pöckinger Jungschützen mit ihren Begleitern nach Einsiedl ins malerische Jugendhaus Walchensee, um dort ihr Freizeitwochenende zu verbringen. Die herbstliche Landschaft der Jachenau empfing die Schützenjugend mit ihrer unwiderstehlich rauen Natur und wilden Schönheit.

Nachdem die von fleißigen Eltern gebakenen Martinsgänse im Haus verstaut, der Küchendienst per Los eingeteilt und die Zimmer verteilt waren, ging's zum gemeinsamen Abendessen. Den Abschluss bildete das Gesellschaftsspiel „Werwolf von Düsterwald“. Jedem Spieler wurde geheim ein Charakter zugewiesen. Das Ziel der Werwölfe war es, alle Bürger auszulöschen, während die Dorfbewohner den Wölfen den Garaus machen wollten.

Am Samstagvormittag war nach dem Frühstück und Aufräumen der Küche Sternbasteln angesagt. Beim Basteln halfen sich die Kinder gegenseitig. Jedes Kind machte den Arbeitsschritt, den es am besten konnte und am meisten Spaß machte. Nach dem konzentrierten Sternbasteln ging's zum „Durchlüften“ zum Walchensee. Hier ließen die Kinder ihrer Energie freien Lauf. Die Erwachsenen sahen sich am atemberaubenden Panorama satt.

Nach dem Mittagessen und dem sonnigen Tag, nutzten alle die Gelegenheit zu einem weiteren Spaziergang am Seeufer entlang. Am Wendepunkt der Wanderung schlug Jugendtrainerin *Claudia* den „Gordischen Knoten“ vor. Was für ein Spaß!

Am späten Nachmittag wurden wieder Sterne gebastelt. Getreu dem Motto des heiligen Martin „Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir. Da oben leuchten die Sterne, da unten leuchten wir!“, spazierten die Kinder nach dem Abendbrot mit ihren selbst gebastelten La-



ternen fröhlich singend durch die nasskalte Dunkelheit ans pechschwarze Ufer des Walchensees. So still, so rein, so klar und so geheimnisvoll hatten sie den See selten erlebt.

„Da eine Sternschnuppe!“, freute sich ein Kind. „Jetzt darfst du dir was wünschen!“ „Aber sprich den Wunsch nicht laut aus.“, riet ihm sein Kamerad. Euphorisch diskutierten die Kinder über die „Wunschregeln“ bei der Sichtung von Sternschnuppen. Nach dem leckeren Abendessen freuten sich die Kinder wieder auf einige Runden Werwolf. Der Sonntagmorgen war geprägt vom allgemeinen Aufräumen und Säubern des Walchenseehauses, und alle packten dabei fleißig mit an. Gemeinsam erlebte die Gruppe viel Spaß, Freude und Fröhlichkeit. Alle arbeiteten gut zusammen und halfen sich gegenseitig. Und weiter bastelten die Kinder gerne noch Strohalmsterne für den Pöckinger Christkindlmarkt. Nachdem rund 300 Sterne aus 800 Papierstrohhalm gefaltet waren, wurde vor dem Mittagessen noch eine letzte Runde Werwolf gespielt.

Im Abschlusskreis lobten die Kinder das Jugendfreizeitwochenende. Alle hatten im Walchenseehaus, ein vom Förderverein des Schützengaus München Süd-West gepflegtes Selbstversorgerhaus, sehr viel Sport und Spaß erlebt. Nachmittags fuhr



die Pöckinger Schützenjugend mit ihren Betreuern über den kurvigen Kesselberg wieder heimwärts zum Starnberger See. Alle freuen sich schon auf den kommenden Ausflug zum Walchensee im September 2024.

Insgesamt war das Jugendfreizeitwochenende pädagogisch sehr wertvoll. Einerseits stärkte die intensive Zeit den Zusammenhalt der Pöckinger Schützenjugend untereinander und ließ ihr Gemeinschaftsgefühl hochleben. Andererseits trug die kreative Bastelarbeit dazu bei, nicht nur selbstständig die Aufgaben bestmöglich an jedes Kind zu verteilen, sondern sich auch gegenseitig zu unterstützen. Mit der gegenseitigen Rücksichtnahme, dem selbstständigen Organisieren der Zimmerordnung und des Aufräumens, den Spaziergängen an der frischen Luft und dem sozialen Deduktionsspiel war es ein aufregendes, spielerisches, fröhliches und entspanntes Jugendfreizeitwochenende 2023 für alle Pöckinger Teilnehmer.

Michaela Stumpfenhausen/les

Gaujugendtag 2023

Schützengau Erding

Gut gefüllt war der Saal im Landgasthof Stangl in Eichenried beim Gaujugendtag 2023 des Schützengaus Erding. Als Ehren-gäste begrüßte Gaujugendleiterin *Marie-luise Eder* den 1. Bürgermeister der Ge-meinde Moosinning, *Georg Nagler*, den neuen Bezirksjugendleiter *Raphael Schwarz*, die beiden Gauschützenmeister *Klaus Waldherr* und *Erich Bottesch* sowie Gauschriftführerin *Cornelia Waldherr*. Von der Gaujugendleitung waren die 2. Gauju-gendleiterin *Manuela Klobensteiner* und Gaujugendsprecherin *Anna Niedermair* und die Gaujugensprecher *Florian Beck* und *Benedikt Sedlmeir* anwesend. In ihren Grußworten würdigten Bürger-meister *Georg Nagler*, Bezirksjugendleiter *Raphael Schwarz* und Gauschützenmeister *Klaus Waldherr* die Arbeit der Gaujugend-leitung und freuten sich über die zahlrei-chen Jugendlichen, die zum Gaujugendtag gekommen waren. Für den neuen Bezirks- jugendleiter war es der erste Gaujugend- tag, den er in seiner neuen Funktion be- suchte. In ihrem ersten Rechenschaftsbe- richt blickte Gaujugendleiterin *Marie-luise Eder* auf das abgelaufene Jahr zurück. Es wurden viele Termine wahrgenommen. So beteiligten sich die Jugendlichen an ver- schiedenen Pokalwettbewerben und an den Meisterschaften. Ein voller Erfolg war die Teilnahme der Erdinger Jugendlichen mit ihren Betreuern am Oktoberfest-Lan- desschießen. Ein sehr schöner Erfolg war der zweite Platz beim Finale des Andreas- Mertl-Pokals in Ruhpolding. Zudem gab es einen sehr schönen Ausflug in den Skyline- Park. Es werde ein Gaujugendkader aufge- baut, und in der Gauschießanlage in Alten- erding werde ein offenes Training für Luft- gewehr und Luftpistole angeboten. Aus- getragen und gut angenommen wurde die U-12-Schüler-Pokalrunde. Und nicht nur schießsportliche Aktivitäten werden angeboten, sondern es werde 2024 auch einen Tanzkurs für die Schützenjugend an vier Terminen im Februar und März in Al- tenerding geben. Geplant sind zwei Aus- flüge, die Jugendsprecher *Florian Beck* vorstellte: ein eintägiger Ausflug zum Su- perfly nach München sowie ein zweitägi- ger Ausflug in den Europa-Park. Die Infos bezüglich aller Aktivitäten der Gaujugend

gibt es auf der Homepage des Schützengaus Erding unter www.gau-erding.de nachzulesen. Im Jahr 2023 beteiligten sich 174 Schützen am Jugend-Preisschie- ßen, das im Rahmen des Gauschie- ßens ausgetragen wurde. Die Meistbeteiligung ging an Falke Moosinning mit 32 Schützen vor Treu Bayern Kirchasch mit 28 Schützen und Germania Notzing mit 16 Schützen. Ausgeschossen wurden zudem drei Wanderschei- ben.

Die Holmescheibe ge- wann mit einem 132,7- Teiler die Mannschaft von den Falken Moosinning vor Jennewein Mauggen (157,3-Teiler) und Huber- tus Finsing mit (194,4-Tei- ler). Die Jugendwanderscheibe ging an Treu Bayern Kirchasch mit einem 450,2-Tei- ler. Sie verwiesen Eichengrün Karlsdorf (470,4-Teiler) und Germania Notzing (659,1-Teiler) auf die weiteren Plätze. Zum fünften Mal wurde die Willi-von-Ehr-Ge- dächtnisscheibe ausgeschossen. Diese ging nach einem besonderen Modus nicht an einen Verein, sondern an einen Schützen. Vorgegeben war ein 250,3-Teiler, der sich aus dem Geburtstag von *Willi von Ehr* er- gab. Über den Sieg freute sich *Benedikt Sedlmeir* von Hubertus Finsing, der exakt einen 250,3-Teiler geschossen hatte. Die besten drei Mannschaften jeder Klasse er- hielten Geldpreise und Fahnen. Die Mann- schaftswertung der Schülerklasse ent- schied mit 769 Ringen Gambrinus Nieder- geislbach für sich. Mit 756 Ringen folgte auf Platz 2 Jennewein Mauggen vor St. Germania Notzing mit 749 Ringen. Das beste Mannschaftsergebnis schoss mit 280 Ringen *Alexandra Fink* von Alt Niederneu- ching. Die Wertung der Jugend/Junioren entschied Hubertus Finsing mit 864 Ringen für sich. Treu Bayern Kirchasch folgte mit 850 Ringen auf Rang 2 vor Eichengrün Karlsdorf mit 824 Ringen. Das Topergebnis bei diesem Wettbewerb erreichte mit 294 Ringen *Benedikt Sedlmeir* von Hubertus Finsing.

Mit 95 Ringen siegte *Theresa Sedlmeir* von Hubertus Finsing in der Schülerwertung. *Maximilian Schäffler* von Immergrün Thal- heim lag mit einem 17,4-Teiler auf Platz 2 vor *Alexandra Fink* von Alt Niederneu-



ching mit 94 Ringen. *Benedikt Sedlmeir* von Hubertus Finsing gewann mit 98 Ringen die Jugendklasse. Mit einem 12,1-Tei- ler erreichte *Bianka Meszaros* von Jenne- wein Mauggen den zweiten Platz in dieser Klasse. Ihr Vereinskamerad *Johannes Vogt* sicherte sich mit 97 Ringen Platz 3. In der Juniorenklasse lag *Lena Lanzinger* von Germania Grucking mit 98 Ringen an der Spitze. Sie verwies *Lena Altmann* von Jen- newein Mauggen mit einem 12,3-Teiler auf Platz 2. Platz 3 ging mit ebenfalls 98 Ringen an *Anna Niedermair* von Germania Notzing. Am Ende der Veranstaltung wur- de der Gewinner des Jubiläums-Jackpot- Schusses vorgestellt. Ausgelost wurde ein 583,7-Teiler, und diesen hatte *Paul Hau- bold* von Alt Niederneuching geschossen, er freute sich über die 160 Euro, die im Pot waren.

Gabriele Gamsles

Bild oben: Der Gewinner der Wertung des Jubelschusses Paul Haubold (r.) mit der 1. GJLin Marieluise Eder.

Bild darunter: Die Jugendlichen mit ihren gewonnenen Wanderscheiben und die Gewinner der Mannschaftswertungen (vorn v. l.) Leonie Röthlingshöfer, Mathilda Kronseder und Benedikt Sedlmeir sowie (hinten v. l.) GJLin Marieluise Eder, Johannes Vogt, Simone Spötzl, 1. GSM Klaus Waldherr, Michael Wegmann, Maria Wimmer, Katharina Wachinger, 2. GSM Erich Bottesch, Sonja Berger, BezJL Raphael Schwarz und Sebastian Bollwein.

Gaujugendtag 2023

Schützengau Pöttmes-Neuburg

Der diesjährige Gaujugendtag des Schüt- zengaus Pöttmes-Neuburg wurde beim SV

Birkenlaub Klingsmoos abgehalten. Viele Jungschützen und Jugendleiter der Schüt- zenvereine waren anwesend, um die Eh- rungen ihrer Schützlinge live mit zu erle- ben. Auch die steigende Anzahl der jun- gen Teilnehmer bei den verschiedenen Ausschreibungen wurde lobend erwähnt.

24 Vereine waren der Einladung zum Gau- jugendtag gefolgt und wurden vom 1. Gaujugendleiter *Max Wenger* herzlich in Klingsmoos begrüßt. In der Begrüßung vom 1. Gauschützenmeister *Markus Mayr* ging dieser auf die steigenden Mitglieder- zahlen und die zunehmende Teilnehmer-



zahl bei den Veranstaltungen ein, die sich inzwischen wieder über den Zahlen vor Corona eingependelt hat. Mittlerweile sind 731 Kinder und Jugendliche als aktive Schützen im Gau Pöttmes-Neuburg gemeldet. *Markus Mayr* stellte dabei heraus, dass dies ein großer Verdienst der Schützenvereine im Gau Pöttmes-Neuburg und deren Jugendleiter sei und dankte ihnen für ihren unermüdlichen Einsatz in den Vereinen. Als Gastgeber begrüßte Jugendleiter und Gaukadertrainer *Roland Specht* die Gäste und freute sich, so viele Jungschützen mit ihren Jugendleitern willkommen heißen zu dürfen.

1. Gaujugendsprecherin *Maria Mayr* berichtete vom Schülerpokal, der mit 156 Schützen aus 24 Vereinen wieder sehr gut angenommen worden sei. Auch bei der Gaumeisterschaft Lichtgewehr sei eine Höchstanzahl von 31 Kids zu verzeichnen gewesen, die sich alle weiterqualifizierten. Auch das letztjährige Jugendpreisschießen in Ludwigsmoos war mit über 200 Jungschützen bestens besucht.

Im Anschluss zeichnete die Gaujugendleitung alle Schützen/-innen, die es zur Oberbayerischen Meisterschaft geschafft hat-



ten, mit einer Urkunde aus. Insgesamt 126 Teilnehmer schafften es auf die weiterführende Meisterschaft, wobei 45 Jugendliche auch die Qualifikation zur Bayrischen Meisterschaft erreichten. Danach wurden die Pokale und Urkunden an die jeweiligen Erstplatzierten vom Bestenschießen in den Disziplinen Lichtgewehr und -pistole, Luftgewehr und -pistole sowie LG-Dreistellung geehrt.

Zum Thema Kreisjugendring berichtete die Gaujugendleitung, dass sie wegen des hohen Anteils von Kindern und Jugendlichen ein fester Bestandteil im KJR seien. Falls Vereine etwas über den KJR buchen wollten, würde dies über die Gaujugendleitung abgewickelt werden.

Am Ende gab es noch eine Verabschiedung. Die 2. Gaujugendsprecherin *Ninive Mai* war jahrelang eine Stütze im Gaukader und darf aus Altersgründen nicht mehr im Gaukader mitschießen. Die Gaujugendleitung ist froh, dass sie weiter in der Gaujugendleitung den Bereich Gaukader betreut und mit Rat und Tat den Jungschützen zur Seite steht.

Danach erfolgte noch die Auslosung für die erste Runde beim Schülerpokal. Weitere Termine wurden bekanntgegeben.

Thomas Bauchles

Bild oben: Die anwesenden Jungschützen, die bei der Oberbayerischen Meisterschaft 2023 teilgenommen hatten.

2. Jugendpreisschießen

Schützengau Pöttmes-Neuburg

Die Gaujugendleitung hatte zum 2. Jugendpreisschießen eingeladen, und weit über 210 Jungschützen hatten sich dazu angemeldet. Am Ende waren es 180 Teilnehmende, die sich zum Wettkampf beim SV Abendstern Ludwigsmoos trafen. Bei diesem Wettbewerb wurden die Besten jeder Altersklasse gekürt, wobei aber alle einen Preis mit nach Hause nehmen durften. Neben den vielen Kindern und Jugendlichen waren auch etliche Jugendleiter und Sportleiter aus den Schützenvereinen des Gaus Pöttmes-Neuburg anwesend, die ihre Schützlinge coachten und die Daumen drückten. Auch 2. Gauschützenmeister *Peter Kiowski* war nach Ludwigsmoos gekommen und war über die große Anzahl der Jugendlichen begeistert.

Das Preisschießen wurde durch das Jugend-Förderprogramm des Schützenbezirks Oberbayern ermöglicht, der 1 500 Euro ausgeschrieben hatte. Von diesem Betrag wurden durch den unermüdlichen Einsatz des Gaujugendleitungsteams unter den Gaujugendleitern *Max Wenger*, *Laura Braun* und *Maria Wenger* viele Sachpreise für diesen Wettkampf organisiert. Der Wettkampf wurde im Glücksmodus ausgesprochen, und so standen der Spaß, die Freude und das Sammeln von Wettkampferfahrung im Vordergrund. In den Altersklassen Schüler (Licht- und Luftge-

wehr), Jugend und Junioren wurden insgesamt 15 Schuss auf Glücksscheiben geschossen und die Punkte am Ende addiert. In der Altersklasse Schüler Lichtgewehr holte sich *Johannes Schnepf* den ersten Platz mit einer Gesamtpunktzahl von 87 Punkten. Platz 2 ging an *Hannah Achter* vor *Sophia Felbermeir* (beide 83 Punkte). Bei den Schülern Luftgewehr belegte *Agnes Reich* mit 162 Punkten den ersten Platz vor *Florian Haberle*

(162 Punkte) und *Shanaya Swistak* (159 Punkte). Bei der Jugend sicherte sich *Nadine Bosch* mit 166 Punkten den obersten Stockerlplatz, gefolgt von *Timo Bernt* (135 Punkte) und *Tom Feiler* (134 Punkte). In der Juniorenklasse ging der erste Platz an *Tina Fischer* mit 152 Punkten, Platz 2 an *Dominik Kiowski* (151 Punkte) und Platz 3 an *Felix Neff* (141 Punkte).

Bei der Preisverleihung gab es nur glückliche Gesichter, da jeder Teilnehmer etwas mit nach Hause nehmen durfte. Zum Abschluss gab es noch den Meistbeteiligungspreis. Hier hatte der gastgebende Verein, der SV Abendstern Ludwigsmoos, mit 36 Teilnehmer die meisten Schützen.



Die Gaujugendleitung hatte ein dickes Lob für den 1. Schützemeister *Roland Nowak* und sein Team für die perfekte Ausrichtung des Preisschießens.

Zum Schluss wurde ein positives Fazit mit der Hoffnung gezogen, dass viele der teilnehmenden Schützen bei den nächsten Wettkämpfen wieder zu sehen sein werden, wie dem Bestenschießen, beim Schülerpokal oder beim Gaukadertraining. Insgesamt war das Preisschießen ein sehr guter Erfolg, und hier geht ein großer Dank an das Gaujugendleitungsteam für die Organisation.

Thomas Bauchles

Bild oben: Die Sieger/-innen des Preisschießens.

Jugendleitertrophy

Schützengau Simbach

Im November 2023 trafen sich auf Einladung von Gaujugendleiterin *Julia Madl* die Vereinsjugendleiter/-innen aus dem Schützengau Simbach im Simbacher Schützenhaus zur alljährlich stattfindenden „Jugendleitertrophy“. Diese Veranstaltung gibt es schon seit 2007 im Schützengau Simbach. Bei diesem Treffen der Vereinsjugendleiter werden immer wieder verschiedene Schießdisziplinen vorgestellt. Anschließend folgt eine gesellige Runde mit einem gemeinsamen Essen.

Dieses Mal lernten die Jugendleiter das Blasrohrschießen kennen. Seit 2023 wird diese Disziplin von einigen Mitgliedern der Kgl. priv. FSG Simbach ausgeübt. Gaujugendleiterin *Julia Madl* dankte *Raphael Allgeier* von den Simbacher Schützen

für die Erklärung und Einführung in die Technik des Blasrohrschießens und der FSG Simbach für die anschließende Bewirtung. Dann konnten die Jugendleiter diese noch recht neue Disziplin ausprobieren. Bester Blasrohrschütze wurde *Franz Lenz* von den Edelweißschützen Machendorf, der die „Trophy“ in Form einer Schützenscheibe von Vorjahressiegerin *Jolanda Prinz* von den Buchbergsschützen Reut in Empfang nahm.

Nach der sportlichen Aktivität trafen sich alle noch zu einer geselligen Runde im



Schützenstüberl, und sie ließen sich das vom Schützengau spendierte Mittagessen schmecken.



Anton Schuhbauer/les
Bild oben: Der Sieger des Blasrohrschießens Franz Lenz übernimmt von Vorjahressiegerin Jolanda Prinz die Jugendleitertrophy 2023.

10,9 besucht Lufthansa Technik München

Treu Bayern Kirchach

Nach den vielen Schießwettbewerben im Oktober und November 2023 brauchte die Trainingsgruppe 10,9 von Treu Bayern Kirchach doch etwas Abwechslung in ihrem Schießalltag. So wurde die Lufthansa Technik in München besichtigt.

Nach der Sicherheitskontrolle ging's vorbei an der neuen Ausbildungsstätte. Erst seit Herbst 2023 bildet die Lufthansa wieder am Standort München aus. Nach Betreten der 300 Meter langen Halle wurde den Teilnehmern erst ihre Größe bewusst. Das



erste Flugzeug (A380), das erkundet wurde, war das größte. Nach einigen Erklärungen der Triebwerke, Tragflächen und des Fahrwerks ging's in die Kabine. Neben der Economy- und Business-Class war vor allem die First Class mit ihren Sitzen besonders gefragt. Auch die Größe und Ausstattung

der First Class Toilette war für die bereits Flugerfahrenen völlig neu. Alle waren sehr interessiert, im Cockpit Platz nehmen zu dürfen. Den Teilnehmern wurden die Instrumente, Anzeigen und Arbeitsweise im Cockpit erklärt. Nach einem Kurzbesuch des Airbus A320 ging's weiter zu modernen und sehr sparsamen Airbus A350. Auch hier konnte alles besichtigt werden, und es gab wieder viele technische Informationen. Als einige Komponenten angesprochen und die dazugehörigen Preise erwähnt wurden, war das Staunen groß. Bevor sich die Gruppe wieder auf den Heimweg machte, schaute sie noch bei der Arbeitsplanung vorbei. Bei der nächsten Flugreise ist die Business Class angesagt.

Erich Schrödl/les

30 Übungsleiter-Ausweise verlängert

Im Herbst 2023 fanden zwei Verlängerungskurse für Vereinsübungsleiter der Schützenvereine im Schützengau Ingolstadt statt. Im Vereinsheim der FSG Kösching haben 30 Übungsleiter ihre Lizenzen um vier weitere Jahre verlängert, um für die Jugend- und Nachwuchsarbeit in ihren Vereinen zur Verfügung zu stehen. Von den Kursleitern *Stefan Kasper* und *Florian Kasper* wurden die aktuelle Sportordnung sowie Änderungen der vergangenen Jahre besprochen. Außerdem wurden den Übungsleitern Technischelemente des Stehendschlags und die Vorgehensweise bei der individuellen Einstellung der Sportgeräte für



den einzelnen Schützen erklärt. Ausgebildete Vereinsübungsleiter sind in den Vereinen notwendig, um einerseits Kinder und Jugendliche in den Vereinen betreuen zu dürfen, andererseits aber auch um auf

dem aktuellen Ausbildungsstand zur Schießtechnik im Sportschießen zu sein. Zudem ist der Austausch untereinander wichtig.

Stefan Kasper/les



Gaujugendschießen

Schützengau Werdenfels

Im November 2023 fand bei der FSG Murnau ein Gaujugendschießen statt, zu dem 61 Jungschützen in vier verschiedenen Klassen um die besten Plätze kämpften. Der Anreiz dazu war sehr groß. Aufgrund eines Bezirkszuschusses konnten für die ersten Plätze tolle Geldpreise ausgegeben werden. Der Schützengau gab noch ein wenig dazu, so dass jeder Teilnehmer einen kleinen Geldpreis bekam. Zudem erhielten die Jugendlichen Essens- und zwei Getränke-Gutscheine, die vom Schützengau Werdenfels bezahlt wurden. Und wie es sich für ein Preisschießen gehört, wurde auch eine eigens dafür angefertigte gebrannte Schützenscheibe ausgeschossen, die von *Antonia Buchwieser* gestaltet worden war.

Wegen des Corona-Knicks waren die Jugend- und Juniorenklasse etwas spärlich besetzt. Dafür gab's mehr Schüler, die aufgelegt und freihändig schossen. Der jünger-

te Teilnehmer war acht Jahre alt und konnte dank moderner Technik mit einem Lichtgewehr wie die Älteren in seiner Klasse mitschießen. Damit auch die schwächeren Schützen eine Chance auf eine gute Platzierung hatten, erfolgte die Auswertung nach einer Adlerwertung. Der Schütze mit dem besten Teiler wurde Erster, der Beste mit den meisten Ringen Zweiter und Dritter der Schütze mit dem zweitbesten Teiler usw. In der Klasse der Schüler aufgelegt (sechs bis zwölf Jahre) mit 23 Schützen gewann *Stefan Mangold* (SG Bad Kohlgrub) mit einem super 3,6-Teiler. Bei den Schülern im Freihandschießen siegte *Florian Schaidhammer* (SG Loisachtaler Eschenlohe) mit einem 17,6-Teiler. Die Jugendklasse führte *Simon Spaeter* (FSG Murnau) mit einem 10,8-Teiler an. Die Juniorin *Lena Weber* (SG Bad Kohlgrub) erreichte den ersten Platz mit einem 7,0-Teiler. Die Schützenscheibe ging an *Stefan Mangold* mit einem



5,4-Teiler. Bei diesem Schuss von *Stefan* war ein anerkennendes Raunen aus dem Gastraum zu hören, als der Treffer am Bildschirm zu sehen war.

Vielen Jungschützen wird die Veranstaltung sicher in Erinnerung bleiben. Sie wünschen sich eine Wiederholung.

1. Gaujugendleiter *Karl-Heinz Kuffner* gab sich zuversichtlich, dass dieses Gaujugendschießen wieder durchgeführt werden kann, vielleicht auch wieder mit Unterstützung des Schützenbezirks.

Stefan Legler/les Bild v. l.: Antonia Buchwieser, Simon Spaeter, Stefan Mangold, Lena Weber und GJL Karl-Heinz Kuffner.

Guschu bei der Jugendleiterlizenz-Ausbildung 2023



„Guschu“ Gleichgewicht ist perfekt. Das ist schon mal eine gute Voraussetzung für das sportliche Schießen. Dies und viel viel mehr werden die 18 neuen lizenzierten Jugendleiter/-innen ihren Kindern und Jugendlichen vermitteln. Einen ausführlichen Be-



richt über den Verlauf der Ausbildung war schon im BSSJ-Intern, Ausgabe 4/2023, zu

lesen. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die künftige Jugendarbeit! es

Jugendpreisschießen

Schützengau Dorfen

Für die Jungschützen lohnte sich die Teilnahme am Preisschießen des Schützengaus Dorfen. Mit Luftgewehr und Luftpistole waren satte Geldpreise zu gewinnen, dazu gab es noch hochwertige Gutscheine auf der Ehrenscheibe. Mit einem extra Schuss war für die Nachwuchsschützen die Landrats-scheibe, die von Landrat *Martin Bayerstorfer* gestiftete Schützenscheibe, zu gewinnen. Dazu erhielten die drei Erstplatzierten noch je einen Geldpreis. Dorfens Sportreferent *Anton Stimmer* durfte in Vertretung von Landrat *Martin Bayerstorfer* die Scheibe an *Anna Berger* (Altschützen Taufkirchen) überreichen, die einen 64,2-Teiler geschossen hatte. Knapp dahinter landete *Christine Gruber* (Hubertus Hofkirchen) mit einem 68,2-Teiler, und Dritter wurde *Mathias Schwarzenböck* (Rimbachquelle Hofgiebing) mit einem

82,7-Teiler. Gauschützenmeisterin *Gertraud Stadler* betonte bei der Siegerehrung, dass der Schützenbezirk Oberbayern erneut einen Zuschuss von 1 500 Euro beige-steuert hat, der ausschließlich für die Jugend im Gau Dorfen ausgegeben wird. Neben zusätzlichen Geldpreisen profitiert die Schützenjugend beim Gaujugendtag sowie auch der Gaujugendkader. In diesem Zusammenhang berichtete die Gauschützenmeisterin, dass sich die Dorfener Luftgewehrmannschaft beim diesjährigen Bezirkspokal unter 27 Gauen als Achte für das Finale um die Bezirksjugendscheibe qualifiziert hat. Bereits stattgefunden hat das Finale mit der Luftpistole um den Gustav-Dahm-Pokal. Die Dorfener Mannschaft landete hier mit 1 490 Ringen auf den fünften Platz. *Eva Greimel* (Hofgiebing) schoss dabei mit 182



Ringern das beste Einzelergebnis aller teilnehmenden Schüler. Ebenfalls mit dabei waren *Mathias Schwarzenböck* (Hofgiebing) mit 329 Ringen, *Johannes Steinbichler* (Altschützen Dorfen) mit 347 Ringen, *Kilian Meindl* (Altschützen Grüntegernbach) mit 352 Ringen und *Dominik Meier* (Hofgiebing) mit 280 Ringen.

Peter Stadler/les Bild: Sportreferent Anton Stimmer (l.) und GSMin Gertraud Stadler (r.) gratulieren den drei Siegern auf der Landrats-scheibe. V. l.: Christine Gruber, Anna Berger und Mathias Schwarzenböck.

St.-Martins-Cup 2023

Burgebracher Schützenjugend

Der im Schützengau Oberfranken-West durchgeführte St.-Martins-Cup wurde beim SV Eintracht Eggolsheim im November 2023 ausgetragen.

Bei diesem Wettbewerb wird zunächst eine Vorrunde mit jeweils 20 Schuss geschossen. Danach folgen im Finalmodus mit je zehn Schuss das Viertel-, Halb- und schließlich das Finale.

Die Schützenjugend des ZStG Burgebrach war überaus erfolgreich. Sie traten mit vier Mannschaften an und belegten im Finale drei von vier Plätzen. In der ersten Burgebracher Mannschaft kämpften *Lara Beßler, Emil Horn* und *Jan Nitschke*, in der



zweiten Mannschaft *Sarah Pohle, Melina Schmelzer* und *Jana Windfelder*, in der dritten Mannschaft *André Fries, Benedikt Kellner* und *Laura Seitz* sowie in der vierten Mannschaft waren *Max Gille, Jenny Nitschke* und *Daniel Schmidt* aktiv. Im kleinen Finale setzte sich der SV Freischütz Hausen 1 mit *Luca Bauer, Paul Blösch* und *Luis Feeß* mit 270,3 Ringen ge-

gen die dritte Burgebracher Mannschaft durch, die es auf 223,9 Ringe brachte. Im Finale trat Burgebrach 4 gegen Burgebrach 1 an. Hier kämpfte sich die vierte Burgebracher Mannschaft mit 265,1 Ringen auf den ersten Platz und gewann den Wanderpokal. Die Ergebnislisten gibt es unter -> <http://jugend-gau-ofrwest.de>.

Monika Seligles

Schorschla-Cup 2023

Burgebracher erfolgreich

Im November 2023 fand der Schorschla-Cup für Lichtgewehr und Lichtpistole des Schützengaus Oberfranken-West beim SV Bavaria Kersbach statt. Auch hier waren die Jungschützen/-innen der Burgebracher Schützenjugend sehr erfolgreich.

Die meisten Jungschützen belegten in ihren Jahrgängen vordere Plätze. Erstmals

Beck mit 105 Ringen den dritten Platz vor seiner Kameradin *Melanie Schmelzer*. Sie erreichte 99 Ringe. Die Klasse der Jahrgänge 2014 bis 2017 führte *Emil Horn* mit 134 Ringen vor *Benedikt Kellner* mit 122 Ringen und *Paul Schiller* mit 73 Ringen an.

Im AufLAGeschießen der Jahrgänge 2014 bis 2017 holte sich *Jakob Morgenroth* mit 145 Ringen den ersten Platz. Vierter wurde *Philipp Kraus* mit 116 Ringen.



nahm an diesem Wettbewerb ein Jungschütze mit der Lichtpistole teil. *Jan Stahlbaum*, Jahrgang 2014, schoss aufgelegt und belegte mit 79 Ringen den ersten Platz.

Mit dem Lichtgewehr im Freianschlag der Jahrgänge 2011 bis 2013 erzielte *Michael*

Mit dem Lichtgewehr im Liegendanschlag der Jahrgänge 2011 bis 2013 gewann *Melina Schmelzer* mit 164 Ringen vor *Michael Beck* mit 155 Ringen. Bei den Jahrgängen 2014 bis 2017 siegte *Benedikt Kellner* mit 184 Ringen vor *Emil Horn* mit 172 Ringen und *Paul Schiller* mit 163 Ringen.

In der Disziplin Lichtgewehr liegend aufgelegt der Jahrgänge 2014 bis 2017 gewann *Jakob Morgenroth* den ersten Platz mit 166 Ringen. Dritter wurde *Anton Kraus* mit 148 Ringen. Die Burgebracher Jungschützen belegten weitere vordere Plätze.

Monika Seligles

Finale um die Bezirksjugendscheibe

Schützengau Pöttmes-Neuburg

Für die Jungschützen vom Schützengau Pöttmes-Neuburg führte der Weg zum Finale der Bezirksjugendscheibe in den Schützengau Freising. In aller Früh starte-

ten die zwölf Jungschützen/-innen mit der Gaujugendleitung, den Gautrainern und der Fanggemeinde ins verschneite Oberappersdorf, um sich mit sechs weiteren Gauen aus Oberbayern im Finale zu messen. Am Ende gewann der Gau Ingolstadt mit 4 011 Ringen den ersten Platz. Mit sieben Ringen weniger schaffte es der Gau Altötting mit 4 004 Ringen auf Platz 2. Mit 3 996 Ringen sicherte sich der Gau Pöttmes-Neu-

burg den dritten Platz und verwies den Nachbargau Schrobenhausen mit zwölf Ringen Vorsprung auf Platz 4 mit 3 984 Ringen. Es folgten die Gauen Ebersberg mit 3 946 Ringen, Wasserburg-Haag mit 3 933 Ringen und Dorfen mit 3 931 Ringen. In den vier Altersklassen lieferten sich die 84 jungen Sportler fantastische Wettkämpfe mit Topergebnissen. Am Ende wurden die besten Schützen/-innen mit



Urkunden und Medaillen ausgezeichnet. Die Siegerehrung nahmen 1. Bezirksjugendleiter *Raphael Schwarz*, 1. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* und 1. Bezirkssportleiter *Joachim Franke* vor. Auf Podestplätze schafften es drei Pöttmes-Neuburger Kaderschützinnen: Die Jugendklassenschützin *Anna Haberl* belegte den dritten Platz mit 387 Ringen, die Juniorin II *Antonia Seemeier* erreichte mit 393 Ringen den zweiten Platz, ebenso die Juniorin I *Laura Ammler* mit 394 Ringen. Überglücklich mit diesen tollen Ergebnissen im Gepäck machten sich die Teilnehmer/-innen des Schützengaus Pöttmes-Neuburg auf den Heimweg.

Thomas Bauchles



Bild v. l.: Die Bronzemedallengewinner des Schützengaus Pöttmes-Neuburg mit 3. GJSprin *Celina Schiele, Kilian Friedrich, Shayana Swistak, Hannah Bayerle, Antonia Seemeier, Mathilda Schneider, Anna Haberl, Michaela Haberl, Anna Gerstner,*

Gauehrenmitglied *Willi Gerstner, Antonia Hofstetter, Gautrainer Roland Specht* und 2. GJSprin *Ninive Mai* (es fehlen *Laura Ammler* und *Kira Wöhr*).

Training mit Weltcup-siegerin Anna Janßen



SV Treu Bayern Kirchasch

Auf Anfrage der Trainer erklärte sich die Nationalmannschaftsschützin *Anna Janßen* bereit, ein gemeinsames Training beim SV Treu Bayern Kirchasch zu gestalten. Ende November 2023 war es soweit. Die Kirchascher Trainingsgruppe 10,9 hieß die Weltcupsiegerin und Spitzenschützin *Anna Janßen* herzlich willkommen. Los ging's mit einer Runde Gymnastik zur Förderung der Beweglichkeit. Danach wurden die Stände aufgeteilt und das Training in den drei Anschlagarten Kniend,

Liegend und Stehend begann. *Anna* begutachtete die Anschläge und ging auf wichtige Punkte des Anschlagaufbaues ein. Anschließend erfolgte die praktische Umsetzung. Es wurden Änderungen der Schafteinstellungen vorgenommen und deren Vorteile erläutert. Auf allen Ständen wurde fleißig geübt. *Anna* ging auf alle Fragen ein, wobei der eine und andere Tipp zur Anschlagverbesserung führte.

Mittags während der obligatorischen Obstpause wurde fleißig diskutiert. Diese Gelegenheit wurde auch genutzt, um die in den vergangenen Wochen erzielten 100 Ringe (*Emma, Benedikt, Sonja* und *Anna*) und Bestleistungen (*Alexandra, Theresa, Lucie*) mit einem Schokoladen-Nikolaus zu prämiieren. Anschließend wurden zwei Runden des beliebten Schießspiels „Schütze ärgere dich nicht!“ geschossen, das seinem Namen gerecht wurde.



Danach wurde weitertrainiert und *Anna* erklärte die wichtigsten Bereiche ihres Anschlagaufbaues und erläuterte die Bedeutung des Trockentrainings. Spätnachmittags wurde das Training eingestellt und alle setzten sich zu einer gemütlichen Runde zusammen. Zur Stärkung

gab es Pizzen. *Anna* erzählte viel von sich, ihrem Schießalltag, von der Bundesliga, ihrem Heimatverein und ihrem großen Ziel: die Olympischen Spiele in Paris. In dieser ungezwungenen Runde wurde viel gelacht und diskutiert. Das war ein toller Trainingstag mit der freundlichen und sympathischen Schützin *Anna Janßen*.

Isabella Kronseder/Schrödlles



Ihr kennt bestimmt schon das neue Logo der Bayerischen Sportschützenjugend oder etwa nicht? Ihr findet das Logo auf der neuen

Homepage unter → www.bssj.de. Dort findet Ihr auch alle schon bekannten Jugendwettbewerbe für 2024 mit den Ausschreibungen. Achtet auf den jeweiligen Meldeschluss und meldet Euch bitte rechtzeitig an!

Darüber hinaus wünscht „Guschu“ allen, die sich für die Jugend einsetzen, weiterhin viel Spaß und Freude mit den Kindern und Jugendlichen. Guschu freut sich schon auf die närrische Zeit und auf die fröhlichen Berichte, die sicher kommen werden.

Nikolausschießen 2023

SV Edelweiß Attenhausen

Wie jedes Jahr führte die Jugend des SV Edelweiß Attenhausen ihr traditionelles Nikolausschießen durch. Neben Sachpreisen gab es 2023 auch Nikolausmützen. Tagesbeste im Zehn-Schuss-Programm war *Sophia Franz* mit 88 Ringen. Ihr folgten *Magdalena Zeilhofer* mit 85 Ringen und *Max Nunner* mit 64 Ringen. Auch die älte-

ren Schützen waren aktiv. Hier siegte *Theresa Simbürger* bei fünf Schuss mit 47 Ringen. Auf die gleiche Ringzahl kamen *Josef Lang* und *Ferdinand Leinweber*. 46 Ringe hatten die Schützen *Julian Franz, Michael Wackerbauer, Sabrina Hahn* und *Brigitte Prieler*.

Manfred Altles

Bild: Die Attenhauser Jungschützen mit ihren Jugendleitern.



Förderprogramme und ausgeschriebene Preise

Förderung des Ehrenamts

Das Ehrenamt in Schützenverein und -gesellschaft fördern, wo immer es geht – das ist erklärtes Ziel des Bayerischen Sportschützenbunds. Zahlreiche Initiativen tragen dazu bei, dass wir auf dem Weg zu diesem Ziel Stück für Stück weiterkommen. Laufende Informationen zu ehrenamtsförderlichen Programmen und Projekten gehören dazu. Folgend stellen wir Ihnen eine Preisausschreibung und zwei Förderprogramme vor, die gegebenenfalls auch für Ihr Ehrenamt im Schützenwesen interessant sein können.

Sterne des Sports

Der Deutsche Olympische Sportbund und die Volksbanken Raiffeisenbanken zeichnen Sportvereine aus, die sich über ihr sportliches Angebot hinaus besonders gesellschaftlich engagieren, etwa in den Bereichen Bildung und Qualifikation, Demokratieförderung, Digitalisierung, Ehrenamtsförderung, Familien, Gesundheit und Prävention, Gleichstellung und Diversität, Integration und Inklusion, Kinder und Jugendliche, Klima-, Natur- und Umweltschutz, Mitgliedergewinnung, Seniorinnen und Senioren, Sportvereinsentwicklung, Vereinsmanagement u.v.a.m.

Auch Schützenvereine bzw. Schützengesellschaften können sich bewerben! Bewerbungen sind ganzjährig möglich – der Wettbewerbszeitraum läuft jeweils von Juli bis Juni des Folgejahres: www.sterne-des-sports.de/wettbewerb/teilnahme. Die Online-Bewerbung wird auf der Plattform Schritt für Schritt erklärt.

Förderprogramme der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) unterstützt ehrenamtlich tätige Menschen und ihre Organisationen mit vielfältigen Angeboten. So informiert die DSEE etwa in einer eigenen Datenbank über aktuelle Fördermöglichkeiten von anderen Institutionen.

Seitens der DSEE selbst werden gegenwärtig zwei aktuelle Förderprogramme aufgeführt:

- Mikroförderprogramm Ehrenamt gewinnen. Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken.
- Programm „Engagiertes Land“

Detaillierte Informationen über die Fördermöglichkeiten finden Sie auf dem Webportal www.bssb.de oder über folgenden QR-Code:



Preis-Rätsel

Abk. für: African National Congress		engl. für: Spiel	kamer. Schriftst. ... Beti 1932-2001	Bahnfigur aus dem Reitsport	
Abk.: Nanogramm			buddhistischer Feiertag in Japan		
Schriftst. (USA), James M. ... 1892-1977				brit. Musiker, ... Kilmister 1945-2015	○
Film (1996) mit John Travolta	Um ... drei schaute ich auf mein Bierglas		nein (ugs.)		Roman von Melville (... Dick)
			○ 16		
Hat das Kfz Kennzeichen: ABG		dt. Jurist, Andreas von 1864-1925		Kapitän bei Jules Verne	wenn auch wiewohl
Abk. Bruttoumsatz			lauter Ausruf	○ 14	Prophet in Neuen Testamenten
nordamerik. Enzianart	franz. Stadt an der Scarpe		Fahrt mit einem Segelboot		etwas geht zur ...
Grassteppe in Nordamerika		Abk. für: Allgemeine Hafenanordnung		jemanden als geeignet benennen	○ 2
	○ 15		○ 11		
Rheinzuffluss aus der Eiffel		○ 6		Engl. für: gehen	○
eine fleischfressende Pflanze					









Auch diesen Monat gibt's beim Rätseln wieder einen Gutschein im Wert von 50,- Euro der Firma Schießsport Holme, mit Fachgeschäften in Erding, Mellrichstadt und Tittmoning zu gewinnen. Eine Postkarte mit der richtigen Antwort senden Sie bitte an:

**Bayerische Schützenzeitung
Olympia-Schießanlage
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching-Hochbrück
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!**



Einsendeschluss ist der
31. Januar 2024!

im Januar

Kfz-Z. von Neuss	amerik. Schausp., Timothy ... (*1978)		Ländercode von Libyen	Kfz-Z. von Olpe		Symbol für die reellen Zahlen
	Die ... mündet bei Ulm in die Donau					
				schiefe Position	Abk. für: kirchl. Regionalobjekt	akustischer Begriff, Klang, Laut
	Stadtteil von Neuss am Norfbach	Kfz-Z. von Osternburg (Altmark)	Abk. für: Sechskant			
			deut. Rapper mit Pandamaske			
						
		immer wieder, ohne Unterlass	Abk. für: das Silizium (Element)		chemisches Symbol für Astat	brit. Schausp., ... Branagh (*1960)
	Sohn des Abraham					
Abk. für: Associated Press	Entgelt für die zeitweilige Nutzung					
	Zierrüchel der spanischen Tracht	Initialen der Kneif		Fuldazufuss mit Talsperre		
						
Mauerbogen auf Säulen						
Abk. Jugendzentrum			engl. für: bekommen			
			Kfz-Z. von Erlangen-Höchstadt			

Für Siegerehrung und Endschießen, bei Holme finden Sie das Richtige!



Riesen-Auswahl an Pokalen!
Über 1.000 Stück auf Lager!

Königsketten, Taler und Kettenkoffer finden Sie in unserem Onlineshop!



Königs-Abzeichen im Internet ansehen!



Schulterklappen auch Sterne und Buchstaben



Bayerischer Porzellan-Löwe auch mit Schützen-Motiv nur € 15,90

Wie heißt der Brauch, mit dem die Böllerschützen das neue Jahr begrüßen?

Die Lösung des Rätsels aus der November-Ausgabe war „Thomas Miesgang“. Der Gewinner des 50-Euro-Gutscheins der Firma Schießsport Holme ist: Gerhard Kappl, Zachenberg. Der Preis wird in den nächsten Tagen zugesandt.

Schießsportanlagen

DISAG GmbH & Co KG

Heganger 16
D-96103 Hallstadt
Telefon 0951-30 95 53-0
Fax 0951-30 95 53-30
info@disag.de
www.disag.de

Eigenbrod GmbH & Co. Schießsportanlagen – Metallbau KG

Zur Mosterei 11a
D-36282 Hauneck-Eitra
Telefon 06621-14 44 7
Fax 06621-14 44 6
info@eigenbrod-schiessanlagen.de
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

Intarso GmbH

Albert-Einstein Straße 9
D-64739 Höchst
Telefon 0700-42 74 64 10
Fax 06163-9 39 66 58
info@intarso.de
www.intarso.de

MAHA GmbH

CNC-Dreh- und -Frästechnik
Schießsport-Anlagenbau
Ostalbstraße 20
D-73441 Bopfingen/
Trochtelfingen
Telefon 07362-92 31 25
Fax 07362-54 59
info@maha-praezision.de
www.maha-praezision.de

Meyton Elektronik GmbH

Spenger Straße 38
D-49328 Melle-Bruchmühlen
Telefon 05226-98 24-0
Fax 05226-98 24-20
info@meyton.de
www.meyton.de

Munition

Eley Ltd.

Telefon: +44 (0) 121 313 4567
www.eley.co.uk

Haendler & Natermann Sport GmbH

Auf dem Dreisch 2
D-34346 Hann. Münden
Telefon 05541-9 09 63-0
Fax 05541-9 09 63-98
sales@hn-sport.de
www.hn-sport.de

RWS GmbH

Kronacher Straße 63
D-90765 Fürth
Telefon 0911-79 30-0
Fax 0911-79 30-680
info@rws-tech.com
www.rws-tech.com

Waffenhersteller

Carl Walther GmbH

Im Lehrer Feld 1
D-89081 Ulm
Telefon 0731-15 39-0
Fax 0731-1 53 91 09
info@carl-walther.de
www.carl-walther.de

Feinwerkbau GmbH

Neckarstraße 43
D-78727 Oberndorf/Neckar
Telefon 07423-814-0
Fax 07423-814-200
info@feinwerkbau.de
www.feinwerkbau.de

Grünig + Elmiger AG

Jagd + Schiess-Sport Center
Industriestraße 22
CH-6102 Malters
Telefon +41 41-499 90 40
Fax +41 41-499 90 49
info@gruenel.ch
www.gruenel.ch

J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co.KG

Jagd- und Sportwaffenfabrik
Daimlerstraße 12
D-89079 Ulm
Telefon 0731-4012-0
Fax 0731-4012-700
anschuetz@anschuetz-sport.com
www.anschuetz-sport.com

Morini Competition Arm S.A.

Via ai gelsi, 11
CH-6930 Bedano
Telefon +41 91 935 22 30
Fax +41 91 935 22 31
morini@morini.ch
www.morini.ch

Pardini Deutschland GmbH

Am Rasen 2
D-98529 Suhl
Telefon 03681-76 35 33
Fax 03681-76 35 34
info@pardini.de
www.pardini.de

STEYR SPORT GmbH

Olympiastraße 1
A-4432 Ernsthofen
Telefon +43 (0) 74350-202 59-0
Fax +43 (0) 7435-202 59-99
office@steyr-sport.com
www.steyr-sport.com

Schießscheiben

braun-network GmbH

Benzstraße 5
D-57290 Neunkirchen
Telefon 02735-619780
Fax 02735-6197815
info@schuess-scheibe.de
www.schuess-scheibe.de

Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG

Handwerkstraße 8 - 10
D-66663 Merzig
Telefon 06861-7002-118
Telefax: 06861-7002-115
schuess-scheiben@kdv.de
www.krueger-scheiben.de

Waffenschränke

ZFS SAGERER TRESORE

Emmericher Straße 19
D-90411 Nürnberg
Telefon 0911-933 88-0
Fax 0911-933 88-88
info@sagerer-tresore.de
www.sagerer-tresore.de

Schießsportzubehör

ahg Anschütz Handels GmbH

Raiffeisenstraße 26
D-89079 Ulm
Telefon 07314-20 31
Fax 07314-20 33
info@ahg-anschuetz.de
www.ahg-anschuetz.de

Capapie Sports

Telefon 0091-22 25 81 16-45/
59/ 85
Fax 0091-22 25 81 16 85
info@capapiesports.com
www.capapiesports.com

centra Feinwerktechnik GmbH

Nägelestraße 15
D-79618 Rheinfeldern
Telefon 07623-74 91 20
Fax 07623-74 912 49
info@centra-visier.de
www.centra-visier.de

Gehmann GmbH & Co. KG

Karlstraße 40
D-76133 Karlsruhe
Telefon 07212-45 45
Fax 07212-98 88
info@gehmann.com
www.gehmann.com

Sauer – Shooting Sportswear

Adlerstraße 18
D-75196 Remchingen-Singen
Telefon 07232-7 37 63
Fax 07232-7 93 80
info@sauer-shootingsportswear.de
www.sauer-shootingsportswear.de

SE ShootingEquipment GmbH

Lehenweg 6
D-88281 Schlier
Telefon 0751-3 52 77 95
info@shootingequipment.de
www.shootingequipment.de

TEC-HRO Shooting Equipment

In der Zielgass 50
D-78086 Brigachtal
Telefon 07721-916 86 50
info@tec-hro.de
www.tec-hro.de

Schießsport Händler

Kiermeier Solutions

Isarstraße 9
D-84100 Niederaichbach
Telefon (08702) 9 48 44 90
info@kiermeier-solutions.de
www.kiermeier-solutions.de

Schießsport Buinger GmbH

Krumme Gwand 2
D-86753 Möttingen
Telefon 09083-92 01 21
Fax 09083-92 01 26
info@buinger.de
www.buinger.de

Rainer Holme

Rennweg 27
D-85435 Erding
Telefon 08122-9 79 70
Fax 08122-4 25 93
info@holme.de
www.holme.de
Filiale Tittmoning
Stadtplatz 58
Telefon 08683-8 96 40
Filiale Mellrichstadt
Thüringer Straße 27
Telefon 09776-7 06 90 16

Klingner GmbH Schützenbedarf

Stader Straße 50
D-27432 Bremervörde
Telefon 04761-7 04 25
Fax 04761-7 10 01
info@klingner-gmbh.de
www.klingner-gmbh.de

RB-Shooting

Goldenbergstraße 1
D-50354 Hürth
Telefon 02233-6 00 96 93
Fax 03212-3 13 09 55
E-Mail: info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com

Optiker

Brillen Müller

Ingolstädter Straße 30
D-85077 Manching
Telefon 08459-2324
Fax 08459-7069
info@mueller-manching.de
www.mueller-manching.de

champion-Vertrieb M. Meier

Neustraße 4
D-44623 Herne
Telefon 02323-9 51 20 99
Fax 02323-5 04 76
info@championbrillen.de
www.championbrillen.de

Versicherungen

LIGA-Gassenhuber

**Versicherungsgesellschaft
GmbH**
Tölzer Straße 32
D-82031 Grünwald
Telefon 089-64 18 95-0
Fax 089-64 18 95-39
info@li-ga.vkb.de
www.liga-gassenhuber.de

Fahnen/Flaggen

Buri GmbH

Otto-Hahn-Straße 1
D-97204 Höchberg
Telefon 0931-40 05 00
Fax 0931-40 71 29
info@buri.de
www.buri.de

Fahnen Kössinger GmbH

Am Gewerbering 23
D-84069 Schierling
Telefon 09451-93 13-0
Fax 09451-93 13-330
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de

Jaeschke&Zwilsperger GbR

Garchingener Straße 28
D-84549 Engelsberg
Telefon 08634-80 08
Fax 08634-55 73
info@fahnen-jaeschke.de
www.fahnen-jaeschke.de

Abzeichen/Schützenketten/Münzen

Dorothy Junker

Spindlerplatz 15
D-81477 München
Telefon 089-78 58 82 00
Fax 089-78 01 97 85
junker@schuetzentaler.de
www.schuetzentaler.de

Alois Rettenmaier GmbH & Co. KG

Benzholzstraße 16
D-73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171-9 27 14-0
Fax 07171-3 88 00
info@aloes-rettenmaier.de
www.aloes-rettenmaier.de

Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG

Hochstraße 51
D-58511 Lüdenscheid
Telefon 02351-1062-0
Fax 02351-1062-50
info@steinlueck.de
www.steinlueck.de

Graveurwerkstätte

Prägeanstalt Oswald oHG

Brandlstraße 30
D-83259 Schleching
Telefon 08649-392
Fax 08649-620
contact@mintmaster.de
www.mintmaster.de

Goldschmiedebetrieb

Goldschmiede Herrmann

Augsburgerstraße 16A
D-82110 Germering
Telefon 089-81892001
herrmann.martina@gmx.de

Uhrmachermeister

Alfred Joas
Bahnhofstraße 5
D-86470 Thannhausen
Telefon 08281-48 02
Fax 08281-58 50
uhrenschmuckjoas@t-online.de
www.uhrenschmuckjoas.de
www.die-schuetzenkette.de

Armbrust

Georg Klemm

**Schießsport + Armbrust-
service**
Otto-Hahn-Straße 2
D-91154 Roth
Telefon 09171-1756
Handy 0178-7 77 17 56
Georg.Klemm@web.de

Lufttechnische Anlagen

Gimpel Luft- und Wärmetechnik GmbH

Am Spitalwald 10
D-90584 Allersberg
Telefon 09176-2 27 90 99
Fax 09176-2 27 86 89
info@gimpel-lta.de
www.gimpel-lta.de

Wenn Sie Sportwaffen und Zubehör kaufen oder verkaufen wollen, können Sie in dieser Rubrik kostenlos inserieren. Dieses Angebot gilt nur für Privatpersonen und Vereine, nicht für gewerbliche Anbieter. Anzeigen für Waffen mit Erwerbsberechtigung dürfen laut Gesetz nur mit dem entsprechenden Hinweis veröffentlicht werden! Nach den neuen Verordnungsbestimmungen muss dem Eigenverlag des BSSB die vollständige Anschrift vorliegen, wenn Waffen und Waffenteile (auch Druckluftwaffen etc.) sowie Munition angeboten werden! Deshalb werden Kleinanzeigen nur dann veröffentlicht, wenn die vollständige Adresse (E-Mail-Adresse reicht nicht) angegeben ist, auch wenn diese nicht oder nur teilweise veröffentlicht werden soll. Die nicht veröffentlichten Daten werden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß aufbewahrt.

Suche eine Schießbrille und Zubehör-Teile von Knobloch.
E-Mail: gerd.reimer@web.de,
Telefon: (0152) 2 21 824 94 ••

Verein verkauft sehr gut erhaltenes Luftgewehr „Walther LG 400 Blacktec“ mit Visierlinienerhöhung und Koffer, Preis: VB. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. E-Mail: kontakt@linda-maehring.de, Telefon: (0160) 95 45 27 32 ••

Wiedereinsteigerin nach Baby-pause sucht gebrauchtes, wett-pampftaugliches Luftgewehr

für freien Rechtsanschlag. Telefon: (0176) 20 93 44 66 ••
Suche Luftgewehr und Luftpistole. Telefon (0152) 24 88 11 96
E-Mail: sakotrg21@gmx.de ••

Verein verkauft gut erhaltenes Luftgewehr Feinwerkbau 600 Seitenspanner, Preis: VB. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. E-Mail: kontakt@linda-maehring.de, Telefon: (0160)95 45 27 32 ••

Suche gut erhaltenes Auflage-Luftgewehr, Rechts-Ausführung, Aluschaft, auch mit div. Zubehör von den Firmen Wal-

ther, FWB, Tesro, Anschütz.
Telefon: (0175) 9 72 40 61;
Postleitzahl: 87733. ••

Suche Wehrmanngewehr im Kaliber 8,15 x 46 R sowie Zubehör zum Wiederladen. EWB vorhanden. Telefon (0176) 70 55 35 63.

Verkaufe Winzeler Armbrust 10 Meter, rechts, mit Zubehör; Preis: VB 1250,- Euro. Telefon: (09961) 9 43 38 70.

Verkaufe Anschütz 9003 Premium S2 Precise, schwarz, Griffgröße M, Kartusche vom

21.10.2011 mit Koffer; Preis: VB 2150,- Euro. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. Telefon: (09961) 9 43 38 70. •

Verkaufe Luftgewehr Anschütz 9015 One, inkl. einer Stange eingeschossener RWS R10-Diabolos, mit Koffer; Preis: VB 3100,- Euro. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr.
E-Mail: hess.stefan94@gmx.de •

BSSB-Shop - Ihr Shop für Schießsport und Schützentradition

www.bssb-shop.de



- Blasrohre und Zubehör
- Schießsportzubehör
- Scheiben
- Abzeichen und Nadeln
- Medaillen

- Fanartikel und Geschenke
- Bekleidung
- Jugendartikel
- Bücher, Ordnungen, Poster und vieles mehr!

•••• Onlinebestellung unter: www.bssb-shop.de •••• Onlinebestellung unter: www.bssb-shop.de ••••

Offizielles Organ des Bayerischen Sportschützenbundes e. V.
121. Jahrgang (wiederbegründet 1950)

Herausgeber und Verlag:
Bayerischer Sportschützenbund e. V.
Geschäftsstelle:
**Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-0
Telefax (089) 31 69 49-50**

Redaktionsleitung:
Ulrike Übelacker-Kühn (uuk)

Redaktion:
**Stefan Hess (shs)
Simone Drexl (Elternzeit)**

Jugendredaktion:
Elfe Stauch (es)

Redaktionsanschrift:
**Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-22/23**

Anzeigen:
**Anzeigenverwaltung der Bayerischen
Schützenzeitung
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-22**

Druck:
**Holzmann Druck GmbH & Co. KG
Gewerbestraße 2
86825 Bad Wörishofen
Telefon (08247) 993-0
Telefax (08247) 993-208**

Anlieferung von Beilagen an:
**Holzmann Druck GmbH & Co. KG,
Adresse s. o.**

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn.
Bezugspreis: Abonnement jährlich
40,20 Euro inklusive Mehrwertsteuer und Versand

Geschäftsführer:
Alexander Heidel

Vorstand i. S. §26 BGB

1. Landesschützenmeister:
Christian Kühn

Stellvertretender Landesschützenmeister:
Dieter Vierlbeck

Stellvertretender Landesschützenmeister:
Hans Hainthaler

Stellvertretender Landesschützenmeister:
Albert Euba

Stellvertretender Landesschützenmeister:
Stefan Fersch

Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht
mit der Verbandsmeinung übereinstimmen.

ISSN 1436-834X

Internet: www.bssb.de
E-Mail: bsz@bssb.bayern

Abb. für Waffen- schützen- Mitglieder	W	Pferdform (Abkürzung)	Stell im Büchlein von Ehren	A ₁₄	Kb-Z. von Rennfeld	Umlautsch	A	Kb-Z. von Rufelung	historischer Antrieb, 1480-1588	S	Abb. für Europäische Abenteur	erblickte Kleinste	dem. Zahlen für Hessens
letzte Automa	M	G	dem. Zahlen für Strom	S	R	vgl. für eigen- ständiges Tier	U ₁₅	R	V	I	E	C	H
Reinhold	A	M	T	S	S	I	T	Z	wie hoch	N	A	S	S
umfönd	Wilde Mantelagen	B	kurze Differenz	A	dem. Stadt bei Hans	Film (1982) mit Doris Barymore	O	unverf., ver- halten	Kb-Z. Hessens	A	Schmal, unverfönd Schwarz	I	dem. Schwarz, Hessens 1921-1988
B ₁₀	A	H	N	B	R	E	C	H ₁	E	N ₁₂	D	Kb-Z. von Bessens	K
vgl. für Verfahren	U ₃	ehemalige Führerschaft in Alpen	A	vgl. für andere	O	T ₁	H	E	R	Hessens in Bessens	R	I	O
M	E ₁₁	T ₁	H	O	D	als Abkürz durch die Doppel- strich	T	I	N	G	E	L	N
zu ihrem Zielpunkt	N	I	E ₁	verföndlich vgl.	G	E	H ₁₁	L ₁	nicht verfönd andere...	Festbe- weiser der Küchen	C ₁₆	Gebiet des Bessens	S ₁
Karten in der Schwarz	Verföndlich Insel in der Adria	P	Kb-Z. von Umlaut- schwarz	Kb-Z. von Bessens	A	Abb. für Europäische Community	O	ehemalige Hessens	M	O	K	K	A
G	R	A	U ₃	B	U	E	N	D	E	N	Abb. Hessens	N	L
allgemein, Gehört	A	S	E	N	Kb-Z. von Eber-Güter	E	E	Wägen v. Europäische ... Zimmer (1917)	H	Z	Abb. in Hessens	I	I
Stelle in Hessens (Hessens)	B	A	H ₁	A	dem. Zahlen für Hessens	C	R ₁₅	ehemalige Mantelagen	R	A	C	E	K

Schützenbedarf HOLME



LP/LG und KK-Munitionstest

Absolute Topserien auf Lager! Reservieren Sie sich einen Termin! KK- und LP/LG-Test in Erding möglich.
In den Filialen nur LP/LG-Tests!



Hill Tisch Kompressor Hill EC-3000 Evo

Elektrischer Druckluftkompressor für Kartuschen.
Immer optimaler Druck auf der Kartusche!

nur **€ 1129,-**



Holme Finale IV

Vollkommen neu aufgebaute Jacke, entstanden aus der Finale III Serie.
Die Jacke für den aktiven Leistungsschützen!
Modernster Materialmix, wir haben das optimale Material für den jeweiligen Bereich eingesetzt, ohne Kompromisse!
Durch den Einsatz modernster Gewebe wurde eine leichtere und atmungsaktivere Jacke geschaffen.

€ 689,-

Material: 20% Leder, 50% Nylon
30% Velour, Belag: Kunststoff

Neue Farbe! Irisierendes Dunkel-Rot!

Holme Finale Matrix II

Rücken und Bauchband aus Matrix-Gewebe. Das neuartige Material ist atmungsaktiv, abwaschbar, maßstabil und biflexibel. Hergestellt in Deutschland.

Matrix Jacke **€ 498,-**

Material: 50% Baumwolle, 40% Kunststoffgewebe 10% Velours,
Belag: Kunststoff



Holme Champ-Pro

Neuartiges Jackenkonzept!
Zum Einführungspreis:

nur **€ 198,-**

Material: 50% Baumwolle, 30% Leder,
20% Amara, Belag: Kunststoff



Feinwerkbau 900

Jetzt Inventurpreise!



Walther LG500 itec



Thune Schießkleidung
Wir beraten Sie gerne!

HOLME

Rennweg 27
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09 776/7069016 7
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08 683/890 640
Stadtplatz 58

www.holme.de

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!